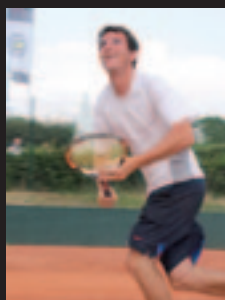




Tennis-Club **SCC** e.V.

Jahresmagazin 2010



seit 1911

„Für alle, die noch nicht so sicher sind...“

Ihr Vorteil!
kostenlose Sicherheits-
analyse Ihres Hauses

Sonderkonditionen für
Alarmaufschaltungen:
Stichwort **SCC**

www.ask-sicherheitsdienste.de



ASK - Ihr Partner für Sicherheitstechnik und Personaldienstleistungen

ASK
Sicherheitsdienste

ASK
• SYSTEMS •

BDWS

Bundesverband Deutscher
Wach- und Sicherheitsdienste e.V.

ASK • Allgemeine Sicherheits- und Kontrollgesellschaft mbH Berlin
Spreebogen Plaza • Pascalstraße 10 • 10587 Berlin
Tel.: 030 / 306 978 - 0 • Fax: 030 / 306 978 - 22
info@ask-sicherheitsdienste.de • www.ask-sicherheitsdienste.de



Begrüßung & Rückblick



BEATE BRITZE

LIEBE CLUBMITGLIEDER,

Schon wieder ist die Sommersaison für uns Tennisspieler leider beendet. Eine viel zu kurze Zeit fand ich, da die heißen Wochen nach dem Siebenschläfer mit beinahe tropischer Hitze eher zum Schwimmen als zu unserem Sport einluden. Und der Rest des Wetters war leider nur mittelmäßig bis ungenießbar. Na gut, freuen wir uns auf die Wintersaison mit regelmäßigen Zeiten und gleichmäßigen Temperaturen in der Halle.

VORSTANDSARBEIT UND EHRENAMT

In einem Appell in der Clubzeitung des vergangenen Jahres bat ich Sie um konstruktive Vorschläge, um das Clubinteresse sowohl sportlich als auch gesellschaftlich zu verbessern. Ebenso erwünschte sich der Vorstand Unterstützung, das 100-jährige Bestehen unseres SCC's gebührend zu würdigen und zu

feiern. Sie wurden nach der Wahl des Vorstandes aufgefordert, sich Gedanken darüber zu machen, wer (oder ob Sie vielleicht?) ein Amt - vor allem die im vergangenen Jahr frei gewordenen Positionen des Zeugwartes und des Vergnügungswartes - zu übernehmen. Leider ist niemand an uns herangetreten. Wir haben mehrere Personen angesprochen, die zwar gerne ihre Mitarbeit beteuerten, aber nicht die vakanten Posten übernehmen wollten. Der Vorstand hofft daher weiterhin auf dem Club positiv verbundene Mitglieder, die bereit sind, dem Verein auf einem dieser Posten zeitliches und gedankliches Potential zur Verfügung zu stellen.

VERSCHÖNERUNG DER ANLAGE

Trotz mangelnder Unterstützung war die Sommersaison für den Tennisclub SCC besonders in puncto Verschönerung unserer Anlage ein Highlight. Das fängt bei unserer neuen Terrassenbestuhlung an, die für den TC SCC ein Ambiente geschaffen hat, das sich nun vom Clubhaus über den gemütlichen Eingangsbereich weiter entfaltet. Die Möglichkeit von der Terrasse auf dem M-Platz unsere Spitzenspie-

ler trainieren zu sehen, ist inzwischen zu einer unserer geliebten Selbstverständlichkeiten geworden. Hinter der Terrasse bietet das neu gestaltete Ex-Birkenwäldchen mit dem satten Rollrasen, der von unseren fleißigen Helfern am Aktionstag mit verlegt wurde, und den von Herrn Jürgen Heidrich gesponserten Zierobstbäumchen einen wunderbaren Anblick. Bei einigen Veranstaltungen konnte die Ökonomie uns dort durch eine Beach-Bar mit diversen Cocktail-Angeboten fast in eine Südsee-Atmosphäre versetzen. Wenn man die Anlage dann weiter nach hinten begeht, ist der Weg an den Plätzen vorbei inzwischen zu einer Promenade geworden, die zum Verweilen einlädt. Von den neuen Bänken aus, kann man den Spielern beim Tennis zusehen oder einfach nur in der Sonne sitzen und mit Freunden plaudern, faulenzen, lesen - hier darf man auch noch rauchen - und den schönen Tag genießen. Auch der Kinder-Miniplatz ist um einen Sandplatz erweitert worden und erfreut sich großer Beliebtheit.





BLICK AUF DEN CENTER COURT



BAUMPFLANZUNG: Juan de Dios, Jürgen Thron, Hans Sange, Peter Gärtner, Winfried Gerstel, Jürgen Heidrich, Norbert Frank.

SPORT

Leistungssportlich hat uns die Saison nicht ganz das gebracht, was wir uns erhofft hatten. Einige Mannschaften konnten sich in ihrer Klasse nicht behaupten und mussten daher in eine niedrigere Liga absteigen. Das hat aber sicher den Ehrgeiz geweckt, im kommenden Jahr das erwünschte Ziel wieder erneut zu erreichen. So werden die 1. Herren und 1. Damen im nächsten Jahr in der Ostliga und nicht mehr in der Regionalliga spielen. Das Ziel geschafft haben die Damen 30, die in 2011 weiterhin in der obersten Spielklasse antreten werden. Herzlichen Glückwunsch hierzu!

Positiv sehen wir, dass sich unsere jahrzehntelange gute Jugendarbeit auszahlt und wir inzwischen einige unserer eigenen Jugendlichen schon in den ersten Damen- und Herren-Mannschaften kämpfen sehen können. Sie sind natürlich unser besonderes Aushängeschild. Wir sind stolz auf ihre diversen Erfolge nicht nur in der Berliner Tennisszene und wissen, dass durch sie das sportliche Image des Tennisclubs SCC hochgehalten wird.

VERANSTALTUNGEN

Unsere diversen Veranstaltungen erfreuen sich weiterhin unterschiedlicher Beliebtheit. Ein besonderer Erfolg war wiederum unser „Tag der offenen Tür“, an dem wir bei strahlendem Sonnenschein diverse Highlights erleben durften und der uns durch seine Attraktivität immer wieder neue Mitglieder beschert.

Bei dem großen und vielfältigen Angebot wie Clubturnier, Pfingst-Schleifchenturnier, Ehepaar-Mixed-Turnier, Eltern-Kind-Turnier, Damen- sowie Herren-Doppelturnier, Zebra-Cup und Sommer-Camps für Erwachsene und Kinder sollte doch für jedes unserer Mitglieder etwas für den eigenen Geschmack dabei sein. Neben den tennissportlichen Ereignissen gab es noch die SCC-Radtour, eine Karaoke Party, die SCC-Supertalent-Show, die Cult Club Party, Halloween sowie das von unserem Wirt gesponserte Lagerfeuer mit Musikbegleitung.

Im Winter bieten wir weiterhin unsere Fit-Halte-Gymnastik für Erwachsene und Jugendliche an, für die Kartenspieler Skat- und Doppelkopf-Turniere und für die Kinder unsere Nikolaus-Feier.



Wir planen für Sie im Jahr unseres hundert-jährigen Bestehens eine Neuauflage unseres traditionellen Festes „Weißer Ball“ im Hotel „Kempinski“

am Samstag, dem 19. November 2011.

Gerne würden wir mit Ihnen dort eine wunderschöne Feier erleben und bitten Sie schon heute, sich diesen Termin frei zu halten.

DANK

Mein jährliches Dankeschön geht wie immer vor allem an die anderen Vorstandsmitglieder, die natürlich von diversen Helfern wie jedes Jahr unterstützt wurden. Ein besonderer Dank von mir gilt hier Herrn Hans Sange, der sein Amt nach 10-jähriger Tätigkeit als Zeugwart im Vorstand niederlegen wollte, uns aber trotz allem weiterhin im vergangenen Jahr mit Rat und Tat zur Seite stand. Ebenfalls nicht wegzudenken ist das Ehepaar Nicole und Jens Thron sowie Jürgen Heidrich, ohne deren tatkräftige unermüdliche Hilfe der Tennisclub SCC nicht in so positivem sportlichen und wirtschaftlichen Licht stehen würde.



Viel Erfolg wünsche ich allen Sportlern, die uns auch im Winter vertreten, und allen anderen viel Spaß in der neuen Tennissaison.

BEATE BRITZE | 1. Vorsitzende



TAG DER OFFENEN TÜR IM SCC



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

AUS DEN TEAMS

SPORTBERICHT	JENS THRON	4
BERICHT 1. HERREN	VALERIJ GEJSMAN	6
BERICHT 1. DAMEN	ALEKSANDRA MARJANOVIC	9
BERICHT 1. DAMEN 30	JESSICA STRAUCHMANN	10
BERICHT 1. DAMEN 40	NICOLE MATTIG-FABIAN	12
BERICHT 1. HERREN 40	MATTHIAS FISCHER	12
BERICHT 1. DAMEN 50	B. LEISEGANG & R. LÜDTKE	14
BERICHT 1. HERREN 50	THOMAS WICHMANN	14
BERICHT 1. DAMEN 60	ROSI RÜHL-MÜLLER	16
BERICHT 1. HERREN 60	MARTIN BRITZE	16
BERICHT 1. HERREN 65	JOCHEN TECHLIN	18
BERICHT 1. HERREN 70	JÜRGEN HEIDRICH	18
BERICHT 2. DAMEN	LENA HOLZHAUSER	20
BERICHT 2. HERREN	PASCAL SCHUBERT	20
BERICHT 2. HERREN 40	VIKTOR OMELCHUK	21
BERICHT 2. HERREN 50	PETER ZÄPERNICK	21
BERICHT 3. HERREN	MATHIAS KRÄMER	22
BERICHT 2. HERREN 70	DIETER BISCHOF	22

AUS DEN JUGENDTEAMS

JUGENDBERICHT	SASCHA SCHOENHEIT	24
BERICHT 1. JUNIORINNEN	ALENA SANDER	26
BERICHT 2. JUNIORINNEN	INA TESSNOW - VON WYSOCKI	26
BERICHT 2. JUNIOREN	LAURENZ PISCHNICK	28
BERICHT 3. JUNIOREN	MARC JÖRRES	30
BERICHT 1. BAMBINI	CARSTEN WOLKE	30
BERICHT 1. BAMBINA	FRIEDERIKE KRAUSE	31
BERICHT 2. BAMBINI	CARSTEN STODDER	32
BERICHT 3. BAMBINI	LUDGER FELDMANN	32
BERICHT 4. BAMBINI	STEVE MUNDT & YANG LEI	32

EVENTS, TURNIERE & MEHR

RÄTSELHAFTES	ACHIM BRANDT	33
TAG DER OFFENEN TÜR	JENS THRON	36
AKTIONSTAG IM TC SCC	JENS THRON	38
EHEPAAR-MIXED-TURNIER	BEATE BRITZE	40
SCHLEIFCHENTURNIER	ANJA WOSSIDLO	42
SCC-FAHRRADTOUR	JÜRGEN THRON	42
LADIES DOPPEL EVENT	DANI BRITZE & RAILI LÜDTKE	44
FLORIDA VORBEREITUNGSREISE	OLIVER BRITZE	44
ELTERN-KIND-TURNIER	VALERIJ GEJSMAN	46
LAGERFEUER	MATHIAS KRÄMER	48
KARAOKE-NIGHT	MATHIAS KRÄMER	48
BERLINER CORPS-MASTERS	OLIVER PAULY	50
ZEBRA-CUP	ALEXANDER DERSCH	52
SCC-CLUBTURNIER	JENS THRON	54
JUGEND CLUBTURNIER	ALEXANDER DERSCH	56
TENNIS NACH DER SCHULE	ALEXANDER DERSCH	56
SICHTUNGSTAG IM TC SCC	MATS OLEEN	56
HALLOWEEN IM SCC	SASCHA SCHOENHEIT	57
TENNISFERIENCAMPS	JENS THRON	58
JUGENDFÖRDERCLUBTURNIER	DR. JOHANNES KAHL	60
ZEBRA MEETS ESEL	JENS THRON	61
HEUTE SCHON GELAUFEN?	DR. KLAUS HENK	62
PLATZPFLEGE	PLATZWARTTEAM	64
EHRUNGEN		66
GEBURTEN		66
TODESFÄLLE		66
RUNDE GEBURTSTAGE		67
NEUEINTRITTE		67
DANKSAGUNGEN, HERAUSGEBER		68

17 Mannschaften à sechs Spielern, pro Spieltag neun Matches bei durchschnittlich sechs Spieltagen pro Mannschaft. Geht man von einer Durchschnittspielzeit von 1,5 Stunden je Match aus kämpften zwischen Mai und Juli dieses Jahres die SCC'er 1.377 Stunden für die schwarz-weißen Farben, wobei die Verbandsspiele der Jugend noch gar nicht eingerechnet sind. Erfolgreich? Lesen Sie selbst!

Unsere beiden Top-Teams spielten in diesem Jahr in der Regionalliga auf höchstem Niveau. Bei insgesamt sieben Absteigern - vier bei den Herren, drei bei den Damen - war schon vor der Saison klar, dass sich dieses Vorhaben als sehr schwierig erweisen würde. Und so kam es dann auch.

1. HERREN: BITTERSÜSSER ABSTIEG

Mit einem erneut völlig neuen Gesicht starteten unsere 1. Herren in die Regionalligasaison. Der Australier Matheson Klein, Christian Grünes, Valerie Geisman und Oscar Jursza waren alles neue Gesichter, die in den Duellen gegen übermächtige Teams vom HTV Hannover, dem Club An der Alster, TC Blau-Weiß und dem LTTC Rot-Weiß fast ausnahmslos auf verlorenem Posten standen. So musste man bald einsehen, dass diese Liga für unseren Etat eine Nummer zu groß ist. Zwar konnte man, nachdem bereits im Vorfeld zwei Teams zurückzogen und die Zehlendorfer Wespen geschlagen wurden, drei Mannschaften hinter sich lassen. Jedoch entschied der Regionalligaausschuss kurzerhand ein paar Tage vor Beginn der Saison gleich vier Mannschaften absteigen zu lassen. So traf es dann auch uns. Einen Vorteil hat dieser Abstieg jedoch: Der bereits begonnene Umbruch kann nun weiter konsequent fortgesetzt werden. Mit Oscar Jursza, Adrian Engel, Pascal Schubert und Christian Fischer

HOHER AUFWAND, GERINGER ERTRAG: Matheson Klein, 1. Herren



werden vier Spieler des Kaders unter 20 Jahre sein. Dass es auch in der Ostliga schwer werden wird, ist allen bewusst. Wir sind gespannt, wie sich unser junges Team im nächsten Jahr schlagen wird.

1. DAMEN: 2-KLASSEN-GESELLSCHAFT

Unser junges Team der 1. Damen hatte es in der Regionalliga Nord-Ost ähnlich schwer wie die Herren. Es gab einige Teams, die für unsere Damen kaum zu schlagen waren, während zwei bis drei Teams durchaus unserer Kräfte weichen konnten.



BEDINGT ERFOLGREICH: Marie Gervelis & Aleksandra Marjanovic, 1. Damen

entsprachen. So konnte man auf recht dramatische Weise am Ende zwei Teams hinter sich lassen, was aber am Ende aufgrund des Abstiegs einer Mannschaft der Region Nord-Ost aus der 2. Bundesliga trotzdem nicht zum Klassenerhalt reichte. Doch bei den Damen ist sehr erfreulich, dass bei den „jungen Hüpferrn“ ein Kreis zusammengewachsen ist, der gemeinsam viel Spaß entwickelt und vielleicht auch in der Ostliga derzeit noch besser aufgehoben ist. Leider verlassen uns mit Maraïke Biglmaier, Marie Gervelis und Linda Fritschken drei starke Damen. Mit Magdalena Smejova und Tina Golaszewski haben wir aber zwei Neuzugänge, mit denen wir uns im kommenden Jahr in der Ostliga behaupten wollen.

1. DAMEN 30+: LETZTE MOHIKANERINNEN

Doch wir hatten noch ein drittes „Regionalliga-eisen“ im Feuer: Die 1. Damen 30+ spielten trotz einiger Ausfälle eine tolle Saison und konnten am Ende nach vier von fünf gewonnenen Spielen die Klasse souverän halten. Da hat sich der Neuzugang aus den 1. Damen Saskia Zink und das stahlharte Training bei Alexander Dersch über den letzten Winter auszageht...

SERIENAUFSTEIGER SCHLAGEN WIEDER ZU

Ebenso erfreulich war der erneute Aufstieg unserer 3. Herren. Deren nicht ganz ernst gemeintes Projekt, binnen 7 Jahren von der niedrigsten Klasse in die Bundesliga aufzusteigen, wurde zwar mit dem verpassten Aufstieg im letzten Jahr obsolet, aber in diesem Jahr erkämpfte sich eine Mischung aus Jung und Alt den erneuten Aufstieg, nun bereits in die Verbandsliga. Und auch die 4. Herren schafften nach ihrer Neugründung im letzten Jahr nun den Aufstieg. Alle weiteren Ergebnisse entnehmen Sie bitte

den jeweiligen Berichten der einzelnen Mannschaften.

BREITENSPIEL

Mit vielfältigen Angeboten ließ der Tennis-Club SCC auch seine Hobbyspieler wieder nicht aus den Augen. Das vor einigen Jahren installierte Kennenlern-Tennis als Einstiegsmöglichkeit in unseren Verein erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Weniger angenommen wurde leider das Cardiotennis. Sehr schade, denn es gibt kaum eine Tennis-Spielform, bei der man mit vielen Gleichgesinnten auf nur einem Platz für kleines Geld mit einem Trainer so viel Spaß haben kann. Die extra zu diesem Zweck reservierte Hallenstunde mussten wir nun wieder freigeben, nachdem sich in vier Wochen gerade einmal drei Personen interessiert zeigten.



Über alle weiteren Jahreshighlights können Sie sich auf den kommenden Seiten dieses Magazins informieren.

IHR JENS THRON | Sportwart



HÜBSCH & ERFOLGREICH: 1. Damen 30+

SEYDLER'SPORT

SCHLACHTENSEE



IHR
TENNIS-
SPEZIALIST
IM SÜDEN
BERLINS

24H BESAITUNGSSERVICE

AN MODERNEN ELEKTRONISCHEN BESAITUNGSMASCHINEN

DAUERRABATTE* FÜR
CLUBMITGLIEDER:
TENNISCHLÄGER 20%
GESAMTSORTIMENT** 10%



BERLINS GRÖSSTE AUSWAHL AN
TENNISCHLÄGERN, -SCHUHEN
UND -TEXTILIEN

SEYDLER'SPORT SCHLACHTENSEE
BREISGAUER STR. 9 - 14129 BERLIN
TEL 030 8090 6994 FAX 030 8090 7438
INFO@SEYDLERS-SPORT.DE WWW.SEYDLERS-SPORT.DE
Mo-Fr 9-18.30 H SA 9-14H

* RABATTE AUF UNVERBINDLICHE PREISEMPFEHLUNG

**AUSGENOMMEN TENNISBÄLLE UND SONDERANGEBOTE

BERICHT 1. HERREN REGIONALLIGA NORD-OST

ABSTIEG MIT ANSAGE

VALERIJ GEJSMAN

ABSTIEG

Nach dem Zusammenschluss der beiden Regionalligen Ost und Nord, war es schon von Anfang an klar, dass es eine sehr schwere Saison sein wird, um das erhoffte Saisonziel, den Klassenerhalt zu erreichen. Zudem kam auch noch der Weggang von Nicolas Bruns und Andreas Strauchmann dazu, die entweder ihr Glück in Westdeutschland versuchen wollten bzw. den Tennisschläger vorerst an den Nagel hingen.

Als Ersatz konnte der SCC Matheson Klein aus Australien, Valerij Gejsman (Grunewald TC) und Oscar Jursza (Berliner Bären) mit ins Boot holen.

Als wir im Frühjahr über die Anzahl der Mannschaften informiert wurden, waren wir doch etwas überrascht, um nicht zu sagen geschockt. Sage und schreibe zehn Teams sollten gegeneinander spielen, ein sportliches und auch finanzielles Mammutprogramm für alle Teams. So kam es nicht von ungefähr, dass bereits vor dem ersten Aufschlag zwei Mannschaften komplett zurückzogen (Sparta Nordhorn und Logopak Hartenholm) und wir im Grunde schon ohne Spiel die Klasse halten konnten. Doch der Verband entschied sich kurzerhand, nun gleich vier Teams absteigen zu lassen, womit sich unsere Klassenerhaltschancen noch einmal reduzierten.

Den Auftakt machten wir traditionsgemäß Anfang Mai, und es ging zu keinem Geringeren als zu unseren Nachbarn vom LTTC Rot-Weiss Berlin. Uns fehlte ein kleines Quäntchen Glück, um das Ganze spannender gestalten zu können. Am Ende war es nur Jimmy Wallin, der uns

im Einzel den Ehrenpunkt holte und uns zeigte, dass man auch in Schweden Tennis spielen kann.

Das erste Heimspiel hatte es auch in sich, denn der Club an der Alster aus Hamburg war zu Gast am Eichkamp. Die Gäste, die als Topfavorit für den Aufstieg gehandelt wurden, kamen wild entschlossen, den Sieg mit nach Hause zu nehmen. Die SCCer wehrten sich zwar tapfer und konnten sich durch die Punkte von Matheson Klein, unserer Nummer 1, und Valerij zwar noch ins Doppel retten, aber die Sensation, alle drei Doppel gewinnen zu können, schafften wir nicht und verloren das Spiel am Ende mit 3:6.

Und so ging es die nächsten Spiele weiter. Die neu zusammengewürfelte Mannschaft um den erfahrenen Jens Thron war zwar immer bemüht, doch die Gegner waren einfach zu stark, und so verloren wir zu Hause gegen den Bremer TC v. 1912 und die nächsten beiden





SANDER | FIEDLER

Steuerberatungsgesellschaft mbH

| STEUERBERATUNG
| ABSCHLUSSERSTELLUNG
| BUCHHALTUNG
| CONTROLLING
| KOSTEN-UND LEISTUNGSRECHNUNG
| UNTERNEHMENSPLANUNG

Dietrich Sander
Steuerberater



Birgit Fiedler
Steuerberaterin



Kanzlei Sander Fiedler
Goethestraße 85
10623 Berlin

Tel. (+4930) 86 47 16 - 0
E-Mail: kanzlei@sander-fiedler.de
<http://www.sander-fiedler.de>

1. HERREN | REGIONALLIGA NORD-OST

Auswärtsspiele in Hannover und Hamburg. Somit war schon frühzeitig klar, dass uns der Abstieg in die neue Ostliga blühte.

Die letzten beiden Spiele konnten wir in Berlin bleiben und mussten einmal zum TC 1899 Blau-Weiss Berlin, und das Saisonfinale bestritten wir schließlich zu Hause gegen die Zehlendorfer Wespen.

Gegen den Nachbarn am Roseneck war wieder nur eine Niederlage drin, doch das letzte Spiel gegen die Wespen konnten wir mit 5:4 gewinnen und hatten wenigstens einen erfreulichen Abschluss.

Hier unsere wenig erfreulichen Ergebnisse und die Abschlusstabelle:

1. HERREN REGIONALLIGA NORD-OST

LTTC Rot-Weiß	TC SCC	7:2
TC SCC	Club a. d. Alster	3:6
TC SCC	Bremer TC	2:7
TV Hannover	TC SCC	8:1
Uhlenhorster HC	TC SCC	8:1
TC Blau-Weiss	TC SCC	8:1
TC SCC	Zehl. Wespen	5:4

ABSCHLUSSTABELLE

		PUNKTE
1	Der Club an der Alster	12:2
2	Bremer TC v. 1912	12:2
3	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	10:4
4	Uhlenhorster HC	8:6
5	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	6:8
6	HTV Hannover	6:8
7	Tennis-Club SCC Berlin	2:12
8	SV Zehlendorfer Wespen	0:14
9	TC Logopak Hartenholm	zgz.
10	TV Sparta 87 Nordhorn	zgz.

Ein riesengroßes Dankeschön im Namen des gesamten Teams geht an

- die Familie Sander, die sich einen Monat rührend um unseren Australier Matheson Klein gekümmert hat
- an unseren kompetenten Oberschiedsrichter Wolfgang Fullrich
- unseren neuen Sponsor, die meterhoch 2 Immobilien GmbH
- unseren Trainer Mats Oleen
- unsere Fans, die uns dieses Jahr leider nicht zu den erhofften Siegen pushen konnten.

Nächstes Jahr hoffen wir dann, dass sich die gute Jugendarbeit im SCC bezahlt macht, und wir dann mit Spielern wie Adrian Engel, Pascal Schubert, Nicolas Braun, Timo Stodder und Marvin Schramm einen Grundstein für eine neue Generation bei den 1. Herren im SCC legen können.

EVER VALERIJ



BERATUNG • PLANUNG

MONTAGE • WARTUNG

Unsere Qualität...



...ist Ihre Sicherheit®

Schönwalder Straße 13-14
13585 Berlin- Spandau
info@sicherheitsportal24.de
www.sicherheitsportal24.de

Tel.: 030 / 3 36 29 47
030 / 3 36 21 74
Fax: 030 / 3 35 23 93

Alarmanlagen • Schließanlagen • Sicherheitstechnik
Zutrittskontrollsysteme • Sonderanfertigungen aller Art • Videoüberwachung
Türöffnungsnotdienst Tag & Nacht • Tresore & Wertschutzschränke • Rund-, Kreis- und Glasgravuren

Bericht 1. Damen

REGIONALLIGA NORD-OST

JUNGES TEAM KNAPP GESCHEITERT

ALEKSANDRA MARJANOVIC

ABSTIEG

Die erste Saison in der Regionalliga Nord-Ost ist beendet. Leider ist es uns aus sehr unglücklichen Umständen nicht gelungen, mit der bis dato jüngsten Damenmannschaft, die der SCC jemals stellte, den Klassenerhalt zu erreichen.

Die Saison begann vielversprechend mit einem Sieg bei der TGA Henstedt-Ulzburg (6:3). Man trotzte hier den widrigen Platzverhältnissen und ging verdient als Sieger vom Platz. In den folgenden Partien wurden uns allerdings mehrmals unsere Grenzen als Liganeuling aufgezeigt.

Die Partie gegen den Großflottbecker THGC (3:6) war ein sehr umkämpfter Fight. Das Ergebnis sieht hier deutlicher aus, als der Spielverlauf wirklich war. In den Begegnungen mit dem LTTC „Rot-Weiß“ (2:7) und gegen die Zehlendorfer Wespen (1:8) hingen die Trauben doch sehr hoch. Zweimal hagelte es klare Niederlagen. Somit rutschten wir gefährlich nah in die Abstiegszone. Hierfür war unser nächster Gegner Wahlstedt mit verantwortlich. Wahlstedt verlor als Tabellenführer „völlig unerwartet“ und in Ersatzbesetzung gegen die befreundete Mannschaft aus Henstedt-Ulzburg. Eine Woche darauf gelang es den Wahlstedterinnen mit fast Bestbesetzung bei uns aufzulaufen. Nach schlechtem Start musste man sich auf der heimischen Anlage schließlich mit 3:6 geschlagen geben.

Somit kam es am letzten Spieltag gegen den TC Blau-Weiss II zum Endspiel um den Abstieg. Nur mit einem relativ hohen Sieg konnten wir noch die Klasse halten. Nach einer geschlossenen Mannschaftsleistung wurden die Gegnerinnen dann auch souverän mit 8:1 besiegt. Die Freude war entsprechend groß. Die Saison

ERGEBNISSE 1. DAMEN RL NORD-OST

TGA Henst.-Ulzburg	TC SCC	3:6
Großflottb.THGC	TC SCC	6:3
TC SCC	LTTC „Rot-Weiß“	2:7
Zehl. Wespen	TC SCC	8:1
TC SCC	RW Wahlstedt 2	3:6
TC SCC	TC Blau-Weiss 2	8:1

ABSCHLUSSTABELLE

PUNKTE

1	SV Zehlendorfer Wespen	10:2
2	Großflottbeker THGC	10:2
3	LTTC „Rot-Weiss“ Berlin	8:4
4	TC Rot-Weiß Wahlstedt II	6:6
5	Tennis-Club SCC Berlin	4:8
6	TGA Henstedt/Ulzburg	4:8
7	TC 1899 Blau-Weiss Berlin II	0:12



1. DAMEN 2010, oben links: Janina Braun, Aleksandra Marjanovic, Linda Fritschken, Marie Gervelis. Unten links: Louisa Schubert, Maraike Biglmaier.

konnte mit einem 5. Platz beendet werden. Normalerweise bedeutet dies den Klassenerhalt, doch durch den Abstieg des Clubs An der Alster aus der 2. Bundesliga rutscht ein zusätzliches Team in die Regionalliga Nord-Ost, was zur Folge hat, dass auch der Fünftplatzierte absteigen muss - der TC SCC.

Trotzdem bleibt festzuhalten, dass unsere junge Mannschaft durchaus das Potenzial hat, in dieser Liga mitzuspielen. Einen großen Anteil daran haben sicherlich auch unsere beiden Jüngsten Louisa und Janina. Sie haben sich im Saisonverlauf mehr als achtbar geschlagen und sind jetzt schon ein fest integrierter Teil der 1. Damenmannschaft.

Mit Linda Fritschken (RW Seeburg), Marie Gervelis (TC Blau-Weiss) und Maraike Biglmaier (Zehl. Wespen) verlieren wir leider für die neue Saison drei starke Spielerinnen. Alle drei wollen aus verschiedenen Gründen zukünftig in anderen Berliner Vereinen ihr Glück versuchen, jedoch freuen wir uns gleichzeitig auf unsere Neuzugänge Tina Golaszewski vom TC Grune-

wald und die Rückkehr unseres „verlorenen“ Kindes Alena Sander (Australien-Trip).

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Sponsor „Steuerbüro Sander/Fiedler“ und an unseren Trainer Mats. Ebenfalls danken wir allen Eltern für Ihre Unterstützung sowie allen treuen Zuschauern.

ALEKSANDRA MARJANOVIC



Jugendförderclubtreffen 2010: Birgit Fiedler, Dietrich und Inge Sander

SANDER | FIEDLER
Steuersberater

Bericht 1. Damen 30

REGIONALLIGA NORD-OST

EHRENRETTUNG

JESSICA STRAUCHMANN

Wer hätte gedacht, dass die Damen 30 die Ehre des TC SCC retten?

Mit unserem grandiosen Aufstieg in die Regionalliga Nord-Ost starteten wir voller Motivation in die Winter-Trainingssaison 2009/2010. Zu Beginn trainierten wir noch überaus eifrig jeden Dienstagabend mit Ali in der Traglufthalle, jedoch wurde dieser Eifer kurz vor Meldeschluss gedämpft, da sich herausstellte, dass wir für die Saison 2010 an starkem Personalmangel leiden würden, den wir hier nicht weiter erläutern möchten.

So trafen wir uns am Abend vor Meldeschluss und diskutierten darüber, ob es unter diesen Umständen nicht besser wäre, die Mannschaft aus der Regionalliga Nord-Ost zurückzuziehen. Nach scheinbar unendlich langem Hin und Her entschieden wir uns aber dazu, den Kampf in der höchsten Liga der Damen 30 aufzunehmen, denn schließlich konnte man ja nicht mehr als absteigen...

Bis zum Start der Saison hatte sich „Gott sei Dank“ personell noch einiges zum Positiven gewendet, so dass wir fast in unserer Bestausstellung in die Saison starten konnten:

Saskia Zink, Nicole Thron, Jessica Strauchmann, Mona Bahrenburg, Kim Bahrenburg, Diana Koopmann, Anja Wossidlo und Gudrun Krause (Doppeleinsätze).

Durchaus aufgeregt fieberten wir unserem ersten Verbandsspiel entgegen, welches wir mit Heimvorteil gegen den TGA Henstedt/Ulzburg bestreiten sollten. Die Aufregung schlug schnell in komplette Frustration um, da wir in relativ kurzer Zeit von unseren Gegnern mit einer 0:9 Packung unter die Dusche geschickt wurden. Von da an kamen wir auf den Boden der Tatsachen zurück und hofften, dass wir vielleicht ein oder zwei Spiele gewinnen würden, um mit Ach und Krach die Liga halten zu können.

Das zweite Spiel sollten wir als Auswärtsspiel gegen den Berliner SV bestreiten. Vollkommen

übermüdet und genervt vom frühen Aufstehen ritten wir um 8 Uhr 15 auf der Anlage ein, um uns vorbildlich einzuspielen. Als wir um 8 Uhr 45 mit dem Einspielen fertig waren, wunderten wir uns schon, dass noch niemand von der Heimmannschaft auf der Anlage zu sehen war. Als es dann 9 Uhr wurde, kamen wir auf die Idee mal ins „schlaue Heftchen“ zu schauen, um entsetzt festzustellen, dass Spielbeginn nicht 9 Uhr, sondern 11 Uhr war. SUPER! Alle waren genervt, früh aufgestanden, aus Stahnsdorf und Kleinmachnow angereist, die Arbeit verschoben und und und...

Mona klinkte sich aufgrund von einem Berg Arbeit aus, so dass wir kurzfristig Anja als 6. Spielerin motivieren mussten. Aber Dank meiner geschmierten Nutellatoasts konnte sie sich schnell überreden lassen. Bei strahlendem Sonnenschein spielten wir uns schließlich alles von der Seele und verließen am Ende des Tages die Anlage des BSV mit einem 6:3 Sieg.

Das nächste Spiel absolvierten wir ohne großartige Vorkommnisse beim Harburger TB mit einem 7:2 Sieg. Als nächstes war der SC Poppenbüttel an der Reihe, diesmal wieder mit Heimvorteil. Leider spielte das Wetter nicht mit, so dass wir kurz nach Spielbeginn in die Tennishalle des TVBB überwandern mussten, in der wir mit einem „Katzenschiss“ und defekten Toiletten begrüßt wurden. Kein wirklich toller Empfang für unsere Gäste aus Poppenbüttel. Bisher waren alle Spiele äußerst sportlich und fair verlaufen. Doch das sollte sich nun ändern... Die Poppenbüttler waren, ohne an dieser Stelle auszuschweifen, durchaus übermotiviert, verbissen und unsportlich. Wahrscheinlich weil sie nicht damit gerechnet hatten, von einer Berliner Aufstiegsmannschaft am Ende mit einem 4:5 nach Hause geschickt zu werden. Einige Beispiele möchte ich trotzdem noch preis geben: Dianas Gegnerin hatte so böse und verbissen geschaut, dass man bei ihr das Sprichwort „wenn Blicke töten könnten, dann...“ anwenden konnte, meine Gegnerin war am Ende des Spiels in Tränen ausgebrochen und anschließend spurlos verschwunden. Es stellte sich heraus, dass sie mit Ihrem Sohn ins Krankenhaus gefahren war, weil er, sage und schreibe, Bauchschmerzen hatte. Auch die Doppel verliefen nicht gerade spaßig, da es sich Collies Gegnerin zur Aufgabe gemacht hatte, uns abzuschießen und zu beschimpfen. Am Ende waren wir froh, dass diese

Mannschaft ohne ein gemeinsames Mannschaftssessen nach Hause gereist war. Vielleicht wird es ja im nächsten Jahr ein wenig entspannter, es wäre jedenfalls wünschenswert. Schließlich spielen wir ja in erster Linie, weil es Spaß macht!

Das letzte Spiel beim SC Condor sollte unser Highlight werden. Angereist bereits am Abend zuvor, um in der Hamburger Altstadt noch nett essen zu gehen (wir waren im Blockhaus), sollte der Spieltag besonders nett und lustig verlaufen. Morgens um 10 Uhr auf der Anlage angekommen, begrüßten uns die Gegner schon mit einem Gläschen Sekt und in voller Deutschlandmontur! Abends stand das WM-Spiel Deutschland gegen Australien an...

Dank Colly gingen wir nicht mit einem eigentlich sicheren 4:2 in die Doppel, sondern nur mit einem 3:3. Wir wollen hier das Wieso, Weshalb, Warum nicht weiter ausführen. Colly hat mich darum gebeten! Die gegnerische Mannschaft stärkte sich für die Doppel mit einem Schnäpschen sowie einem Bierchen und wir mit einer Apfelschorle... Wir mussten ja leider noch nach Berlin fahren. Aber es sollte sich auszahlen! Nachdem ein Doppel verloren ging und eines gewonnen wurde, konnte Colly an der Seite von Saskia ihren Patzer vom Einzel wieder wett machen. Es war ein spannendes Doppel, welches am Ende mit einem 10:7 im Champions-Tiebreak zu unseren Gunsten ausging. Endstand: 5:4! Man mag es kaum glauben, aber dieser letzte Sieg bescherte uns den 2. Platz in der Gruppe.

ERGEBNISSE 1. DAMEN 30 RL NORD-OST

TC SCC	TGA Henst.-Ulzb.	0:9
BSV 92	TC SCC	3:6
Harburger TB	TC SCC	2:7
TC SCC	SC Poppenbüttel	5:4
SC Condor	TC SCC	4:5

ABSCHLUSSTABELLE PUNKTE

1	TGA Henstedt/Ulzburg	10:0
2	Tennis-Club SCC Berlin	8:2
3	SC Condor	6:4
4	SC Poppenbüttel	4:6
5	Berliner SV 1892	2:8
6	Harburger TB	0:10

Die Endrundenspiele zur „Deutschen Meisterschaft“ hatten wir zwar knapp verpasst, aber wenigstens die Ehre des TC SCC gerettet: In der Saison 2011 starten wir als einzige Mannschaft in der Regionalliga!!!

Im Namen unserer Mannschaft möchte ich noch Folgendes loswerden: Katha, Britta und nun auch die frisch gebackene Mami, Steffi: Wir gratulieren Euch ganz herzlich zu Euerem Nachwuchs!!! Und freuen uns auf die Saison 2011, wenn Ihr wieder dabei seid. Babysitter haben wir genug!

JESSICA STRAUCHMANN



1. DAMEN 30, von links: Kim & Mona Bahrenburg, Diana Koopmann, Jessica Strauchmann, Saskia Zink, Anja Wossidlo, Nicole Thron..

Nicht richtig versichert?

Wechseln Sie jetzt zur R+V - Rundum sicher. Rundum gut!

**R+V Generalagentur Dahlem-Dorf
Damir Vnučec e.K.**



Edwin-Redslob-Straße 29
14195 Berlin

Telefon: (030) 841 88 88-0

Fax: (030) 841 88 88-8

E-Mail: G_Vnucec@ruv.de

Sie finden uns auch im Internet unter www.vnucec.ruv.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 09:30 bis 18:00 Uhr

Freitag: 09:30 bis 14:30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin hier im TC SCC:



Jessica Strauchmann!



Bericht 1. Damen 40

OSTLIGA

SÄCHS IN SE SITTI

NICOLE MATTIG-FABIAN

Willkommen in der Ostliga! Wenn wir gefragt werden, in welcher Liga wir spielen, sagen wir immer „Regionalliga Ost“. Das hört sich nach etwas Großem an. Wer bitte sehr möchte schon in der „Ostliga“ spielen. Nein, um die Frage vorweg zu nehmen, es gibt keine Westliga.

1. DAMEN 40, von links: Tanja Hinze, Anja Wossidlo, Sabine Wossidlo, Gudrun Krause, Madeleine Schmidt, Ina Penny-Kruska.



So düsten wir auch gleich für unser erstes Punktspiel nach Leipzig: In der Annahme dort gute Chancen auf einen Sieg zu haben, reisten wir sogar extra einen Abend vorher an. „Sächs in se sitti“ sozusagen, „eingoofen in „Leeipt-sich“.

Weder die Stadt noch die Gegnerinnen schienen aber auf die Damen aus der Metropole gewartet zu haben. Die Schuhgeschäfte waren überschaubar, die Nikolaikirche zu und der Service in der Altstadt miserabel. Vielleicht lag

es auch an der Sprachbarriere: „Hammoni“ hat nichts mit ausgeglichenen Gefühlen zu tun, sondern sagt einfach, dass das Gewünschte nicht da ist („haben wir nicht“).

Harmonie hatten wir trotzdem den ganzen Abend, schön war es, mal als Team verreist zu sein.

Das hätte Gutes ahnen lassen können für den nächsten Tag, tat es aber nicht und so waren wir nach einem satten 2:7 auch ganz schnell wieder auf dem Weg gen Berlin – ohne die üblichen Runden mit dem gegnerischen Team ausgetauscht zu haben. Ist ja auch schwierig,

sich zu unterhalten, wenn man kein Wort versteht.

Die anderen Vereine haben wir besser verstanden, zumindest verbal. Zwar konnten wir auch hier das Spiel der Gegner nicht lesen, aber immerhin haben wir miteinander gesprochen. Das baut auf für die kommende Saison!* Denn da andere Vereine und Städte auch schöne Töchter haben und wir den Schönheitspreis, den wir uns ausgemalt hatten, zumindest mit den Frauen vom Grunewald teilen mussten,

verlagern wir unsere Stärke 2011 ins Kommunikative. Oder besser noch ins Musikalische. Das hat auch in dieser Saison ganz gut geklappt: wenn gar nichts mehr lief auf dem Platz, haben wir „Wann kommt die Sonne - Kann es denn sein, dass mir gar nichts mehr gelingt?“ von Rosenstolz zum Besten gegeben und schon kam es mit verändertem Refrain vom Nachbarplatz zurück: „Hier kommt die Sonne, hier kommt das Licht, siehst du die Bälle, kommen alle zurück!“. Hier kommt die Sonne. Die Sonne. Die Sonne. Nächstes Jahr scheint sie wieder mehr für uns.

*Die Ostliga ist auch im nächsten Jahr wieder unsere Heimat, dank eines einzigen Sieges (7:2) gegen den TC Grunewald konnte die Klasse gehalten werden. Zum Einsatz in diesem Jahr kamen Dagmar Geissinger, Tanja Hinze, Gudrun Krause, Nicole Mattig-Fabian, Ina Penny-Kruska, Anne Decrue-Reichel, Sandra Roos, Madeleine Schmidt und Anja Wossidlo.

NICOLE MATTIG-FABIAN

ERGEBNISSE 1. DAMEN 40 OSTLIGA

TC BW Leipzig	TC SCC	7:2
Berliner Baeren	TC SCC	0:9
Grunewald TC	TC SCC	2:7
TC SCC	TC Wilmsersdorf	1:8
TC SCC	OW Friedrichshagen	1:8

ABSCHLUSSTABELLE

PUNKTE

1	OW Friedrichshagen	10:0
2	SV Berliner Baeren	8:2
3	TC Wilmsersdorf	6:4
4	TC Blau-Weiß Leipzig	4:6
5	Tennis-Club SCC Berlin	2:8
6	Grunewald TC	0:10

Bericht 1. Herren 40

MEISTERSCHAFTSKLASSE

SEHR KURZE SAISON

MATTHIAS FISCHER

Die Spielansetzung der Sommersaison 2010 in der Meisterklasse mit 4 Spielen innerhalb der ersten zwei Maiwochen und einer Begegnung Anfang Juni begünstigte Mannschaften mit Frühform dieses Jahr.

Obwohl unsere Tennisplätze durch eine neue Art der Platzaufbereitung sehr früh hart und gut spielbar waren, hatten wir diese Frühform leider nicht. Wir verloren am ersten Spieltag gegen Sutos 2:7, am zweiten Spieltag gegen Rotation Friedrichsfelde (gegen die wir in den letzten Jahren nie verloren haben) stand es am Ende 3:6. Ein 6:3 Sieg gegen den Aufsteiger TC Wilmsersdorf am 3. Spieltag und eine 3:6 Niederlage gegen TC Grunewald am 4. Spieltag

ließ Abstiegsängste im Team aufkommen. Ein Sieg am letzten Spieltag gegen BTTC Grün Weiß wurde zur Pflicht. Dieser kam dann auch zustande, der Gegner trat nicht an und schenkte uns den 9:0 Sieg. Dadurch können wir uns

ERGEBNISSE 1. HERREN 40 MEISTERSCHAFTSKL.

TC SCC	Sutos	3:6
TC Wilmsersdorf	TC SCC	3:6
TC SCC	Rot. Friedrichsfelde	3:6
Grunewald TC	TC SCC	6:3
BTTC	TC SCC	0:9

ABSCHLUSSTABELLE

PUNKTE

1	Grunewald Tennis-Club	5:0
2	„Sutos“ 1917	4:1
3	TC Rot. Friedrichsfelde	3:2
4	Tennis-Club SCC	2:3
5	BTTC Grün-Weiß	1:4
6	TC Wilmsersdorf	0:5

auch nächstes Jahr in der Meisterklasse mit Gegnern aus Berlin/Brandenburg messen.



1. HERREN 40, von links: M. Fischer, E. Reichel, G. Monroy, J. de Dios, B. Scholz, M.-M. Harden.

Danken möchte ich folgenden Spielern für Ihren Einsatz in der vergangenen Saison:

Jens Thron, Gabriel Monroy, Juan de Dios, Thomas Morawski, Sascha Orlic, Marc-Michael Harden, Dr. Ernst Reichel, Dr. Christoph Dux, Roland Sanchez Martinez und Rüdiger Spletzer.

MATTHIAS FISCHER



Rechtsanwältin Wossidlo
Fachanwältin für
Verkehrsrecht

„Wie bei uns im SCC gilt auch im
Gericht der Grundsatz...
...den Ball immer eine Runde
länger im Spiel zu halten als der
Gegner.“

 **0 800 726 92 58 kostenfrei**
Wir sind 24 Stunden für Sie da!

D::W PARTNER

R E C H T S A N W Ä L T E

dauer-wossidlo.de
berlin@dauer-wossidlo.de

Büro | Berlin: Pfalzburger Straße 72 | 10719 Berlin
Büro | Potsdam: Filchnerstraße 53 | 14482 Potsdam
Büro | Brandenburg: Magdeburger Straße 10 | 14770 Brandenburg

Bericht 1. Damen 50

OSTLIGA

ABSTIEG TROTZ VEREINTER KRÄFTE

B. LEISEGANG & R. LÜDTKE

ABSTIEG

2009 entschieden wir, dass sich die 1. und 2. Damenmannschaften 50 zusammenschließen, da es mit einsatzbereiten Spielerinnen äußerst knapp bestellt war.

In diesem Jahr traten wir dann also in neuer Aufstellung an.

Beate Britze, Gabriele Engel, Raili Lüdtkke, Marita Grammes, Daniela Britze, Brigitte Leisegang, Karola Gärtner, Christel Leisegang, Christl Halling, Heike Ohrt

Aus der alten 1. Damenmannschaft spielten lediglich Beate Britze, Karola Gärtner und Christel Halling. Der „große Rest“ waren ausschließlich die EHEMALIGEN (2. Damen).

Dies nur zur Erklärung, denn wir haben die Ostliga nicht halten können.!! Das heißt Abstieg in



1. DAMEN 50, von links: Chr. Leisegang, Chr. Halling, Karola Gärtner, Brigitte Leisegang, Daniela Britze, Raili Lüdtkke.

die Meisterschaftsklasse, die uns EHEMALIGEN doch etwas vertrauter ist.

Sehr unglücklich das Ergebnis gegen Leipzig, denn diese Mannschaft konnte wie wir noch keinen Sieg verzeichnen und es ging für beide um Klassenerhalt oder Abstieg.

ERGEBNISSE 1. DAMEN 50 OSTLIGA		
TC SCC Berlin	USV Halle	3:6
TC SCC Berlin	TV Preussen	4:5
TC SCC Berlin	Zehl. Wespen	2:7
VfL Tegel 1891	TC SCC Berlin	6:3
Leipziger SC 1901	TC SCC Berlin	5:4

An dieser Stelle nochmals Dank an alle Ehemänner und an Elfi und Burkhard, die uns nach Leipzig begleiteten und kräftig unterstützten.

BRIGITTE LEISEGANG & RAILI LÜDTKE

ABSCHLUSSTABELLE	PUNKTE
1 SV Zehlendorfer Wespen	10:0
2 USV Halle	8:2
3 TV Preussen	6:4
4 VfL Tegel 1891	4:6
5 Leipziger Sport Club 1901	2:8
6 Tennis-Club SCC Berlin	0:10

Bericht 1. Herren 50

VERBANDSOBERLIGA

AUFSTIEG GESCHAFFT!

THOMAS WICHMANN

AUFSTIEG

Nach langer Wartezeit wegen noch ausstehender Nachholtermine in den Sommerferien stand es Anfang September endlich fest: Unsere Mannschaft hat am Ende mit nur einer Niederlage und drei Siegen (Neukölln ist punktgleich, hat aber gegen uns verloren) den Aufstieg erreicht.

Zu danken ist dies (in der Reihenfolge der Meldung) Gabriel Monroy (2 Einsätze / 2 Einzel-Siege), Dr. Christoph Dux (4 / 4), Dr. Ernst Reichel (4 / 4), Heinz Peter Krause (4 / 3), Thomas Wichmann (3 / 3), Lothar Engel (3 / 3) und Otmar Müller (1 / 1). Ja und dann war da schließlich noch Gerd Niess, der dreimal dankenswerterweise jeweils kurzfristig einsprang, obwohl er zu befürchten stand, dass er es schwer haben würde, in dieser Klasse zu bestehen (Ob diese Befürchtung sich bewahrheitete, kann wegen der schlechten Aktenlage hier leider nicht mehr nachvollzogen werden ...). Dank nochmals ausdrücklich an ihn und Otmar und natürlich auch Gabriel, der ja nicht nur bei uns spielte!

Es fing gut an; die ersten beiden Spiele zu Hause gegen Tiergarten (7:2) und Neukölln (6:3) wurden im Mai klar gewonnen. Natürlich hat der Berichterstatter es sich dabei nicht nehmen lassen, einmal im dritten Satz mit 6:4 zu gewinnen, eine fast schon liebgegewonnene Tradition! Aber auch Christoph schnupperte einmal die (dünnere) Luft von 3 Sätzen!

Dann kam das Spiel in Hennigsdorf, das uns beinahe zum Verhängnis wurde (hätten wir

nicht bereits gegen die schließlich punktgleichen Neuköllner gewonnen): Nach den Einzeln stand es – eigentlich beruhigend – 4:2, wir fühlten uns gut und sicher. Vielleicht zu sicher?

ERGEBNISSE 1. HERREN 50 VERBANDSOBERLIGA		
TC SCC	TC Tiergarten	7:2
TC SCC	WR Neukölln	6:3
TC Hennigsdorf	TC SCC	5:4
LTTC Rot-Weiss	TC SCC	1:8

ABSCHLUSSTABELLE	PUNKTE
1 Tennis-Club SCC	3:1
2 TC Weiß-Rot Neukölln	3:1
3 LTTC „Rot-Weiß“	2:2
4 Tennis-Club Hennigsdorf	2:2
5 Tennis-Club Tiergarten	0:4

Jedenfalls hat das erste Doppel mit Christoph und Thomas (beide mussten auch dieses Mal über 3 „heiße“ Einzel-Sätze gehen) relativ klar und kraftlos in 2 Sätzen verloren, das dritte Doppel mit Lothar und Gerd kämpfte, aber musste sich schließlich im 3. Satz geschlagen geben. Ernst und Heinz Peter sahen im zweiten Satz (6:1) nach verlorenem ersten bis weit in den dritten Satz eigentlich schon wie die sicheren Sieger aus, letztendlich reichte es trotz aufopferungsvollem Kampf aber nur noch zu einem 6:7!

Das letzte Spiel bei Rot-Weiß endete dann fast sensationell 8:1 für uns.

Und jetzt hieß es warten: wenn Neukölln gegen Rot-Weiß das abgebrochene Spiel gewinnen würde (was geschah, damit auch 3:1 Punkte für sie) und Hennigsdorf gegen Rot-Weiß siegen könnte, hätten 3 Mannschaften 3:1 Punkte gehabt (und wir wegen des

schlechteren Satz- und Spielverhältnisses das Nachsehen). Glücklicherweise hat Rot-Weiß alles gegeben und auf eigener Anlage eine Woche nach unserem Kanterieg dort mit dem selben Resultat (8:1) die Hennigsdorfer nach Hause geschickt.

So spannend war es lange nicht mehr, und da man relativ selten aufsteigt, freuen wir uns alle um so mehr, insbesondere natürlich Gerd! Auf ein Neues in der Saison 2011 mit hoffentlich der selben ausgeglichenen und starken Besetzung.

THOMAS WICHMANN





orthozentrum26

Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie & Sportmedizin

Dr. med. Dietrich Wolter

Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie
Sportmedizin - Chirotherapie
Akupunktur - Schmerztherapie

Dr. med. Matthias Mainka

Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie
Chirotherapie - Akupunktur

Dr. med. Imke Kuchenbuch

Fachärztin für Chirurgie
Psychosomatik
Arbeitsunfälle - H-Ärztin

in Kooperation mit

Dr. med. Dirk Jung

Facharzt für Chirurgie
MEOCLINIC Berlin

Praxis

Kaiserdamm 26
14057 Berlin-Charlottenburg
Fon +49(0)30 302 80 88
Fax +49(0)30 306 14 577
www.orthozentrum26.de
www.medzentrum26.de
info@orthozentrum26.de

Behandlungstechniken

- Sportmedizinische Betreuung
- Akupunktur
- Chirotherapie
- Spezielle Schmerztherapie
- Osteoporosetherapie
- Minimalinvasive Wirbelsäulenthherapie
- Arthrosetherapie
Hyaluronsäure
Orthokin
- Magnetfeldtherapie (PMT)
- Lasertherapie
- Hochtontherapie
- Stoßwellentherapie (ESWT)
- Ambulante u. stationäre Operationen
- Endoprothetischer Gelenkersatz
Knie- und Hüftgelenk
- Arthroskopische Operationen

Diagnostik

- Röntgen
- Sonographie
- Knochendichtemessung
- Fußdruckmessung
- 3D WS-Messung
- MRT- Kernspin

Bericht 1. Damen 60

VERBANDSOBERLIGA

GESICHERTES MITTELFELD

ROSI RÜHL-MÜLLER

Letztes Jahr hatten wir zwar den Aufstieg erkämpft, dann aber in weiser Voraussicht darauf verzichtet.

In dieser Saison hatten wir nämlich mit so vielen Widrigkeiten zu kämpfen, dass wir mit dem schließlich erreichten Mittelplatz in unserer Gruppe hochzufrieden sein können: Ausfälle unserer Topspielerinnen wie Mechthild, Uschi Gerstel-Paulich, Hannelore, Uschi Thron durch langwierige Erkrankungen, Temperaturen von unter 10 Grad in den ersten Begegnungen und mancherorts Platzbedingungen, die an Eisbahn oder Beachvolleyball denken ließen, haben uns etwas zurückgeworfen, dann aber auch angespornt, die letzte Energie zu mobilisieren. Tatkräftig waren die Neudazugekommenen im Einsatz: Sylvia, die, obwohl sie noch nie ein Verbandsspiel betreten hatte, gleich ihr erstes Einzel für uns gewinnen konnte; Bärbel Kartmann, die bereit war, als Frontspielerin bei uns einzusteigen und an Eins souverän die Gegenerinnen das Fürchten lehrte. Renate Grunwald, die eigentlich nur Doppel hatte spielen wollen, aber dann ein Einzel nach dem anderen in einem richtigen Lauf nach



1. DAMEN 60, von links: Birgit Johannsen, Uschi Thron, Ingrid Wrede, Christel Ganzer.

Hause trug. Tatkräftig waren aber auch die verbliebenen Stammspielerinnen im Einsatz, Ingrid Wrede brach den Zeitrekord in einem über dreistündigen Einzel, Christel Ganzer reüssierte in mehreren Einzeln, Waltraud lief in einem Einzel zu Höchstform auf, unvergeßlich ist uns ein Doppel in Erinnerung, in dem Gisela und Birgit, von allen angefeuert, schließlich im Matchtiebreak zwei fassungslose Gegnerinnen besiegten. Mit diesem Team können wir uns im nächsten Jahr wieder an höhere Ziele wagen, dann unter der Führung von Bärbel Kartmann und Ingrid Wrede, an die ich die Mannschaftsführung zum Ende der Saison dankbar übergeben habe.

ROSI RÜHL-MÜLLER

ERGEBNISSE 1. DAMEN 60 VERBANDSOBERLIGA

ASC Spandau	TC SCC	5:1
TC SCC	BSV 92	2:4
Baumschulenweg	TC SCC	0:6
TC SCC	TC Mariendorf	5:1

ABSCHLUSSTABELLE

	PUNKTE
1 Berliner Sport-Verein 1892	4:0
2 ASC Spandau e.V.	3:1
3 Tennis-Club SCC	2:2
4 Tennis-Club Mariendorf	1:3
5 TC GW Baumschulenweg	0:4

Bericht 1. Herren 60

OSTLIGA

SCHICKSAL SIEHE HERTHA

MARTIN BRITZE

Mitte des Jahres machten sich die 60+ler auf Einladung von Uli Leisegang (s. Jahrmagazin 2009) auf den Weg nach Portugal, um sich auf die kommende Tennissaison vorzubereiten. Tennisschläger hatte nur einer mit. Das war aber nicht tragisch, denn es ging in erster Linie darum, den Zusammenhalt der Mannschaft zu stärken. Dies ist zweifellos gelungen, insbesondere da uns eine unfreiwillige

Verlängerung durch den Isländischen Vulkanstaub beschert wurde.

Die Vorbereitungsreise im nächsten Jahr muss noch intensiver werden, da es leider in 2010 nicht gelungen ist, trotz tatkräftiger Unterstützung von Ralf Himmelmann, Dieter Stoffer und Jürgen Thron die Klasse zu halten. Wie bei Hertha ist der Aufstieg unser Ziel.

Zu den Stammspielern gehörten ansonsten Detlef Wiesner, Manfred Gatza, Axel Joly, Bernd Julitz (der aus gesundheitlichen Gründen in dieser Saison nicht antreten konnte), Thomas Grammes, Uli Leisegang, Karl-Heinz Hölker und Martin Britze.

MARTIN BRITZE

ERGEBNISSE 1. HERREN 60 OSTLIGA

TC SCC	Steglitzer TK	4:5
Zehl. Wespen	TC SCC	7:2
TC BW Rostock	TC SCC	5:4
TC SCC	B.T.T.C. Grün-Weißw	4:5
1. TC Neustadt	TC SCC	8:1

ABSCHLUSSTABELLE

	PUNKTE
1 B.T.T.C.	8:2
2 TC BW Rostock	8:2
3 1. TC Neustadt	6:4
4 SV Zehlendorfer Wespen	6:4
5 Steglitzer TK	2:8
6 Tennis-Club SCC Berlin	0:10



1. HERREN 60 von links: Manfred Gatza, Martin Britze, Uli Leisegang, Detlef Wiesner, Thomas Grammes, Axel Joly.



RESTAURANT

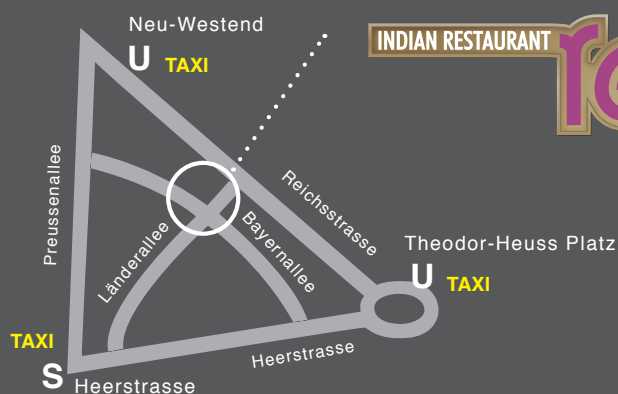
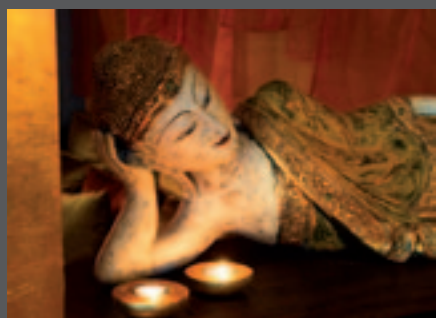
BAR

LOUNGE

CATERING



Tradition trifft Moderne – lassen Sie sich von den exotischen Köstlichkeiten der indischen Küche und dem besonderen Ambiente verzaubern.



INDIAN RESTAURANT **rasas** BAR LOUNGE

Bayernallee 42
Ecke Fürstenplatz
14052 Berlin-Westend

Mo-So 12 bis 24 Uhr

Telefon: (030) 33 77 29 41
Fax: (030) 33 77 29 42

www.rasas-berlin.de

Bericht 1. Herren 65

VERBANDSOBERLIGA

KLASSENERHALT GESCHAFFT !

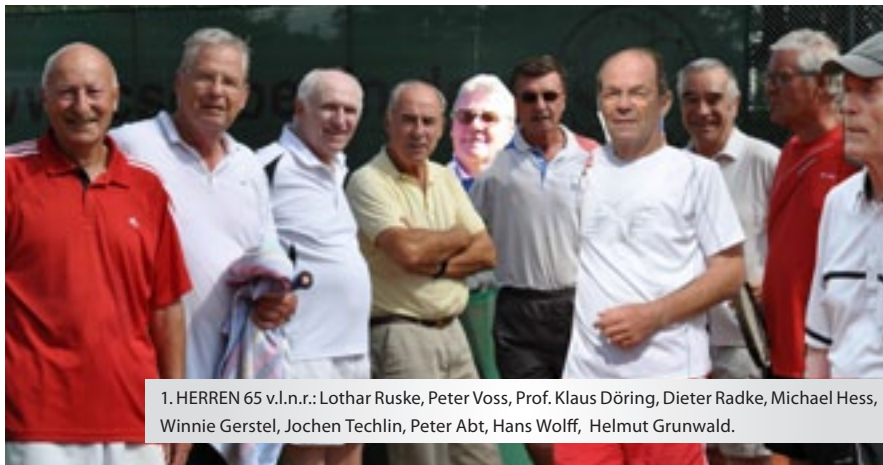
JOCHEN TECHLIN

Unsere Mannschaftsaufstellung: Prof. Klaus Döring – Dieter Radke – Jochen Techlin – Helmut Grunwald – Lothar Ruske – Peter Abt – Hans-Egbert Wolff – Michael Hess – Winfried Gerstel – Peter Voss.

So aufgestellt fühlten wir uns sehr gut gerüstet für die Saison. Aber schon im ersten Spiel gegen BTC Grün Gold mussten wir eine 1 : 5 Niederlage einstecken. Hans Wolff sorgte mit seinem 2:0 Sieg für den einzigen Punkt.

Gegen den Potsdamer TC konnten wir uns zwar den Siegpunkt gutschreiben, es war aber ein Muster ohne Wert, da der PTC seine Mannschaft zurückzog, und so unsere Konkurrenten den gleichen Punkt kampflos erhielten.

Im nächsten Heimspiel gegen Grün-Weiß Lankwitz mussten wir unbedingt gewinnen, um die Klasse zu halten. Es wurde ein Spiel, nur für starke Nerven ! Nach den Einzeln stand es 2 : 2, nach den Doppeln 3 : 3. Es wurden also die Sätze ausgezählt. Am Ende siegten wir mit 8 : 7 ! Hier zeigte es sich, Tennis ist doch ein Mannschaftssport. Jeder Spieler hatte seinen Anteil am Sieg. Lothar Ruske und ich im Einzel. Helmut Grunwald u. Hans Wolff im Doppel, sowie der Satzgewinn von Dieter Radke im Einzel und der Satzgewinn im Doppel Klaus Döring/



1. HERREN 65 v.l.n.r.: Lothar Ruske, Peter Voss, Prof. Klaus Döring, Dieter Radke, Michael Hess, Winnie Gerstel, Jochen Techlin, Peter Abt, Hans Wolff, Helmut Grunwald.

Jochen Techlin. Natürlich hat uns auch die Unterstützung der mitfiebernden Mannschaftskameraden sehr geholfen. Alle waren da, auch um eventuell im Doppel einzuspringen.

Die letzten beiden Auswärtsspiele gegen Pro Sport Berlin (Prof. Klaus Döring rettete hier mit seinem klaren 2:0 Sieg unsere Ehre) und gegen den TC Weiße Bären Wannsee gingen leider verloren.

Das Fazit der Saison: Mit dem denkbar knappen Sieg gegen Grün-Weiß Lankwitz konnten wir den Klassenerhalt sichern oder: „ Ein gutes Pferd springt nicht höher als es muss „ !

Ich danke allen Mannschaftskameraden für Ihren Einsatz und die gute Stimmung auf und neben dem Platz.

JOCHEN TECHLIN

ERGEBNISSE 1. HERREN 65 VERBANDSOBERLIGA

TC SCC	GG Tempelhof	1:5
Potsdamer TC	TC SCC	0:6
TC SCC	GW Lankwitz 2	3:3 (+)
PSB 24 Lankwitz	TC SCC	5:1
WBW	TC SCC	6:0

ABSCHLUSSTABELLE

	PUNKTE
1 TC ‚Weiße Bären Wannsee‘	8:2
2 BTC Grün-Gold 1904	8:2
3 Pro Sport Berlin 24-Lankwitz	8:2
4 Tennis-Club SCC	4:6
5 TC GW Berlin-Lankwitz	2:8
6 PTC ‚Rot-Weiß‘	0:10

Bericht 1. Herren 70

MEISTERSCHAFTSKLASSE

„JUNGES“ TEAM

JÜRGEN HEIDRICH

Mit einer „jungen „ Mannschaft sind wir in die neu gebildete Meisterschaftsklasse mit sieben weiteren Mannschaften eingestiegen.

Die Spiele gingen recht erfolgreich über die Bühne. Fünf Spiele wurden gewonnen, zwei (davon eines gegen TV Frohnau) unnötig verloren.

Endergebnis: **3. Platz 3:** Punkte 5:2; Sätze 39:12 und Spiele....

Wacker haben sich geschlagen: Achim Brandt, Henry Gebert, Jürgen Heidrich, Helmuth Quack, Hans Sange, Dieter Stoffer und Jürgen Thron.

Zur nächsten Saison wird diese Mannschaft ein anderes Gesicht haben, denn einige Spieler sind nach über 50jähriger und teils 60jähriger Verbandsspielzeit in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

JÜRGEN HEIDRICH



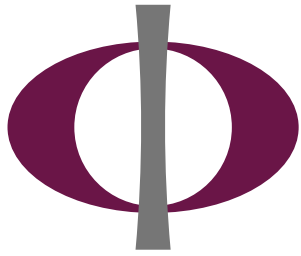
1. HERREN 70 v.l.n.r.: Jürgen Heidrich, Hans Sange, Dieter Stoffer, Helmuth Quack, Jürgen Thron, Achim Brandt, Henry Gebert.

ERGEBNISSE 1. HERREN 70 MEISTERSCHAFTSKLASSE

TV Frohnau, 2	TC SCC	4:2
TC SCC	SGBIn	1:5
Wista	TC SCC	2:4
TC SCC	OW Friedrichshg.	5:1
Grunewalder TC	TC SCC	0:6
TC SCC	BG Steglitz	6:0

ABSCHLUSSTABELLE

	PUNKTE
1 TC Schwarz-Gold Berlin	12:0
2 TV Frohnau	10:2
3 Tennis-Club SCC	8:4
4 Grunewald Tennis-Club	6:6
5 TC OW Friedrichshagen	2:8
6 TK Blau-Gold Steglitz	2:8
7 BTC Wista	2:8



ZAHNMEDIZINISCHES FACHZENTRUM
AM SAVIGNYPLATZ
DR. JOHANNES CZERWINSKI & KOLLEGEN



Implantologie · Ästhetische Zahnmedizin
Parodontologie | Meisterlabor | Laserzahnheilkunde

NEU: 10 JAHRE GARANTIE AUF ZAHN-IMPLANTATE

Das Operationsteam Dr. Czerwinski / Dr. Dr. Kindermann führt die Implantationen und Knochenaufbau-OPs gemeinsam durch. Im eigenen Meisterlabor wird der hochwertige Zahnersatz hergestellt. Die Arbeit im Team garantiert hohe Sicherheit, langfristige Stabilität und damit hervorragende Qualität. Besonders wichtig ist uns eine gute und eingehende Beratung der Patienten.

REGELMÄSSIG PATIENTEN- INFORMATIONSVORTRÄGE

Termine auf der Homepage
Telefonische Anmeldung erbeten

Beratungstermine unter Tel: 92 40 05 90
Savignyplatz 5, 10623 Berlin | www.zmfs.de

Bericht 2. Damen

VERBANDSOBERLIGA

ALLES GEGEBEN!

LENA HOLZHAUSER

ABSTIEG

Wir, die 2. Damen, haben in der vergangenen Saison vor Allem eines gemacht: das Beste gegeben.

Im ersten Spiel der Saison gegen TiB sind wir mit einer sehr starken Mannschaft aufgelaufen und konnten einen Heimsieg verbuchen. Die folgenden Spiele waren in Sachen Endergebnis ab Rang 2 unserer Aufstellung leider weniger glorreich. Da wir - bis auf wenige Ausnahmen - neu in der Mannschaft sind, machte uns die mangelnde Spielpraxis bei den meisten Spielen einen Strich durch die Rechnung. Zudem war es nicht immer ganz einfach, mit einer kompletten Mannschaft anzutreten. Krankheiten, Termindruck in Studium und Schule und (wohl verdiente) Urlaubstrips machten die Organisation manchmal schwierig.

Außerdem bleibt ehrlich festzuhalten: die gegnerischen Mannschaften waren häufig einfach besser. Alles zusammen sorgte dann dafür, dass wir leider abgestiegen sind. Nichtsdestotrotz wollen wir uns an dieser Stelle bei allen Spielerinnen bedanken, die uns bei Mangel an Teammitgliedern zur Hilfe geeilt sind. Besonderer Dank gilt unseren Trainern für die unermüdliche Unterstützung. Um es auf den Punkt zu bringen: Wir hatten zwar keine siegreiche Saison, aber dafür sind wir an Erfahrung reicher geworden und können uns auf die nächste mit Sicherheit erfolgreichere Saison freuen.

DIE SPIELERINNEN:

Beim ersten Spiel verstärkten Louisa Schubert und Aleksandra Marjanovic die Mannschaft.

Den Rest der Saison bestritten wir mit Janina Braun, Cristina Brunowsky, Stefanie Buchholz, Lena Holzhauser, Yuliya Nahayets, Alexa Wolleschak, Ina Tessnow-von Wysocki, Carla Scholz und Theresa Geissinger.

LENA HOLZHAUSER

ERGEBNISSE 2. DAMEN VERBANDSOBERLIGA

TC SCC, 2	TiB, 1	5:4
TC SCC, 2	Z 88, 1	1:8
Zehl. Wespen, 2	TC SCC, 2	9:0
TC SCC, 2	Seeburg, 1	1:8
GW Lankwitz, 1	TC SCC, 2	9:0
TC SCC, 2	Känguruhs, 1	0:9
Berliner Bären, 2	TC SCC, 2	8:1

ABSCHLUSSTABELLE

PUNKTE

1	Rot-Weiß Seeburg	14:0
2	NTC ‚Die Känguruhs‘	12:2
3	SV Zehlendorfer Wespen	10:4
4	TC GW Berlin-Lankwitz	8:6
5	Zehlendorfer TuS von 1888	6:8
6	SV ‚Berliner Bären‘ e.V.	4:10
7	Tennis-Club SCC	2:12
8	Turngemeinde in Berlin	0:14

Bericht 2. Herren

VERBANDSOBERLIGA

AUFSTIEG KNAPP VERPASST

PASCAL SCHUBERT

Mit einer jungen, hungrigen Truppe wollten wir auch in diesem Jahr wieder versuchen, in der Verbandsoberrliga ein Wörtchen mitzureden, wenn es um die Vergabe der Aufstiegsplätze ging.

So starteten wir die Saison mit einem souveränen Saisonauftakt in Frohnau. Mit einem 8:1 Sieg schien der Traum vom Aufstieg in die Meisterschaftsklasse ganz nah. Die Stimmung in der Mannschaft war sehr gut und harmonisch.

Am 2. Spieltag trafen wir zu Hause auf die Mannschaft von TiB. Dieser gestaltete sich sehr spannend, konnte zum Glück am Ende mit einem 5:4 Sieg für uns entschieden werden.

Leider verletzte sich einer unserer Schlüsselspieler Steven Schaupp. Er erlitt einen Bänderiss und fiel für die restlichen Spiele aus.

Danach ging es zum Spitzenspiel nach Friedrichshagen. Dieses haben wir leider durch unglückliche Vorkommnisse und Entscheidungen knapp mit 4:5 verloren und damit den Aufstieg schon nahezu versemelt.

Anschließend folgten zwei solide Siege mit 7:2 über TC Lichtenrade und ebenfalls 7:2 über die Zehlendorfer Wespen II.

Im letzten Punktspiel waren unsere Gedanken wohl schon mehr bei dem an diesem Tag stattfindenden WM-Klassiker Deutschland-England und somit kassierten wir mit 2:7 eine ziemliche Klatsche.

Mit vier Siegen und zwei Niederlagen belegten wir den 3. Platz in unserer Gruppe.

Mit ein bisschen mehr Glück hätten wir durchaus den Aufstieg packen können.

Für uns spielten die nachstehend aufgeführten Spieler:

Dominik Schubert, Philipp Blank, Steven Schaupp, Maximilian Halbe, Pascal Schubert, Patrick Haake, Vladimir Kuznetsov, Sascha Schoenheit, Adrian Engel, Oliver Britze

Am Ende der Saison haben uns leider Maximilian Halbe und Dominik Schubert verlassen.

Wir wünschen ihnen viel Glück für die Zukunft.

Außerdem danken wir allen Beteiligten für ihre Aktivitäten im Sinne der Mannschaft und freuen uns auf die nächste Saison.

PASCAL SCHUBERT

ERGEBNISSE 2. HERREN VERBANDSOBERLIGA

TV Frohnau, 2	TC SCC, 2	1:8
TC SCC, 2	TiB, 1	5:4
OW Friedrichsh., 1	TC SCC, 2	5:4
TC SCC, 2	Wespen, 2	2:7
WG Lichtenrade, 1	TC SCC, 2	2:7
TCSCC, 2	GW Lankwitz, 1	2:7

ABSCHLUSSTABELLE

PUNKTE

1	TC OW Friedrichshagen	10:2
2	TC GW Berlin-Lankwitz	8:4
3	Tennis-Club SCC	8:4
4	SV Zehlendorfer Wespen	8:4
5	TC Weiß-Gelb Lichtenrade	6:6
6	TV Frohnau	2:10
7	Turngemeinde in Berlin	0:12



YOUNGSTER MIT STARKER SAISON: PACAL SCHUBERT & ADRIAN ENGEL

Bericht 2. Herren 40

BEZIRKSLIGA I

ZWEITES JAHR - WIEDER ETWAS GELERNT

VIKTOR OMELCHUK

LEHRSTUNDE Nr.1

Jetzt wissen wir, dass aus einer 4:1-Bilanz durchaus ein 2:3 werden kann. Auf dem Court haben wir sportlich fair 4 Verbandsspiele gewonnen und nur eines verloren. Am grünen Tisch jedoch wendete sich das Blatt. Wegen eines Fehlers bei der Mannschaftsmeldung wurden uns zwei Siege aberkannt. Dadurch hat sich die anfangs positive Bilanz in eine negative verwandelt: 2 Siege, 3 Niederlagen.

Fazit: Besser zu spielen reicht nicht aus. Bürokratie hat ihre eigenen Spielregeln, die man unbedingt beachten sollte.

LEHRSTUNDE Nr.2

Unsere Mannschaft verlor nur das erste Spiel. Die darauf folgenden Spiele wurden gewonnen. Das hätte zum Aufstieg trotzdem nicht gereicht, weil unsere Bezwingen jedes ihrer Spiele gewonnen haben.

Fazit: Auch das erste Verbandsspiel kann entscheidend sein, obwohl noch viele weitere folgen. Nächstes Jahr wird von Anfang an alles gegeben!

LEHRSTUNDE Nr.3

In fünf Verbandsspielen sind wir mit vier unterschiedlichen Nr. 1-Spielern angetreten. Die Ausbeute in diesen Top-Spielen, sowohl im Einzel als auch im Doppel, war nicht optimal. Hier liegt der Unterschied zum Top-Team der



2. HERREN 40 v.l.n.r.: Viktor Omelchuk, Viktor Skriptchenko, Peter Riedel, Hartmut von Wysocki, Nikolaus Mölders, Wolfgang Mayr, Sebastian Strohschein.

Gruppe, dem SV Reinickendorf 1896, in der die Nr.1 immer den sicheren Sieg garantierte.

Fazit: Unsere Mannschaft braucht eine überraschende Nr.1: Juan-Banana - wir warten auf Dich!

NOCH MEHR LEHRREICHES

Auch im Ostteil der Stadt gibt es schöne Tennisvereine: TC Berolina Biesdorf - klein, aber fein. Grunewaldflair im tiefsten Osten. Alle Courts sind von der Terrasse aus einsehbar. Großer Fernseh- und Kaminraum.

SC Eintracht Berlin e.V. - zwei Plätze sind mit Flutlicht ausgestattet. Ein Traum!!!

Beim Hermsdorfer Sport-Club konnte gleichzeitig auf sechs Plätzen gespielt werden. So gab es keinen Zeitdruck, und man hat ausgiebig einen Sieg gefeiert.

Die Restaurantterrasse des SV Reinickendorf 1896 bietet dank ihrer stark erhöhten Lage eine tolle Aussicht von oben nach unten auf alle Plätze. Zudem lässt sich von dort aus die außergewöhnliche Gelände-Gestaltung ausgiebig betrachten.

Auch in dieser Saison wurde versucht, möglichst vielen Tennisspielern die Möglichkeit zu geben, sich in Verbandsspielen auszuprobieren. Zum Einsatz kamen: Daniel Auer, Nikolaus

Mölders, Johannes Müller, Viktor Omelchuk, Peter Riedel, Christoph Schlemmer, Viktor Skriptchenko, Hartmut von Wysocki, Thomas Wichmann, Otmar Müller, Roland Sanchez Martinez, Martin Cors, Michael Thaler, Rainer Muschter, Bodo Greiner.

In der Saison 2011 wollen wir alles richtig machen, an jedem Spieltag eine schlagkräftige Mannschaft präsentieren und um unseren ersten Aufstieg kämpfen. Die Zeit ist reif!

VIKTOR OMELCHUK

ERGEBNISSE 2. HERREN 40, BEZIRKSLIGA I

SV Reinickendorf, 1	TC SCC, 2	9:0
SC Eintracht, 1	TC SCC, 2	2:7
Hermsdorfer SC, 3	TC SCC, 2	9:0
TCSCC, 2	Weissensee, 1	0:9
Berolina Biesdorf, 1	TC SCC, 2	3:6

ABSCHLUSSTABELLE

	PUNKTE
1 SV Reinickendorf 1896	10:0
2 TC Berolina Biesdorf	6:4
3 TC Berlin-Weißensee	4:6
4 SC Eintracht Berlin e.V.	4:6
5 Tennis-Club SCC	4:6
6 Hermsdorfer Sport-Club	2:8

Bericht 2. Herren 50

BEZIRKSOBERLIGA I

TROTZ FEHLSTART ERFOLGREICHE SAISON

PETER ZÄPERNICK

Wir starteten unsere diesjährige Verbands-spielzeit mit zwei Heimspielen gegen Sutos und Gatow. In beiden Partien führten wir nach den Einzeln jeweils 4:2, wobei wir verletzungsbedingt auch noch jeweils ein Einzel abgeben mussten. Leider gingen auch alle Doppel verloren, so dass wir letztlich mit zwei unglücklichen Niederlagen in die Saison gingen.



Unsere Spieler: Otmar Müller, Gerwin Hanel, Walter Tächl, Dr. Thomas Anders, Sebastian Grajek, Peter Zäpernick, Thomas Britze, Dr. Andreas Kahl, Dr. Thomas Weinke, Waldemar Lüttke und Ralf Himmelmann.

Der nächste Gegner TC Grün-Gold Pankow wurde schon nach den Einzeln mit 5:1 Punkten „gestellt“, und wir konnten mit 7:2 unseren ersten Sieg feiern.

Danach folgte ein „wirkliches Auswärtsspiel“ beim SV Grün-Rot Wittenberge, ca. 150 km von Eichkamp entfernt. Eine schöne Anreise per PKW über verschiedene Landstraßen, vorbei an herrlich blühenden Wiesen bei wunderschönem Sommerwetter, stimmte uns sehr optimistisch auf das anstehende Verbandsspiel. Mit Thomas Weinke, Waldemar Lüttke und Ralf Himmelmann, die unsere „Rekonvaleszenten“ hervorragend vertreten haben, konnten wir mit einem sicher erspielten 6:3 die lange Heimreise antreten.

Mit dem gleichen Ergebnis, nur leider 6:3 gegen uns, verloren wir unser nächstes Spiel bei Eintracht Mahlsdorf. Das war ein „echtes Auswärtsspiel“, denn mit dem „Granulatboden“ sind wir überhaupt nicht klar gekommen.

Zum Saisonabschluss empfingen wir schließlich den TC Neuenhagen auf unserer Anlage. Nach 3:3 in den Einzeln verloren wir wieder unglücklich mit 4:5 und erwiesen uns damit als grosszügiger Gastgeber.

Die Klasse wurde trotzdem souverän gehalten - immerhin hatten wir nur 1. Mann-

schaften zum Gegner - und wir hoffen, für die nächste Saison mit etwas mehr „fortune“ und weniger Verletzungspech sowie verbessertem Spiel in den Doppeln den Aufstieg ins Visier zu nehmen, denn ohne die diesjährigen „handicaps“ wäre der Aufstieg schon drin gewesen. Schauen wir Mal aufs nächste Jahr.

PETER ZÄPERNICK

2. HERREN 50 BEZIRKSOBERLIGA I

TC SCC, 2	Sutos, 1	4:5
TC SCC, 2	PSB24 Gatow, 1	4:5
GG Pankow, 1	TC SCC, 2	2:7
GR Wittenberg, 1	TC SCC, 2	3:6
SC Eintracht, 1	TC SCC, 2	6:3
TC SCC, 2	Neuenhagen, 1	4:5

ABSCHLUSSTABELLE

	PUNKTE
1 „Sutos“ 1917	12:0
2 Pro Sport Berlin 24 -Gatow	8:4
3 Tennis-Club SCC	6:6
4 SC Eintracht Berlin e.V.	6:6
5 TC Grün-Gold Pankow	6:6
6 SV Grün-Rot Wittenberge	4:8
7 Neuenhagener Tennisclub 93	0:12

Bericht 3. Herren

BEZIRKSOBERLIGA I

AUFSTIEG: UPDATE 5.0

MATHIAS KRÄMER

AUFSTIEG

Nachdem man den Aufstieg in der Saison 2009 – unerwartet – nicht schaffte, war das fast komplett neu aufgestellte Team in diesem Jahr umso motivierter, eben diesen nachzuholen.

Mit zwei hochtalentierten Nachwuchsspielern sowie den „Routiniers“ Oliver Britze und Alexander Kupsch konnten sich die 3. Herren ausgezeichnet verstärken, wie sich später herausstellen sollte. Vor allem an die Youngsters Niclas Braun und Timo Stodder ein großes Kompliment für ihre starke Leistungen. Beide haben auf ganzer Linie überzeugt; der SCC wird noch viel Freude an ihnen haben.

Die erste Begegnung fand bei alten Bekannten in Bergfelde statt. Diese traten jedoch stärker auf als angenommen, und so führte dies zu einer knappen, bitteren Niederlage. Mit 4:5 musste man sich geschlagen geben, was sicherlich auch - bei dem ein oder anderen - auf die fehlende Spielpraxis zurückzuführen war. Nun war der Druck groß, denn alle folgenden Partien mussten fortan gewonnen werden. Doch die Mannschaft enttäuschte nicht und ging hochmotiviert sowie konzentriert von da an zu Werke. Alle folgenden Spiele konnten von



3. HERREN 70 v.l. oben: Fabian Gador, Philipp Fischer, Sebastian Mahlow. Unten: Timo Stodder, Oliver Britze, Mathias Krämer, Alex Kupsch.

uns souverän gewonnen werden, auch wenn es hier und da mal, wie bei Sebastian Mahlow, über den Kampf gehen musste. Dieser gewann sein Match unter Schmerzen gegen Schwarz-Gold Berlin im dritten Satz mit 7:5.

Verdient stand man nun in der Relegation. Gegner war TSV Spandau 1860. Hier konnten wir uns nochmals zusätzlich mit Alexander Dersch und Gabriel Monroy verstärken. Mit einer 5:1-Führung nach den Einzeln war der Aufstieg perfekt! Endlich war es geschafft, die Erleichterung war – vor allem in der Mannschaftsführung – deutlich zu spüren. Nun stand noch das Spiel um die „goldene Ananas“ an. Gegner war der BSC, der bis dahin ungeschlagen war und auch verdient blieb. Mit 2:7 mussten wir uns geschlagen geben. Doch die Enttäuschung hielt sich in Grenzen.

Eine mehr als gelungene Saison mit einer tollen Mannschaft. Die Vorfreude auf die nächste Spielzeit ist jetzt schon riesengroß, wenn man dann als eine von zwei dritten Mannschaften (neben Blau-Weiß) auf der Verbandsebene vertreten ist. Ein großer Dank geht an all die, die uns auf dem Platz unterstützt haben: Alexander Dersch, Gabriel Monroy, Max Hergesell und Maximilian Becker. Auch an unsere „Fans“ ein großes Dankeschön!

Es spielten: Oliver Britze, Alexander Kupsch, Ragnar Geerds, Caius Couers, Sebastian Mahlow, Mathias Krämer, Niclas Braun und Timo Stodder.

KAPITÄN KRÄMO

ERGEBNISSE 3. HERREN BEZIRKSOBERLIGA I

Bergfelde, 1	TC SCC, 3	5:4
SV Reinickendorf, 2	TC SCC, 3	1:8
Weissensee, 1	TC SCC, 3	3:6
Tennis-Club SCC, 3	SG Berlin, 1	6:3
Tennis-Club SCC, 3	Hohenneuendorf	7:2

ABSCHLUSSTABELLE

PUNKTE

1	Tennis-Club SCC	8:2
2	TC Berlin-Weißensee	6:4
3	TC Schwarz-Gold Berlin	6:4
4	TC Grün-Weiß Bergfelde	6:4
5	SV Reinickendorf 1896	2:8
6	TC BW Hohen Neuendorf	2:8

Bericht 2. Herren 70

VERBANDSOBERLIGA

GUTE HARMONIE

DIETER BISCHOF

An den diesjährigen Verbandsspielen der Seniorenklasse „70 plus“ hat sich der SCC neben der „70 / I.“, die in der Meisterschaftsklasse antrat, mit einer weiteren „70er“ beteiligt, die in der Verbandsoberrliga spielte. Mit unserem Neuzugang - Horst Schindelar (Jahrgang 39) - erhielten wir unsere Nummer „1“ und zusammen mit Helmut Grunwald, Hans Wolff, Dieter Bischof, Werner Lieske, Bernd Stoltmann und Peter Gärtner eine gut harmonisierende 2. Mannschaft.

In den Spielen gegen den Hermsdorfer Sportclub I., Blau-Gold Steglitz II. und Rot-Weiß II. zeigten wir ordentliche Leistungen, mussten aber beim LTTC auf Hans Wolff verzichten und erreichten dort nur ein 3:3 mit einem verlorenen Satz mehr, so dass dieses Spiel nicht gewonnen wurde. Bei dem nächsten Gegner Grunewalder TC schied leider Horst mit einer gleich nach Spielbeginn erlittenen Verletzung aus und damit auch für das Doppel. Ergebnis: 2:4!!

Dafür gelang uns im letzten Spiel gegen die bis dahin ungeschlagene Mannschaft des TV

Elsterwerda ein unerwarteter 4:2 Erfolg. Grunwald, Wolff, Bischof und Lieske freuten sich, dass sie den in bester Besetzung angetretenen „Aufsteiger“ besiegt hatten. Mit diesem Erfolg hoffen wir auf eine Fortsetzung in der nächsten Saison, - wenn wir denn gesund bleiben. Mit diesem Wunsch verbinde ich meinem Dank an alle Beteiligten.

BERICHT ÜBER DIE 70'ER FREUNDSCHAFTSRUNDE IN DER STADTLIGA

In dieser Saison nahmen wir in der jeweils am Montag stattgefundenen Freundschaftsrunde mit einer Mannschaft teil, die aus den „Stammspielern“: Stoffer, Thron, Schindelar, Grunwald, Wolff und Bischof gebildet wurde. Wir konnten uns gegen die Teams von Friedrichstadt, Frankfurt, PSB I. und Grün-Weiß Lankwitz deutlich durchsetzen, verloren aber ebenso deutlich gegen den Vorjahressieger Schwarz-Gold Hohenschönhausen. Wir gratulieren dieser Mannschaft zum erneuten Erfolg. Meiner Mannschaft danke ich für ihren Einsatz – immerhin wurden wir Zweiter in der Stadtliga!

DIETER BISCHOF

ERGEBNISSE 2. HERREN 70 VERBANDSOBERLIGA

Hermsdorfer SC, 1	TC SCC, 2	4:2
TC SCC, 2	BG Steglitz, 2	5:1
LTTC Rot-Weiss, 2	TC SCC, 2	3:3 (-)
TC SCC, 2	TC Grunewald, 2	2:4
TC SCC, 2	Elsterwerda, 1	4:2

ABSCHLUSSTABELLE

PUNKTE

1	Tennisverein Elsterwerda	8:2
2	LTTC „Rot-Weiß“	8:2
3	Grunewald Tennis-Club	6:4
4	Tennis-Club SCC	6:4
5	Hermsdorfer Sport-Club	2:8
6	TK Blau-Gold Steglitz	0:10



HERREN 70 v.l. oben: Werner Lieske, Dieter Stoffer, Helmut Grunwald, Jürgen Thron, Hans Wolff, Henry Gebert. Unten: Bernd Stoltmann, Dieter Bischof.



meterhoch2!
Immobilien GmbH



Liebe Mitglieder und Freunde des Tennis-Clubs SCC e.V.!

Unser Team von „meterhoch2!“ ist hochqualifiziert und besteht u.a. aus Betriebswirten, Juristen, Wirtschaftsingenieuren mit immobilienpezifischen Zusatzausbildungen und natürlich Kaufleuten der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, die die FREUDE AN IMMOBILIEN verbindet.

Spezialisiert sind wir auf die BERATUNG von Privatanlegern und die VERWALTUNG von Immobilien, aber auch das klassische Maklergeschäft (Vermietung und Verkauf) ist uns im Tagesgeschäft bestens vertraut.

Dabei setzen wir auf die Qualifikationen unserer Mitarbeiter, deren Erfahrungen, ein großes Netzwerk und soziale Kompetenz.

So sollen im kommenden Jahr aus Honoraren wieder **CARITATIVE PROJEKTE** finanziell unterstützt werden; im Jahr 2009 konnte sich u.a. der Verein „Kinderträume e.V.“, der lebensbedrohlich erkrankten Kindern Wünsche erfüllt, über einen größeren Spendenbetrag freuen.

Jedes unserer Vermittlungs- und Beratungsgeschäfte soll die Spendensumme erhöhen! Wer uns also seine Immobilie zum Verkauf anvertraut oder sie durch uns erwirbt, tut gleichzeitig Gutes!

Lassen Sie uns gemeinsam Geschäftliches und Soziales miteinander verbinden und lernen Sie uns kennen, wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Kontaktaufnahme (gutsche@meterhoch2.de).



Mit besten Grüßen

Ihr Matthias Gutsche Jurist
Immobilienmakler (EIA)

meterhoch 2!
Immobilien GmbH

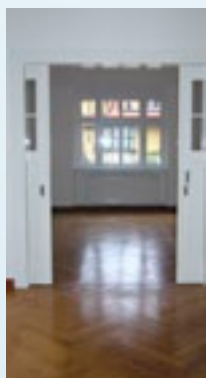
Schwarzbacher Straße 3
10711 Berlin

Tel: +49 (30) 890 90 90 3

Fax: +49 (30) 890 90 91 3

www.meterhoch2.de
post@meterhoch2.de

Beratung — Vermietung — Verkauf — Verwaltung





Nach der in Teilen unerfreulich verlaufenen Hauptversammlung im März diesen Jahres wollten wir unser Leistungsangebot im Jugendbereich des TC SCC um so mehr qualitativ ausbauen und Sie, unsere Mitglieder, von unseren tollen Angeboten überzeugen. Mit den neu angeschafften Trainingsutensilien, den Softbällen für die „Kleinen“, dem Sichtungstraining im April, dem „Video-Coaching“ und der Verbandsspielbetreuung haben wir einige neue Highlights setzen können.

Über 200 Jugendliche im TC SCC führen unsere bisherigen Strukturen und Verantwortlichkeiten an ihre Grenzen. In den letzten Jahren haben wir nicht nur viele Kinder und Jugendliche begeistern können an unserer Vereinsgemeinschaft teilzuhaben, wir haben auch mehr Veranstaltungen und Trainer denn je. Wenn Alexander Dersch vor Jahren noch allein die Verbandsspielsaison koordinieren konnte und das Chaos von Mai bis Juni meisterlich beherrschte, haben wir mittlerweile zehn Jugendmannschaften, eine Minitenisrunde, mehrere Konditions- und Mannschaftstrainings, bei denen insgesamt über 200 Kinder zu koordinieren, anzurufen und zu betreuen sind.

Bei Strukturveränderungen stößt man meist auf Widerstände von verschiedenen Seiten und aus den verschiedensten Gründen. Hier gilt es in den nächsten Wochen und Monaten alle Beteiligten wieder ins Boot zu holen und gemeinsam die noch zu diskutierende Struktur und daraus entstehenden Verantwortlichkeiten zu leben. Bis zur nächsten Hauptversammlung wollen wir dieses Projekt abgeschlossen haben.

Mit Valerij Gejsman ist ein neuer Trainer und hervorragender Tennisspieler vom Grunewalder Tennis-Club zu uns gewechselt. Er hat sich toll bei uns eingelebt und bereichert uns mit seinen neuen Gedanken zu den Potenzialen unserer Jugendarbeit. Lieber Valerij, ich wünsche dir von dieser Stelle alles Gute bei uns und viel Erfolg bei deiner verantwortungsvollen Tätigkeit mit unseren Jugendlichen.



SCC-TRAINERTEAM 2010: Mats Oleen, Juan de Dios Mercedes, Valerij Gejsman, Alexander Dersch, Gabriel Monroy.

Lieber Philipp Blank, dir möchte ich herzlich zur bestandenen C-Trainerprüfung gratulieren.

Gern werden wir auch im nächsten Jahr wieder einen Elternabend anbieten. Dieser wird aller Voraussicht nach Ende März und vorbereitend auf die Sommersaison stattfinden. Wir freuen uns wieder auf konstruktive Vorschläge zur stetigen Verbesserung unserer Arbeit und auf zahlreiches Erscheinen der Eltern. Eine separate Einladung wird rechtzeitig erfolgen.

Ein großer Dank geht auch an die freiwilligen Helfer und Unterstützer auf Seiten der Eltern unserer Schützlinge. Ohne euch wären Ver-

anstaltungen, Verbandsspiele, Trainings und Turnierreisen in der Form, wie wir sie leben, nicht möglich. Eure Flexibilität in Sachen Fahrgemeinschaften bilden, Trainingszeiten tauschen, Flexibilität bzgl. der Trainerwahl und Gruppengröße machen uns das Leben leichter.

Liebe Trainer, wem wenn nicht euch gebührt auch in diesem Jahr mein großer Dank für eure Einsatzbereitschaft, Geduld, Einfühlungsvermögen und euer Engagement. Sei es in den Trainerstunden, sei es bei Veranstaltungen des TC SCC oder sei es in den Stunden der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen oder Trainersitzungen. Die Zusammenarbeit mit euch hat mir wieder einmal viel Freude bereitet, und das Ergebnis eurer Arbeit erfüllt mich mit Stolz.

Nicole und Jens, auch euch gebührt Dank für die Unterstützung der Jugendarbeit. Mit dem Eintreiben von Listen, dem Ausbaden von spontanen Schwierigkeiten bzw. dem Überbringen schlechter Nachrichten und der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, wart ihr wie jedes Jahr unverzichtbarer Bestandteil des Erfolges der TC SCC Jugendarbeit.

Last but not least gratuliere ich allen Kids zu ihren Erfolgen in diesem Jahr. Ihr habt wieder einmal tolle Mannschafts- und Einzelerfolge für den TC SCC eingefahren. Bitte schickt uns



auch im nächsten Jahr wieder viele Fotos und Berichte von euren Erfolgen, damit wir sie ins Internet einstellen und so veröffentlichen können.

SASCHA SCHOENHEIT



FRISCHGEBACKENER C-TRAINER: Philipp Blank



Wenn es um Ihr Geld geht, geben wir uns nie geschlagen!

Umfassend und kompetent beraten
wir Sie in allen Fragen der Finanzierung,
Geldanlage und Versicherung.

Besuchen Sie uns in einer unserer
über 130 Filialen, zum Beispiel
im **FinanzCenter Spandau**, Markt 1, 13579 Berlin,
im **FilialCenter Westend**, Reichsstraße 12, 14052 Berlin oder
in der **Filiale Kaiserdamm**, Kaiserdamm 105, 14057 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder einen
Anruf unter (030) 30 6 30.



**Ihr Ass in allen
Geldfragen**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bericht 1. Juniorinnen

MEISTERSCHAFTSKLASSE

WAS FÜR EIN TEAM!

ALENA SANDER

Leider sind es am Ende nur drei Siege geworden (gegen Wespen 5:4, Blau-Weiß 8:1 und Brandenburg 6:3) aber im Endeffekt ein immer noch guter vierter Platz. Auch wenn wir unser Ziel (vier Siege) knapp verfehlt haben, bin ich als Mannschaftsführerin sehr stolz auf unsere Mannschaft!

Die Mannschaft besteht aus 10 Spielerinnen, die im Laufe der Saison alles gegeben haben, damit wir unser Ziel, 4 Siege aus 6 Spielen, erreichen. Die ersten drei Plätze waren mit Louisa, Janina und mir fest gesetzt, an den letzten drei Positionen wurde rotiert und eifrig gekämpft. Gespielt haben Lea, Alexa, Yulyia, Bibi, Carla, Clara, Ina und Ich möchte mich bei euch allen für euren Einsatz, eure Begeisterung und eure Unterstützung bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht auch an Mama Nicole, die uns super unterstützt hat. Ein Prinzip, das unbedingt aufrecht erhalten werden muss, schließlich hat Nicole uns nicht nur taktisch und mit Tipps geholfen, sondern Ali und mich bei der Organisation und Mannschaftsaufstellung sehr, sehr unterstützt, wenn nicht mehr oder weniger alles alleine gemacht.

Sonntagmorgens um halb 9 auf dem Tennisplatz zu stehen, das muss ich ehrlicher Weise zugeben, ist nicht immer leicht. Aber wenn man dann Nicole mit frischen Brötchen und Carla, Lea oder Janina mit einem leckeren selbstgebackenen!! Kuchen und einem breiten Lachen sieht, kommt die Motivation von ganz allein, das gute Gefühl, als Team alles schaffen zu können. Durch dieses Teamgefühl haben wir fast die favorisierten Mannschaften von

Rot-Weiß 4:5 und Seeburg 2:3 geschlagen. Doch das macht „fast“ nichts, denn nirgendwo wurde so viel gelacht und mit Freude aber auch Kampf gespielt. Beim nächsten Mal wird das bestimmt etwas, ich glaube an euch!

Wenn ich erzähle, dass ich Tennis spiele, werde ich oft gefragt, ob das nicht langweilig ist, so ganz alleine auf dem Tennisplatz. Ob ich das Teamgefühl vermisse? Nein! Denn ich war ein Teil der besten Mannschaft! Einer Mannschaft, in der man sich gegenseitig vertraut, für einander kämpft und sich gegenseitig unterstützt. Ich habe noch nie so ein motivierendes Mannschaftsgefühl erlebt und bin froh, dass als JuniorinnenOma erleben zu dürfen. Danke Mädels, es hat echt wahnsinnig viel Spaß gemacht!

Denkt jetzt aber bloß nicht, dass ihr mich los seid. Ich weiß, ich bin jetzt offiziell zu alt, aber wenn ich an einem Sonntagmorgen ein Lächeln brauche, weiß ich, wo ich hin muss ;)



1. JUNIORINNEN 2010: Theresa, Alena, Lea, Alexa, Louisa, Carla & Janina.

Das Beste kommt zum Schluss: Ein ganz großer Dank geht natürlich an die Eltern und an Fred-dys Gastronomie, die Unterstützung und das Essen waren wie immer Weltklasse!

ALENA SANDER

ABSCHLUSSTABELLE	PUNKTE
1 Rot-Weiß Seeburg	12:0
2 LTTC ‚Rot-Weiß‘	10:2
3 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	8:4
4 Tennis-Club SCC	6:6
5 SC ‚Brandenburg‘ e.V.	2:10
6 TC 1899 Blau-Weiss	2:10
7 SV Zehlendorfer Wespen	2:10

ERGEBNISSE 1. JUNIORINNEN, MEIST.KLASSE

RW Seeburg, 1	TC SCC, 1	3:2
TC SCC, 1	TC Blau-Weiss, 1	8:1
LTTC Rot-Weiss, 1	TC SCC, 1	5:4
SC Brandenburg, 1	TC SCC, 1	3:6
TC SCC, 1	WG Lichtenrade, 1	4:5
TC SCC, 1	Wespen, 1	5:4

Bericht 2. Juniorinnen

BEZIRKSOBERLIGA I

ERFOLGREICH MIT GROSSEM KADER

INA TESSNOW - VON WYSOCKI

Auch dieses Jahr waren die 2. Juniorinnen wieder erfolgreich! Und das, obwohl wir jedes Mal in einer anderen Besetzung spielten!

Leider fehlte aufgrund von Krankheit, Verletzung oder Urlaubsreise immer irgendeine. Man musste also das ein oder andere Mal die Doppelpartnerin wechseln, und trotzdem gewannen wir 4 von 5 Verbandsspielen.

Unsere Saison startete gerade mit dieser einen Niederlage gegen den Berliner Schlittschuhclub, wo wir mit dem fremden Bodenbelag kämpfend, trotz der tollen Unterstützung unseres Trainers Alexander Dersch (vielen, vielen Dank nochmal!!) leider keinen Sieg erreichen konnten.

Aber vielleicht hatten wir gerade wegen die-

sem Ausgang des Spiels neue Kraft und Motivation für das Verbandsspiel gegen den BHC gesammelt, das wir mit 6:0 genauso hoch gewannen, wie wir das erste verloren hatten.

Beim Spiel gegen SPOK wurde es dann spannend: Nach den Einzel stand es 3:3 und wir gewannen nur eines der beiden Doppel... Da wir das andere Doppel allerdings nur in 3 Sätzen abgaben, konnten wir dann mit einem Satz Vorsprung doch noch einen Sieg feiern. Die letzten beiden Spiele gegen Mega Sports und Gatow waren Heimspiele, die wir mit jeweils 4:2 gewannen.

Vielen Dank an die tolle Mannschaft 2. Juniorinnen mit den Spielerinnen Alexa Wolleschak, Ina Tessnow - von Wysocki, Klara Lang, Carla Scholz, Theresa Geissinger und Antonia Lange. Und nicht zu vergessen Mariam Qurashvili und Elisa Lang, die kurzfristig eingesprungen sind.

Ein großes Dankeschön auch an Trainer Juan Mercedes, der uns zum Spiel gegen den BHC begleitete und natürlich an alle Mitglieder des TC SCC, die uns bei unseren Heimspielen kräftig unterstützten!

Leider kann ich nächste Saison nicht mehr bei den Juniorinnen spielen, wünsche euch aber, dass die Fairness zwischen den Mannschaften und der Teamgeist in der eigenen Mannschaft erhalten bleibt! Viel Spaß bei den Turnieren und den gemeinsamen Wochenenden!

INA TESSNOW - VON WYSOCKI

ERGEBNISSE 2. JUNIORINNEN, BEZIRKSOBERLIGA

BSchC, 1	TC SCC, 2	6:0
BHC, 1	TC SCC, 2	0:6
SPOK, 1	TC SCC, 2	3:3 (+)
TC SCC, 2	Mega Sports, 1	4:2
TC SCC, 2	PSB24 Gatow, 1	4:2

ABSCHLUSSTABELLE

ABSCHLUSSTABELLE	PUNKTE
1 Berl. Schlittschuh-Club	10:0
2 Tennis-Club SCC	8:2
3 Pro Sport Berlin 24 -Gatow	6:4
4 SPOK e. V.	4:6
5 SC Mega Sports (Mahlow)	2:8
6 Berliner Hockey-Club	0:10

10% Rabatt
für SCC-
Mitglieder



Florida, Naples

WTC Tennis & Golf Resort

Traum - Apartment für 4 Personen

**Tennis &
Golf
im
Paradies**



4 Hartplätze



12 Sandplätze



Poolanlage & Restaurant



Apartment



Wohnzimmer



Schlafzimmer



Küche & Essbereich

Apartmentpreise (Wohnzimmer, Essbereich, Küche, 2 Schlafzimmer, 2 Bäder):

2 Wochen

1 Monat

15.04. - 15.12. (Sommer)

\$ 1.300,- *

\$ 2.150,- *

15.12. - 15.04. (Winter)

\$ 1.800,- *

\$ 2.950,- *

*: inklusive Endreinigung, Tennisplatzmiete, Wäsche und Steuern

Kontakt:

Nicole Thron

Eichenallee 60 | 14050 Berlin

Tel: +49 (30) 301 96 48

E-mail: thron@naples-apartment.de

Bericht 1. Junioren

MEISTERSCHAFTSKLASSE

VIZEMEISTER!

ADRIAN ENGEL

Nachdem die 1. Junioren im letzten Jahr etwas unerwartet nur den 5. Tabellenplatz in der Meisterschaftsklasse erreichten, ging es uns dieses Jahr nicht um den Klassenerhalt, sondern vielmehr um die Meisterschaft.

Gleich die ersten beiden Begegnungen gingen auswärts gegen zwei Mitbewerber um die Meisterschaft. Im ersten Spiel gegen die Zehlendorfer Wespen hatten wir damit gerechnet, dass dies schon eine der härteren Proben für uns wird. Die Gegner konnten allerdings nur ersatzgeschwächt antreten, und somit hatten wir keine Probleme, die Begegnung klar für uns zu entscheiden. Das kam uns zum Auftakt entgegen. Im zweiten Spiel gegen den LTTC Rot-Weiß mussten wir unseren Traum jedoch ziemlich schnell aufgeben. Da wir nicht in Bestbesetzung und Bestform antreten konnten, mussten wir uns leider klar geschlagen geben.

Das dritte Spiel in dieser Saison gegen Wannsee konnten wir erneut nicht in Bestbesetzung austragen. Trotzdem gewannen wir am Ende knapp. Ein wichtiger Sieg, um wenigstens noch den 2. Platz zu erreichen.

Beim nächsten Spiel gegen Blau Weiß zählte von Anfang an nichts als ein Sieg. Dies konnten wir auch bestätigen, indem wir unsere Gegner ziemlich zügig und deutlich wieder nach Hause schickten.

Nach den Sommerferien stand nun unser 5. Mannschaftsspiel gegen den bis dahin Tabel-



1. JUNIOREN 2010: Adrian, Pascal, Timo, Justin, Niclas, Marvin.

lenletzten, die Berliner Bären an, welches wir auch erwartungsgemäß glatt für uns entscheiden konnten.

Auch unser letztes Spiel gegen Blau-Gold Steglitz haben wir gewonnen. Der Unterschied zu den anderen Spielen war jedoch, dass Steglitz auf Grund von personellen Schwierigkeiten nicht antreten konnte und das Spiel somit als gewonnen für uns gewertet wurde.

Am Ende erreichten wir dann einen guten 2. Tabellenplatz. Die Meisterschaft ist uns zwar noch nicht ganz gelungen, aber wir sind zuversichtlich, dass wir es durch unser durchgehendes gutes Team in den nächsten Jahren auf jeden Fall schaffen werden. Dazu werden sicher die jetzt zahlreich eingerichteten systematischen Trainingsmöglichkeiten bei unserem Verein beitragen, auf die wir uns ab der Wintersaison freuen können.

Vielen Dank an alle Stammspieler Pascal Schubert, Niclas Braun, Timo Stodder, Justin Jahn und Marvin Schramm, aber auch an die Spieler Maximilian Becker, Tristan Wolke, Marc Jörres und Vincent Kahl, welche gleich bereit waren, wenn ein Stammspieler ausfiel.

Des Weiteren auch vielen Dank an Mats, der uns bei jeder Begegnung mit vielen Tipps coachte und an alle beteiligten Personen im Hintergrund, die insgesamt zu einer tollen und ereignisreichen Saison beitrugen.

ADRIAN ENGEL

ERGEBNISSE 1. JUNIOREN, MEIST.KLASSE

Wespen	TC SCC	2:7
TC SCC	WBW	5:4
LTTC Rot-Weiss	TC SCC	8:1
TC SCC	TC Blau-Weiss	8:1
TC SCC	BG-Stegl.	9:0
Berl. Bären	TC SCC	1:8

ABSCHLUSSTABELLE

	PUNKTE
1 LTTC ‚Rot-Weiß‘	10:2
2 Tennis-Club SCC	10:2
3 SV Zehlendorfer Wespen	10:2
4 TC 1899 Blau-Weiss	6:6
5 TC ‚Weiße Bären Wannsee‘	2:10
6 TK Blau-Gold Steglitz	2:10
7 SV ‚Berliner Bären‘ e.V.	2:10

Bericht 2. Junioren

BEZIRKSBERLIGA I

FAST DAS DOUBLE GESCHAFFT

LAURENZ PISCHNICK

Nachdem wir im letzten Jahr den lang angestrebten Aufstieg erreichten, wussten wir für diese Saison nicht, welches spielerische Niveau uns in der neuen Liga erwartet.

Mit Zuversicht ging es an die erste Aufgabe, in die Begegnung mit Sutos, die wir gleich auf unserer Anlage mit 5:1 erfolgreich bewältigen konnten. Im folgenden Auswärtsspiel in Zehlendorf bei Z 88 gelang uns sogar ein überzeugender 6:0-Erfolg. Eine Woche später konnten wir zu Hause mit einem 6:0 bei 12:0 Sätzen gegen TC GWG Tegel den deutlichsten Sieg einfahren. Als nächste Begegnung stand das Match gegen den bisher auch ungeschlagenen TC Mariendorf auf dem Spielplan. Nach spannenden Einzeln, bei einer 3:1-Führung, ging jeweils ein Doppel an beide Mannschaften. Wir waren am Ende also 4:2 vorn und damit alleiniger Tabellenführer. Das letzte Gruppenspiel gegen TC WR Neukölln endete 3:3, jedoch



2. JUNIOREN 2010: Laurenz, Max, Theo, Max.

konnte unser Gegner nach Sätzen gewinnen.

Als Sieger unserer Gruppe standen nun nach den Sommerferien die Aufstiegsspiele bevor. Mit erneut veränderter Aufstellung ging es gegen den Dahlemer TC. Nach den ausgeglichenen Einzeln stand es 2:2, sodass die Doppel an Bedeutung gewannen und über den Aufstieg entscheiden sollten. Da diese wieder unentschieden endeten, war ein Satzverlust ausschlaggebend für die bittere Niederlage. Das bedeutungslose abschließende Spiel gewannen wir gegen den TC Schwarz-Gold.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz: Laurenz Pischnick, Max Herrgesell, Maximilian Becker, Marvin Schramm, Max

ERGEBNISSE 2. JUNIOREN BEZIRKSBERLIGA I

TC SCC, 2	Sutos, 1	5:1
Z 88, 1	TC SCC, 2	0:6
TC SCC, 2	GWG Tegel, 1	6:0
Neukölln, 1	TC SCC, 2	3:3 (-)
TC Mariendorf, 1	TC SCC, 2	2:4

ABSCHLUSSTABELLE

	PUNKTE
1 Tennis-Club SCC	8:2
2 Tennis-Club Mariendorf	8:2
3 TC Weiß-Rot Neukölln	8:2
4 ‚Sutos‘ 1917	4:6
5 Zehlendorfer TuS von 1888	2:8
6 TC GWG 1919 Tegel	0:10

Weiland, Marc Jörres, Tristan Wolke, Vincent Kahl und Theodor Passenheim.

Die in dieser Saison neue Idee des Coachings durch Vereinstrainer war mit ausschlaggebend für unsere Erfolge. Ein Dankeschön an Philipp Blank, Valerie Geisman und Gabriel Monroy!

LAURENZ PISCHNICK





Weine & Spezialitäten aus Italien

Profitieren Sie an günstigen Einkaufspreisen und der unkomplizierten Liefermöglichkeit direkt in unserem Club !

www.assello.de

Weitere Informationen unter:

assello@t-online.de

Tel. 0177 / 694 60 76

Fax 030 / 694 60 76

Assello GmbH
Fidicinstraße 3
10965 Berlin

Ihr Ansprechpartner hier im SCC: Matthias Fischer

Bericht 3. Junioren

BEZIRKSLIGA I

VERSÖHNLICHER 2. PLATZ

MARC JÖRRES

Zu Beginn der Saison der 3. Junioren waren alle Spieler der Mannschaft mit Spaß und Freude beim Training dabei. Die Besonderheit der 3. Junioren war dieses Jahr, dass nur drei Spieler fest gesetzt und der vierte von Spiel zu Spiel variiert wurde.

So war die Mannschaft aufgestellt: 1 - Max Weiland, 2 - Moritz von Gizycki-Alvesleben (Mannschaftskapitän), 3 - Marc Jörres, 4 - Arthur Poliakov / Henryk Scholz / Lukas Loges / Leon Sander / Julian Schaper / Carl Brahm

Anzumerken ist hier, dass Marc nur ein Spiel für die Mannschaft bestritt, da er jeweils einmal bei den ersten und zweiten Junioren aushalf und auf Kursfahrt war.

Die Mannschaft ging motiviert in das erste Verbandsspiel gegen den TC Heiligensee. Arthur spielte an Position 4 und gewann wie auch die andern Drei sicher in zwei Sätzen. Auch die Doppel waren so klar wie die Einzel, und somit gewannen wir mit 6:0!

Im 2. Verbandsspiel hatten wir dann schon andere Voraussetzungen. Weil Marc bei den 2. Junioren aushalf, vertrat ihn Henryk und Arthur spielte wieder an 4. Leider gelang es in den Einzeln lediglich Moritz, sein Match zu gewinnen, und auch in beiden Doppeln hatten wir das Nachsehen. Das zweite Spiel der Saison verloren wir mit 1:5!

Im dritten Spiel wollten wir es dann wieder besser machen, doch das Spiel in Hohen Neuendorf wurde aufgrund von starkem Regen verlegt.

Das vierte Verbandsspiel gegen Seeburg konnten wir dann wieder erfolgreich gestalten. Mit Carl an Position 3. und Leon an 4 gewannen wir drei Einzel und beide Doppel. Das klare Ergebnis lautete 5:1!

Das fünfte Verbandsspiel gewannen wir denkbar knapp. Arthur und Julian verloren leider ihre Einzel und das gemeinsame Doppel, aber dank klarer Siege von Max und Moritz im Einzel und Doppel gewannen wir mit 3:3 und einem Satz mehr!

Das letzte Spiel war das Nachholspiel in Hohen Neuendorf, welches einen ähnlichen Verlauf wie das vorangegangene Spiel nahm. Arthur und Lukas unterlagen im Einzel und im Doppel. Max und Moritz gewannen ihre Einzel klar

und konnten auch das Doppel siegreich gestalten, sodass wir wieder mit 3:3 und einem Satz mehr gewannen!

Am Ende belegten wir mit vier Siegen und einer Niederlage einen versöhnlichen zweiten Platz!!

Ein großer Dank gilt unseren Betreuern Oliver und Vladimir, die uns bei den Verbandsspielen tatkräftig unterstützten.

MARC JÖRRES

ERGEBNISSE, 3. JUNIOREN BEZIRKSLIGA I

TC SCC, 3	TC Heiligensee, 2	6:0
Kladow, 1	TC SCC, 3	5:1
Hohenn.dorf, 1	TC SCC, 3	3:3 (+)
TC SCC, 3	RW Seeburg, 2	5:1
TV Frohnau, 3	TC SCC, 3	3:3 (+)

ABSCHLUSSTABELLE

PUNKTE

1	Sportfreunde Kladow	10:0
2	Tennis-Club SCC	8:2
3	Rot-Weiß Seeburg	6:4
4	TC BW Hohen Neuendorf	4:6
5	Tennis-Club Heiligensee	2:8
6	TV Frohnau	0:10

Bericht 1. Bambini

MEISTERSCHAFTSKLASSE

VIZEMEISTER!

CARSTEN WOLKE

Nachdem bereits im letzten Winter durch das Ausscheiden der Jahrgangsalteren aus dem ehemaligen 2. Bambini-Team die erste Bambini-Mannschaft geworden war und sie im Winter Berliner Vizemeisterschaft gewonnen hatte, knüpften Marvin Schramm, Vinzent Kahl, Theodor Passenheim und Tristan Wolke mit tollem Elan an die früheren Erfolge an.

Die Bambini erspielten sich auch im Sommer den Titel des Berliner Vizemeisters. Um die Meisterschale in Empfang nehmen zu können, fehlte nur ein einziger Satz – schade! Trotzdem ist das ein toller Erfolg!

Herzlichen Glückwunsch!

Darüber hinaus waren die Bambini auch bei anderen Turnieren erfolgreich. Tristan konnte sich unter der Schirmherrschaft von OTTO (Waalkes) bis ins Finale des Blankeneser Pfingstturniers spielen und trug im Sommer bei den Network Open in Berlin-Siemensstadt als Jahrgangsjüngerer in der höheren Altersklasse der U14 den Turniersieg davon. Bei dem Nationalen Deutschen Jüngsten-Turnier in Detmold, der deutschen Bambini-Meisterschaft, gehörte er zu den einzigen zwei Berlinern, die sich für das Hauptfeld qualifizierten. Dort besiegte er noch die aktuelle Nummer 6 der deutschen Bambini-Rangliste, bevor es in den verdienten Sommerurlaub ging.

CARSTEN WOLKE



1. BAMBINI: Marvin, Vinzent, Tristan & Theo.

ERGEBNISSE 1. BAMBINI MEISTERSCHAFTSKLASSE

TC SCC, 1	TC Blau-Weiss, 1	4:2
TC SCC, 1	GW Nikolassee, 1	6:0
Wespen, 1	TC SCC, 1	2:4
LTTTC Rot-Weiss, 1	TC SCC, 1	3:3 (-)
RW Seeburg, 1	TC SCC, 1	2:4
TC SCC, 1	Neuenhagen, 1	3:3 (+)

ABSCHLUSSTABELLE

PUNKTE

1	LTTTC ‚Rot-Weiß‘	12:0
2	Tennis-Club SCC	10:2
3	Rot-Weiß Seeburg	6:4
4	SV Zehlendorfer Wespen	4:6
5	Neuenhagener Tennisclub 93	4:6
6	TC 1899 Blau-Weiss	2:10
7	TC Grün-Weiß Nikolassee	0:12

Bericht 1. Bambina

VERBANDSOBERLIGA 2010

MIT VIEL SPASS DIE KLASSE GEHALTEN

FRIEDERIKE KRAUSE

Nachdem wir im letzten Jahr aufgrund eines unglücklich verlorenen Spiels aus der Meisterklasse absteigen mussten, hatten wir einige Abgänge zu verzeichnen und traten mit einer völlig neuen und deutlich jüngeren Mannschaft in der Verbandsoberrliga an. Von unserem ursprünglichen Ziel, den sofortigen Wiederaufstieg zu schaffen, mussten wir uns leider bald verabschieden, da wir nur selten in der stärksten Besetzung antreten konnten. Glücklicherweise waren immer Spielerinnen zur Stelle, die für andere einspringen konnten.

Gleich am Anfang hatten wir mit Frohnau den erwartet schweren Gegner, das Spiel verloren wir mit 1:5. Auch das nächste Spiel gegen den BTTC verloren wir leider 2:4.

Beim NTC Die Känguruhs traten wir in voller Besetzung an und gewannen überzeugend 6:0. Das Spiel gegen den TC Grunewald musste wegen Regens verlegt werden, wobei die Gegner wegen des Regens nicht einmal vollzählig um 9.00 Uhr auf der Anlage erschienen. Das Nachholspiel gewannen wir

dann mit 5:1. Grün-Weiss Nikolassee erschien mit seinen stärksten Mädchen, da die spielstarken Spielerinnen lieber altersgerecht in der Babinaklasse spielen wollten als in einer Juniorinnenmannschaft. Auch wenn das Spiel mit 1:5 verlorenging waren die einzelnen Spiele knapper als es sich auch die Gegnerinnen vorgestellt hatten.

Mit zwei Siegen haben wir die Klasse gehalten und werden im kommenden Jahr in der neuen Klasse U 14 spielen, in der die 10-14-jährigen Mädchen spielen sollen. Wir hoffen, dass wir auch infolge des guten Zusammenhalts innerhalb des Teams im nächsten Jahr wieder vorn dabei sein können. Vielen Dank auch an die Betreuer, die ihre Freizeit opferten und bei den gesamten Spielen auf der Bank sitzend den Mädchen wertvolle Tipps und Tricks vermittelten und immer gute Laune verbreiteten.

ERGEBNISSE 1. BAMBINA VERBANDSOBERLIGA

TV Frohnau, 1	TC SCC, 1	5:1
TC SCC, 1	BTTC, 1	2:4
NTC Känguruhs, 1	TC SCC, 1	0:6
TC SCC, 1	Grunewalder TC, 1	5:1
TC SCC, 1	GW Nikolassee, 1	1:5



1. BAMBINA: Malin, Friedrike, Antonia, Mariam & Nina..

Elisa Lang

ABSCHLUSSTABELLE		PUNKTE
1	TC Grün-Weiß Nikolassee	10:0
2	BTTC Grün-Weiß	8:2
3	TV Frohnau	6:4
4	Tennis-Club SCC	4:6
5	Grunewald Tennis-Club	2:8
6	NTC „Die Känguruhs“	0:10

Für das Team des SCC spielten Antonia und Nina Lange, Friederike Krause, Mariam Qurashvili, Elisa Lang und Malin Oleen.

FRIEDERIKE KRAUSE

Hans Schnieber Garten- und Landschaftsbau GmbH

Hegauer Weg 19, 14163 Berlin
Tel. 030-8025017, Fax 030-8025047

Beratung; Neu- und Umgestaltung; Pflege von Siedlungen;
Industriegrün; Privatgeländen; Baumfall; Ausästungs- u.
Rodungsarbeiten; Abfuhr von Gartenabfällen; Terrassen,
Treppen, Wege, Parkplätze, Autozufahrten in Natur,
Kunststein u. Verbundpflaster, Stütz-, Sicht- u.
Lärmschutzwände in Beton und Holz; Draht- und Holzzäune;
Toranlagen, Torantriebe, Vertrieb und Montage

Bericht 2. Bambini

VERBANDSLIGA

TOLLER 2. PLATZ

CARSTEN STODDER

Nach vielen jahrgangsbedingten Verschiebungen starker Spieler in die 1. Bambini, sollten nun die Kinder der 2. Reihe, den erfolgreichen Weg der vorherigen Jahre bestreiten.

Also machten sich die Brüder Patrick und Nicolas Fleischhauer, Tom Scheumann und Neuzugang Finn Stodder auf, diese Aufgabe in der Verbandsliga zu meistern. Doch gleich im ersten Spiel trat die Mannschaft stark ersatzgeschwächt gegen Blau Gold Siemens an und kassierte eine herbe Niederlage. Doch das hielt die Mannschaft nicht ab, gleich in den nächs-

ten Spielen zu zeigen, dass diese Niederlage nur ein Ausrutscher war. Eindrucksvoll gewannen sie, Woche für Woche, ihre Spiele, sodass am Ende der Punktspielzeit ein toller 2. Platz zu Buche stand.

ERGEBNISSE 2. BAMBINI VERBANDSLIGA

Siemens, 1	TC SCC, 2	6:0
TC SCC, 2	TC Blau-Weiss, 2	6:0
OSC, 1	TC SCC, 2	2:4
TC SCC, 2	NTC Känguruhs, 1	4:2
TC SCC, 2	TCC, 1	4:2

Für das nächste Jahr darf man gespannt sein, wie man die Mannschaften zusammenstellt, da der TVBB bei den Bambini zwei Jahrgangsböcke, d.h. bis 10 Jahre und 11 bis 14 Jahre situiert hat, sodass Spieler, die eigentlich zum letzten Mal für die „Kleinen“ spielten, noch ein Jahr

das Racket für diesen älteren Jahrgangsblock schwingen können.

ABSCHLUSSTABELLE	PUNKTE
1 Siemens TK Blau-Gold 1913	10:0
2 Tennis-Club SCC	8:2
3 Olympischer Sport-Club	4:6
4 NTC „Die Känguruhs“	4:6
5 TC 1899 Blau-Weiss	2:8
6 Tennisclub Cottbus	2:8

Zum Schluss möchte ich mich bei den Betreuern Max Halbe und Dominik Schubert bedanken, die den einen oder anderen guten Ratsschlag beim Coaching gaben. Ebenso wichtig war die tatkräftige Unterstützung aller Eltern.

CARSTEN STODDER

Bericht 3. Bambini

BEZIRKSOBERLIGA

STARKE LEISTUNG EINES NEUEN TEAMS

LUDGER FELDMANN

Nach dem direkten Aufstieg im Vorjahr traten die 3. Bambini in diesem Jahr mit einem komplett neuen Team in der Bezirksoberliga an.

Die junge Truppe fand schnell mit ausgeprägtem Teamgeist und Spaß zu ihrem Wettkampfrhythmus und erarbeitete sich nach noch knappem Sieg gegen die Heiligenseer Bambi-

nis mit Spiel- und Kampfstärke überlegene Ergebnisse in Frohnau, Eberswalde und zu Hause gegen Gropiusstadt.

ERGEBNISSE 3. BAMBINI BEZIRKSOBERLIGA 1

TC SCC, 3	TC Heiligensee, 1	3:3 (+)
Spandau 60, 1	TC SCC, 3	4:2
TV Frohnau, 2	TC SCC, 3	1:5
Eberswalde	TC SCC, 3	0:6
TC SCC, 3	Gropiusstadt	5:1

Am Ende der abwechselnd durch die Trainer Philipp Blank und Max Halbe sowie die Spieler-Eltern begleiteten Spielserie verhinderte nur eine einzige Niederlage ge-

gen die starke Spandauer 1. Mannschaft den erneuten Aufstieg. Kompliment und herzlichen Glückwunsch zu dieser starken Leistung und dem zweiten Platz in der Tabelle.

LUDGER FELDMANN

ABSCHLUSSTABELLE	PUNKTE
1 TSV Spandau 1860	10:0
2 Tennis-Club SCC	8:2
3 TV Frohnau	6:4
4 Tennis-Club Heiligensee	4:6
5 BTC Gropiusstadt	2:8
6 Eberswalder Tennis-Club	0:10

Bericht 4. Bambini

BEZIRKSKLASSE I

BELOHNUNG MIT PIZZA & CRÊPES

STEVE MUNDT & YANG LEI

AUFSTIEG

Die 4. Bambini hatte sehr viel Spaß bei den Verbandsspielen. Das lag zum großen Teil auch daran, dass wir jedes Verbandsspiel gewonnen haben.

Das erste Verbandsspiel hat am meisten Spaß gemacht, vielleicht deshalb, weil es der erste Sieg war. Die Mannschaft bestand aus fünf Spielern: Steve Mundt, Yang Lei, Victor Thaler, Simon Lange und Lukas Kern. Yang musste leider am dem Tag für die 3. Bambini spielen, denn Max Dirks war krank. Steve hatte es dagegen sehr einfach, denn er hat seinen Gegner 6:0, 6:0 geplättet.

Aber alle anderen Spieler haben auch megagut gespielt und alle haben sehr viel Talent. Im zweiten Spiel spielten wir gegen den SC Siemensstadt, da hatte es Yang sehr schwer. Nach 3 hart umkämpften Sätzen verlor Yang 6:7, 7:6 und im Tie-Break 8:10. Dagegen hat Lu-

kas 7:1 und 7:0 gewonnen, es war komisch das sie bis 7 gespielt haben. Im dritten Spiel haben wir gegen Weissensee gespielt. Alle Einzelspiele waren einfach, aber im Doppel haben sich Yang und Steve schwer getan. Im vierten Spiel hat sich Steve erst mal verletzt. Trotzdem hat Steve den ersten Satz gewonnen. Den zweiten Satz hat Steve leider 3:6 verloren. Im Tie-Break wurde es sehr spannend, Steve lag 4:8 zurück und gewann trotzdem noch 10:8. Im fünften Spiel haben wir gegen Grün Weiß Grün Tegel gespielt. Es war Lukas schwerstes Spiel. Er gewann nämlich 6:2 und 6:2.



Viktor gewann 6:2 und 6:0. Die Sonne hat ihn geblendet, sonst hätte er 6:0 und 6:0 gewon-

nen. Wir haben eine Party mit Nutella-Crêpes und Pizza gefeiert.

Unser Trainer Philipp ist leider nicht gekommen. Schade, wir wollten ihn mit Wasser bespritzen...

STEVE MUNDT & YANG LEI

ERGEBNISSE 4. BAMBINI BEZIRKSKLASSE I		
Spandau 60, 3	TC SCC, 4	1:5
SC Siemensstadt, 1	TC SCC, 4	1:5
Weissensee, 2	TC SCC, 4	0:6
TC SCC, 4	VfV Spandau, 1	6:0
TC SCC, 4	GWG Tegel, 1	6:0

ABSCHLUSSTABELLE	PUNKTE
1 Tennis-Club SCC	10:0
2 TC GWG 1919 Tegel	6:4
3 TSV Spandau 1860	6:4
4 VfV Spandau 1922	6:4
5 SC Siemensstadt Berlin	2:8
6 TC Berlin-Weißensee	0:10

Rätselhaftes

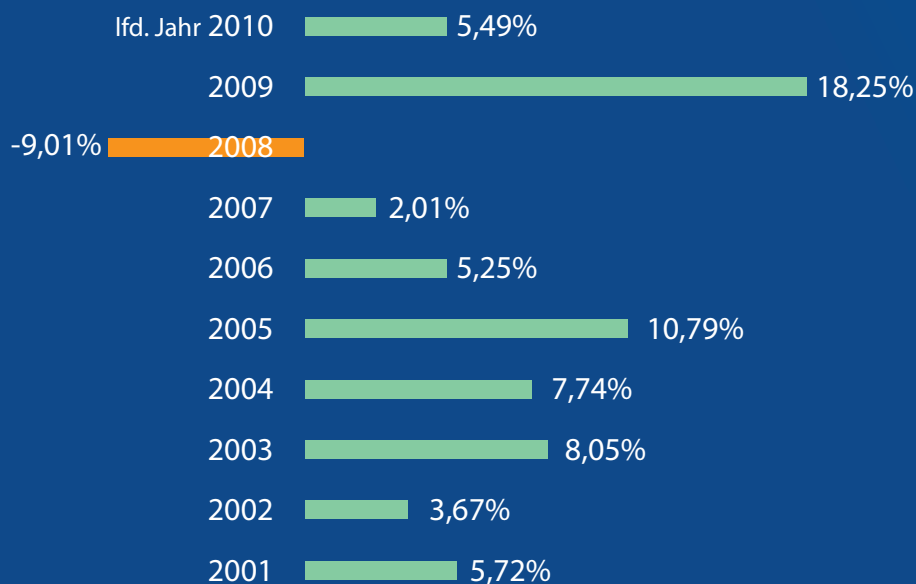
1	2	3	4		5	6	7	8		9	10	11	12
	13									14			
15					16								
17				18						19			
	20						21		22				
23				24			25					26	
		27	28			29			30		31		
32	33				34						35		
	36			37					38	39			
40						41		42					
43					44					45		46	
				47			48		49				
	50		51		52				53				54
55									56				

Waagerecht: 1.Angsthasen machen da rein, 5.Die Spitze des DFB zeigt, dass Geld eine wichtige Rolle spielt, 13.Man trägt sie bei einem beliebten Turnier in unserem Club, 14.In- dische Frauen verhüllen sich wohl damit, wenn sie ins Ossarium gehen, 15.Arthur besiegte 1975 Jimmy in Wimbledon, 16.Luise, du gabst meiner Schule deinen Namen. Danke! 17.Sie kommt außer im Westen in jeder Himmelsrichtung vor, 18.Bei einem technischen Schaden ruft man kurz ihn, 19.Beeinflusst dieser VW unser Klima? 20.Wolle wir sie rein- lasse in unseren Club? Vorerst nein! 22.Welch ein politisches Spektakel in diesem verklei- nerten Bundesland! 23.Diese Broteinheit könnte auch für ein chem. Element stehen, 24.Im Mittelalter kannte man bereits diese alte chinesische Münze, 25.Wer bis dahin zählen kann, gilt heute schon als intelligent, 26.Dauerzustand des Fernsehschäfers in vielen Familien, 27.Vor- sicht! In der Deckrampenleiste steckt ein verbogener Nagel. 30.Beimausflug in den Himalaja entdeckt man seinen alten Namen, 32.Frisoere bezahlt man in Skandinavien damit, 34.Was an einer Flasche Gewinn bringend ist, 35.Ein alter Germane hätte in der New Yorker Oper wohl diesen Drink bestellt, 36.Faden um Faden entsteht der franz. Kleiderstoff, 38.Das umgestellte Areal nennt uns einen vorchristlichen Tamilenkönig, 40.Die Römer bezahlten ihren Kaese mit diesem Kupfergeld, 41.Die schlimmste Form von Unterdrückung, 43.Das wünscht man dem Kegelbruder, 45.Ist dieser spanische Verein wirklich der beste? 47.Nix lee sagt der vorbei fahrende Segler, 50.Britenbräu, 52.Es dings wie es dings, eben eine Seelachsart, 53.Otto und er sind unzertrennlich, 55.Da war doch noch so ein US-Staat, dessen Name von den Indianern abstammt, 56.Mit Henge wird dieser Stein zum Wessexkulturzentrum.

Senkrecht: 2.Iranischer Kaukasusbewohner, 3.Angsthaseneigenschaft, 4.Feste Bindung mit Schwur, 5.Das Nonplusultra der Leichtathletik, 6.Die erste Heimstatt des Menschen, 7.In den USA kommen die Kriegsnachrichten zuerst von ihm, 8.Bisamratte gehäutet Edles bedeutet, 9.Im Greis steckt ein mürrischer Kerl, 10.Viele Spandauer stammen aus diesem Ortsteil, 11.Ehemaliger FDP-Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, 12.Die Propaganda machte sie zur bedeutendsten Regisseurin Deutschlands, 18.Billy Wilder drehte über dieses Mädchen einen Film, 21.Wem sie verloren gehen, ist verloren, 22.Reichtum hat leider auch sie, 23.Solche Eier sind echte Landeier, 26.Der Erfinder des Gasglühlichtes kam ohne Hahn aus, 27.Struktur von Zucker und Salz, 28.Kurzes Bekenntnis in der Einkommensteuererklärung, 29.Hans komponierte und dirigierte bis 1949, 31.Cappuccino und ein Schuss davon - hm, das schmeckt! 33.Er ringelt sich um Bäume und Zäune, 37.Seine Einwohner können vom eigenen Meer zum Schwarzen Meer rudern, 39.Bekannt sind seine Karikaturen durch das Familienwappentier Pirol, 40.Dieser Khan heißt nicht Oliver, 42.Der berühmte Geistheiler am Zarenhof verlor seinen russischen Präsidentennamen an einen äthiopischen Herrscher, 44.Ohne Mona ist sie nicht berühmt, 46. Griechische Ewigkeit, 48.Der Seemann liebt den See nicht so sehr wie jene, 49.Wer an diesem Fluss erkrankt, kann ja zur Kur an die Lahn fahren, 50.Zufällig gleich: Astronomische Einheit und Röntgenlichteinheit, 51.Andreas verkörpert den babylonischen Gott der Weisheit, 54.Das sagt der Skatspieler, wenn er herausgefordert wird.

EINFACH ERFOLGREICH INVESTIEREN:

Seit 10 Jahren durchschnittlich 5,65% Rendite pro Jahr
mit dem LARANSA Stabilitätsportfolio



Die Informationen stellen in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Finanzprodukten oder eine Aufforderung zum Kauf eines solchen Angebotes dar. Auch dürfen die Informationen weder als Rechts- oder Steuerberatung, noch als Anlageberatung verstanden werden. Detaillierte Informationen zu den Finanzprodukten finden Sie in den ausführlichen Emissions- und Verkaufsprospekten. In der Vergangenheit erzielte Renditen sind keine Garantie für die zukünftige Wertentwicklung.

NACH DER METHODE DES VERMÖGENSVERWALTERS DES JAHRES 2010



Andreas Leckelt

LARANSA AG

1. Platz

im Wettbewerb
„Vermögensverwalter des Jahres 2010“

Mehr Informationen:

030 - 53 144 99 18 | www.laransa-consulting.de

Firmensitz der
Laransa Consulting AG:

Joachimstaler Str. 34
10719 Berlin



LARANSA

CONSULTING AG

EVENTS & TURNIERE IM TC SCC

Am Samstag, den 24. April 2010, lud der Tennis-Club SCC im Rahmen der DTS-Aktion „DEUTSCHLAND SPIELT TENNIS“ zum Tag der offenen Tür auf seine Anlage ein.

Eine prächtige Werbekampagne mit Werbefahrrädern, die in Reichsstraße und Miessegelände den großen Tag ankündeten, lockte schließlich immerhin knapp 500 Gäste in den Reichsplatz, denen Einiges geboten wurde.

Begrüßt wurden die Gäste wieder von unseren vielen ehrenamtlichen Helfern. An dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Dankeschön für Euren tollen Einsatz.

Vor allem den Kindern wurde ein großes Rahmenprogramm präsentiert. Für die ganz Kleinen gab es eine große Hüpfburg, Kinderschminken und eine Schokokusswurfmaschine, die neben unserem großen Spielplatz aufgebaut wurde.

Auf der Terrasse sorgte Musiker Marian Weisser mit Gesang und Gitarre für gute Laune. Eine große Tombola mit vielen wertvollen Preisen und kleinere Spielchen wie das „JekaMI“ taten ihr Übriges.



Unsere Super-Twins Janina & Nici Braun spielten ein Showmatch gegen die Ex-Hertha Stars Andreas Schmidt & Fredi Bobic (in der Mitte „Moderator“ Sascha Schoenheit).



Kinderschminken, Hüpfburg & Schokokusswurfmaschine: Für die Kleinen wurde auch Einiges geboten (auf dem Foto: Dr. Joachim Pfeiffer).

Tag der offenen Tür

Auf unseren Freiluftplätzen konnte man am Cardiotennis teilnehmen, den Mini-Tennis-Parcours durchlaufen oder auch auf einigen extra aufgebauten Kleinfeld-Courts sein Geschick unter Beweis stellen.

Auf den Plätzen Drei bis Fünf demonstrierten unsere Trainer allen Neulingen und Fortgeschrittene das Tennisspiel und gaben wertvolle Tipps.

Doch der Höhepunkt fand auf dem Center Court statt, als unsere beiden 14-jährigen Top-Twins Janina und Nici Braun gegen die Ex-Hertha-Profis Andreas Schmidt und Fredi Bobic antraten. Die beiden kleinen Tenniscracks zeigten allerdings Erbarmen und ließen die beiden Fußballer „teilweise“ glänzen.

Ein ganz großes Dankeschön gilt unserem „Event“-sponsor, der LARANSA AG, die sowohl das Showdoppel mit Fredi und Andreas ermöglichte und darüber hinaus unsere Tombola mit einem tollen Hauptpreis aufwertete. Am Ende gewannen vor allem die Straßenkinder Berlins, da alle Einnahmen aus der Tombola der OFF ROAD KIDS Stiftung Berlin gespendet wurde.



Glänzte „teilweise“ auch auf dem Tennisplatz: Ex-Fußball-Nationalspieler Fredi Bobic.



Für ein sensationelles Entertainment während des Tages sorgte Marian Weisser.



Tombolagewinner Michael Hess (rechts) erhält einen Gutschein über Fondsanteile der LARANSA AG im Wert von € 500,- von LARANSA Vorstandsmitglied Andreas Schmidt (links: Glücksfee Friederike).



Minitenis und eine Mini-Tennis-Olympiade mit Spaßparcours sorgten auf Platz 2 für Spaß.



Nici Braun, Janina Braun und Alexa Wolleschak auf den Plakatbikes von moving ads unterwegs in Charlottenburg.

Aktionstag im TC SCC

„WAS FÜR EIN SCHÖNER TAG“

...viel mehr gibt es über den Aktionstag „Wir verschönern unsere Anlage“ kaum zu sagen.

Bereits zwei Wochen zuvor begann ein Team, bestehend aus Hans Sange, Winfried Gerstel, Peter Gärtner, Juan de Dios, Norbert Frank und dem edlen Spender Jürgen Heidrich mit dem Pflanzen zweier Zier-Obstbäume in unserem ehemaligen Birkenwäldchen.

Bei strahlend blauem Himmel und Frühlingstemperaturen setzten dann Mitte April an die 40 Helfer die Arbeit fort, katapultierten unsere Anlage aus dem Winterschlaf und machten dem Tennis-Club SCC damit alle Ehre. Die Versorgung aus einer echten Gulaschkanone („powered by Freddy“) und ein paar Bierchen taten Ihr Übriges.

Unsere Terrasse, die in der darauffolgenden Woche auch mit neuem Inventar ausgestattet wurde, erhielt einen neuen Vorgarten mit einem nun fast englischen Rollrasen, der auf einer Fläche von ca. 200m² verlegt wurde.

Der Kinderspielplatz wurde mit neuem Rindenmulch bestückt und auch ein neuer Wackeldackel wurde angeschafft und installiert.

Die Holzbänke auf dem Center-Court wurden gestrichen und imprägniert, der Bereich neben dem Weg zu den hinteren Plätzen ebenfalls mit Rollrasen versehen, die Kindertennisplätze vom Laub befreit, der Beachvolleyballplatz durchgeharkt und die Tennisblenden wurden installiert.

Im Lauf des Jahres komplettierten schließlich ein kleines Trainer- und Aufenthaltshäuschen sowie ein neuer Mini-Sandplatz mit Tenniswand das neue Aussehen unserer Außenanlage.

Euch unzähligen Helfern gilt unser riesengroßes Dankeschön. Was für ein toller Auftakt in die Freiluftsaison. Der Tag der offenen Tür konnte nun kommen. Die Anlage glänzte.

JENS THRON



Mats & Thomas verlegen Rasen



Freddy sorgt für die Gulaschkanone.



Schaufelpause: Jessi und Saskia.



Alexa und Anja streichen die Bänke.



Valerij und Ali diskutieren über den Wackeldackel.



Beate, Johannes & Rainer imprägnieren.



Ali und Carsten verteilen den neuen Rindenmulch.



Janina, Nici, Jessi & Valerij entfernen den alten Rindenmulch.

Spezialisten für Rundumberatung



Bei uns finden
Sie Sicherheit.



Bei uns kommen
Sie zur Ruhe.



Bei uns werden
Träume wahr.

Unternehmer-Ass



Dreimal in Folge beste
Versicherungsagentur
Deutschlands!

Bezirksdirektion
Vers.- u. Finanzdienst Katz & Meyer oHG

Tauentzienstraße 3
10789 Berlin

Tel: (0 30) 21 09 90

Fax: (0 30) 2 10 99 30

E-Mail: info@katz-meyer.de

www.katz-meyer.de

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr



Ihr **KLICK** zu
intelligenten Lösungen

www.katz-meyer.de

Sonder-
konditionen
für Mitglieder
des TC SCC

EHEPAAR-MIXED-TURNIER

Ehepaar-Mixed-Turnier

STRAHLENDE GESICHTER ÜBERALL

Am 4. Juli – ein wunderschöner Sonntag – war es mal wieder so weit: Das berühmte SCC-Ehepaar- und Mixed-Turnier konnte starten. Seltsamerweise sind es jedes Jahr weniger Ehepaare, die an dieser Veranstaltung teilnehmen; bis auf vier „Standhafte“ (Britze/Britze/Gärtner/Lüdtke) setzten sich die Teilnehmer eher aus Bekannten, u.a. auch aus einer Vater-Tochter Paarung (Ecki und Christina Magnus) zusammen.

Leider erschienen von den geplanten 16 Paaren nur 15, so dass noch ein Ehepaar ausscheiden musste.

Nach entsprechender Auslosung wurde jeweils eine halbe Stunde Tie-Break gespielt; die Sieger wechselten auf den nächst höheren Platz, die Verlierer mussten rückwärts von dannen ziehen. So kam es zu den unterschiedlichsten Paarungen. Nach erholsamen Trinkpausen wurde der Modus noch zweimal wiederholt.

Inzwischen hatte unsere Yvonne eine kleine Beach-Bar auf dem ehemaligen „Birkenwäldchen“ an der Terrasse aufgebaut. Dort konnte man sich bei diversen „Sunny Drinks“ an der Bar verwöhnen lassen.

Nach getaner Arbeit wurde auf der Terrasse „Schnitzel satt“ kredenzt, und jeder konnte sich dort von den Strapazen erholen..

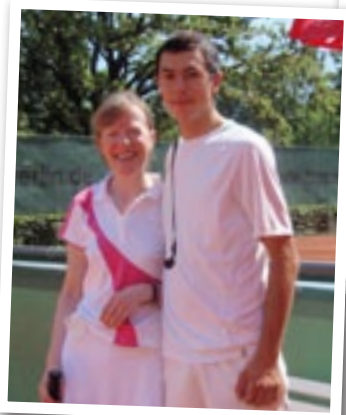
Die Siegerehrung fand im Anschluss daran statt. Den ersten Platz errangen Heidi Höhn und Viktor Skriptchenko, auf den zweiten Platz kamen Regina Woeste und Jan Wulfetange, den dritten Platz belegten Heidi Richter und Viktor Omelchuk; danach folgte das beste Ehepaar Raili und Waldi Lüdtke. Viele schöne Preise erfreuten die Sieger und auch die Verlierer.

Leider löste sich die nette Runde zu schnell auf. Übrig blieben hauptsächlich die Ehepaare und feierten vor allem bei Caipirinha noch bis in den späten Abend.

BEATE BRITZE



Ehepaar-Mixed-Turnier



Ihr Fachgeschäft in Westend
Mode • Dessous • Accessoires

Tuzzi
Apanage
Steilmann
Monari
Golléhaug



BOUTIQUE NIRVANA
Ramona Risch

Länderallee 40 • 14052 Berlin • Tel. & Fax: 030 32 67 97 00
Mo.-Fr. 10-18 Uhr • Sa. 10-14 Uhr



Triumph
Mey
Sariana
Nina von C.
Lingadore

*Wir führen aktuelle Mode, feinste Unterwäsche, Nachtwäsche und Casual Wear bis zur Gr. 48
in besten Qualitäten zu realistischen Preisen. Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich verführen...*

SCHLEIFENTURNIER

Auch in diesem Jahr erfreute sich das traditionelle Schleifchenturnier wieder großer Beliebtheit. Das Wetter zeigte sich von seiner freundlichen Seite, so dass wir viele Teilnehmer beim Sign-in verzeichnen konnten.

Ob männlich oder weiblich, jung oder alt, Tennisprofi oder Anfänger – alles war vertreten. Dies entspricht dem Sinn des Turniers, welches vor allem bei allen Mitspielern Spaß bringen soll. Hier bleibt anzumerken, dass einige Teilnehmer leider den Sinn nicht verstanden haben und – obwohl es keine Pokale zu gewinnen gibt – schlechteren Spielern die Freude am Mitspielen nehmen, in dem sie diese entweder abschließen oder deren Bälle klauen und somit ein Zuspätkommen von Teilnehmern, die den Sinn verinnerlicht haben, unmöglich machen.

Es wurde pro Spielrunde je ein langer Satz bis sieben gespielt. Die Sieger erhielten rote und blaue Schleifchen. Es wurde auf die Siege und Niederlagen angestoßen, neue Freundschaften geschlossen und Verabredungen getroffen. Nach drei Runden standen die Teilnehmer(innen) der Finalrunde fest. Am Ende siegten Valerie Reichel und Juan gegen

Anja Wossidlo und Oson Britze.

Im Anschluss gab es ein gemütliches Zusammensein bei „Pasta satt“ und einer Getränkelage auf Kosten des SCC-Vergnügens.

Der Abend endete feucht-fröhlich und mit der Verabredung, am folgenden Pfingstmontag ein weiteres Mixed-Turnier in kleiner Runde zu spielen.

Aus den Ehepaaren Britze, Thron, Gärtner, Olli Britze, Gerd Niess und Wossidlo/Spletzer wurden bunte Paarungen gemischt, die unter besonderen Zählweisen gegeneinander antreten musste. So wurde jeweils dem Team, welches ein Spiel verloren hatte, bei dem nächsten Spiel eine Vorgabe von jeweils 15 eingeräumt. Verlor das Paar nochmals, startete es mit 30 : 0 Vorgabe etc. So konnten auch so starke Auslosungen wie A. Wossidlo/G. Niess gegen N. Thron/O. Britze Punkte erkämpfen. Insgesamt gab es auf alle Fälle viel zu lachen und enge Ergebnisse.

So verbrachten wir unser gesamtes Pfingsten Tennis spielend, trinkend und essend im SCC und hatten jede Menge Spaß.



Ich danke Josephine und Jussi für ihre Turnierleitung.

Ansonsten freue ich mich über eine zahlreiche Teilnahme im nächsten Jahr von allen „alten“ Hasen und neuen Gesichtern am Pfingstsonntag 2011.

ANJA WOSSIDLO

SCG-FAHRRADTOUR

Die lange im Voraus vom Organisator Jürgen Heidrich angekündigte Tour fand bei gutem Radelwetter am 21.8.10 statt.

Leider war die Beteiligung wieder mal sehr gering, denn nur H.J. Sange und die Ehepaare Brandt, Heidrich und ich als Fahrradmuffel fanden sich zum Start 10 Uhr im Clubhaus ein. Wo waren denn nur die vielen Fahrradfreaks, die sonst im privaten Bereich angeblich viele Touren machen. Ausreden gibt es natürlich genug: Manch einer liest nicht die Vorankündigungen unserer Events und versiebt den Termin, für andere ist die Tour zu lang, für noch andere zu kurz. Jürgen Heidrich hat nun die Lust an der Organisation verloren, denn immerhin hat er die Touren vorher abgefahren, um die Teilnehmer nicht zu überfordern.

Ich habe immer noch kein eigenes Fahrrad, denn für eine einzige Tour im Jahr ist der Aufwand zu groß, da mir obendrein auch ein gesicherter Abstellraum fehlt. Diesmal geht mein Dank an Dieter Singer, der mir sein Bike zur Verfügung stellte.

Die erste Etappe führte uns zum S-Bahnhof Grunewald. Das erste Highlight war dann der Transport der Räder auf die Plattform. Der Zug in Richtung Wannsee kam bald. Schön war diese Reise durch den Grunewald. Station Wann-

see war für uns Aussteigestation, nun ging die Reise auf zwei Rädern richtig los. Wir passierten die Glienicker Brücke und kamen dann zum alten Checkpoint (Ami -Terminologie Checkpoint Bravo) Richtung Westen, wo wir über Jahrzehnte von der Vopo gefilzt wurden. Viel Phantasie gehörte dazu, die Vergangenheit noch einmal Revue passieren zu lassen.

Wir nahmen nun Kurs nach Zehlendorf in das Clubhaus der Wespen. Da es inzwischen ca. 13 Uhr war, hoffte ich auf eine Mittagspause mit Essen. Doch J.H. sagte eiskalt, dass ein voller Bauch nicht nur ungern studiert, sondern auch hinderlich sei für die folgenden km. Na ja.

Also ging es weiter auf dem Mauerweg entlang am Teltowkanal über Marienfelde, Lichtenfelde, Lichtenrade bis nach Mahlow. Hier war nun endlich Siesta angesagt im idyllischen Restaurant Rosengarten.

Inzwischen war es später Nachmittag, so dass wir die Heimreise antraten über die S-Bahn. Station Lichtenrade mit zweimal Umsteigen bis Eichkamp. Die letzten Meter gingen



dann zügig vonstatten, denn an der Endstation Clubhaus lockte das mühsam verdiente Bier.

Dank noch einmal an J.H., vielleicht organisiert er ja doch noch einmal eine Tour, wenn sich im Vorfeld doch etwas Positives in Richtung Teilnahme tut. Das Bild zeigt die Teilnehmer, Michaela S. besuchte uns im Rosengarten.

JÜRGEN THRON



Jürgen Heidrich, Michaela Sange, Ingrid Heidrich,
Jürgen Thron, Hans Sange, Sylvia und Achim Brandt.

Schneideratelier Berndt

„von Berndt bekleidet, von Jedem beneidet“



Schneideratelier Berndt

Steubenplatz 3 | U-Bhf. Neu-Westend

14050 Berlin

☎ 030.305 48 31

Öffnungszeiten

Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr

Ladies Doppel Event

Am 24. 07. 2010 fand wie jedes Jahr im Sommer das Damen-Doppel-Turnier statt.

Es waren 20 Teilnehmer, darunter auch Gäste aus anderen Vereinen (Sutos, Post-Gatow, ASC, Känguruhs und Brandenburg). Wir hatten schöne und hart umkämpfte Spiele, gute Gruppen sowie Schauer und Sonne im Wechsel.

Gewonnen haben:

1. Platz: Thekla Ganser (TC-Känguruhs) und Claudia Ehlen (TC-Post-Gatow)

2. Platz: Claudia Brennenstuhl (TC-Brandenburg) und Marita Grammes (TC-SCC)

Nach unserem sportlichen Teil ließen wir uns von Freddie's Küche wieder verwöhnen, und

Yvonne animierte uns mit ihrer Musikauswahl zum Tanzen und fröhlich sein. Unser allseits beliebter Trainer Juan begeisterte uns mit seinen Tanzkünsten.

Wir freuen uns über jeden, der im nächsten Jahr Lust und Zeit hat, mitzuspielen.

EURE DANI BRITZE UND RAILI LÜDTKE



Florida Vorbereitungsreise

Im Frühjahr ging es für Steven, Jens, Valerij, Krämo, Blanki, Ali, Schöni und Janine wieder nach Naples / Florida zur Saisonvorbereitung.

Neben den zwei Trainingseinheiten am Tag bestimmten Strandbesuche, Shoppingeinheiten, Barbesuche (Blue Martini) und ein Eishockeyspiel der Florida Panthers den Tagesablauf der Reisegruppe.

Auf dem Hinflug musste Blanki vor dem Start kurz ins Cockpit, da er es versäumt hatte, im Internet sein ESTA Visum zu beantragen, aber er durfte dann doch noch mit. Auf dem Weg vom Flughafen in Miami Richtung Naples wurde Ali etwas nervös als ein Polizeiwagen hinter uns war. Ali wollte den Cops Platz machen und fuhr auf einer zweispurigen Straße rechts an den Standstreifen. Das wiederholte er kurz darauf wieder, weil er meinte, die Signalleuchten wären an. Darauf hin gingen diese dann tatsächlich an und Ali hielt zu spät. Der Cop kontrollierte Ali und teilte ihm mit, dass er unverzüglich anzuhalten hätte, wenn er die Warnlichter anmacht mit den Worten: „You don't wanna see my gun.“ Am Ende konnten wir dann aber schließlich doch Richtung Naples weiterfahren und verlebten eine tolle Zeit.

OLIVER BRITZE





la cure



KOSMETIK- UND NAGELSTUDIO



la cure

INHABERINNEN
SIGRID KLEINDIENST
JUTTA WETZLER

MEINEKESTRASSE 19
10719 BERLIN

KOSMETIK 030.88 71 05 60
NAGELPFLEGE 030.88 70 27 95

ELTERN-KIND-TURNIER

Eltern-Kind-Turnier



Am 22. August fand bei wunderschönem Wetter dieses Jahr zum ersten Mal im SCC ein Eltern-Kind-Turnier statt.

Genau 20 Doppel waren angemeldet, um den anderen Familien zu zeigen, wo der Hase lang läuft, und nach einer kurzen Einleitung von Valerij und Ali konnten es alle kaum abwarten, in die Vorrunde zu starten.

Jede Paarung hatte mindestens drei Gruppenspiele, und Ziel war es, unter die besten Zwei zu kommen, um dann im gefürchteten K.O. System seine Nerven im Griff zu haben.

Nach zwei Stunden gab es keine großen Überraschungen, und die Favoriten machten ihrem Namen alle Ehre. Während die noch fleißig am Halbfinaleinzug werkten, gab es von Freddy wie immer Leckeres vom Grill, und man genoss das sehr nette Beisammensein.

Bei ca. 30 Grad standen dann auch die Halbfinalisten fest. Das Duo Martin und Theo Passenheim forderten die an Eins Gesetzten Victor und Oleg Omelchuk heraus und konnten die Sensation perfekt machen. Nach einem Klassefight warteten dann im Finale Dietrich und Leon Sander auf sie.

Auch hier wurde sehr gutes Tennis gezeigt, und nach sensationellen Rallyes waren dann die Sanders die glücklichen Sieger und durften den Preis für den Erstplatzierten mit nach Hause nehmen.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung, die allen Beteiligten Spaß gemacht hat und die im nächsten Jahr auf jeden Fall eine Fortsetzung finden sollte. Ich hoffe Sie alle dabei begrüßen zu können.

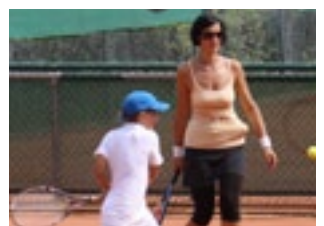
VALERIJ GEJSMAN



Vater & Sohn Wöste.



Vater & Sohn Harden.



Mutter & Sohn Kern.



Mutter & Sohn Kern.



Turnierleiter Valerij & Ali.



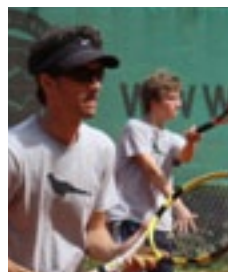
Vater & Sohn Omelchuk.



Vater & Sohn Sander.



Vater & Sohn Passenheim.



Vater & Sohn Claassen.



Vater & Sohn Loges.



Vater & Sohn Passenheim.



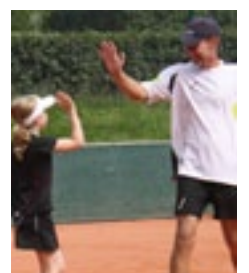
Steve, Yvonne, Hardy & Johnny.



Vater & Sohn Loges.



Yvonne Prehn & Steve Mundt.



Vater & Tochter Oleen.



**FIEDLER
SERVICE**

IM WERT LIEGT DER UNTERSCHIED

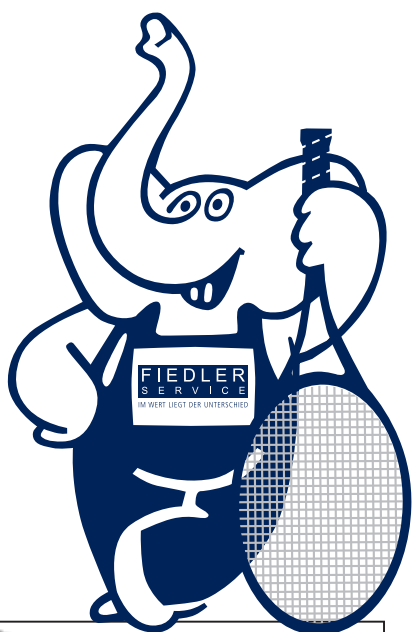
Die **FIEDLER SERVICE GMBH** bieten Ihnen Dienstleistungen in und um Ihr Gebäude im Einzugsgebiet Berlin/Brandenburg. Unser Leistungsprofil umfasst alle Bereiche der

- **GEBÄUDEREINIGUNG,**
- **HAUSTECHNIK** und
- **INNENRAUMGESTALTUNG.**

Ihr Vorteil: Sie können alle Dienstleistungen über die Service-Nummer **030 41 70 60 - 0** abrufen.

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen zeit- und kraftraubende Tätigkeiten im Haushalt – egal ob Teppich- oder Fensterreinigung – gern abnehmen. Alle auszuführenden Arbeiten werden professionell, schnell und mit modernsten Reinigungsmitteln erledigt.

Als Innungsbetrieb garantieren wir für Qualität. Zuverlässig beste Leistungen zu erbringen schafft Vertrauen. Für uns bedeutet das: Positiv auffallen durch Leistungen auf höchstem Niveau. Daher ist Qualitätssicherung bei uns nicht die Sache einer Abteilung, sondern Chefsache!



TAG + NACHT · SONN- + FEIERTAGS
NOTRUF 030 41 70 60 - 22



FIEDLER SERVICE GMBH · Wittestraße 70 · 13509 Berlin
Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50
www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de

Lagerfeuer



Am Tag vor den Finalspielen des Clubturniers sollte es beim Beachvolleyballplatz einen Abend der Entspannung geben. Immerhin wollte man noch die letzten angenehmen Tage an der freien Luft genießen.

Es begann mit kleinen, lockeren Partien Beachvolleyball. Danach wurden schmackhafte Cocktails serviert, um sich schon für das folgende Hauptereignis einzustimmen. Nachdem es dann dunkler geworden war und ein milder Spätsommerabend wie erhofft bevorstand, wurde schon sehnsüchtig das geplante Lagerfeuer erwartet. Für die passende Unterhaltung sorgte Michael Schubert, der mit einer roten Clownsnahe und einem Schlapperhut

zuerst für Skepsis sorgte, aber dann mit seiner Gitarre und amüsantem Gesang eine angenehme, entspannte und vor allem heitere Atmosphäre schuf. Rund 25 Mitglieder, jung und alt, versammelten sich um das knisternde, flackernde Feuer und vergaßen für einen Moment den Stress des Alltags. Sogar einige Sterne leisteten uns Gesellschaft an diesem schönen Abend.

Ein rundum gelungenes Ereignis, das mit Sicherheit nicht zum letzten Mal stattgefunden hat und sich beim nächsten Mal hoffentlich an noch mehr Teilnehmern erfreuen wird.

MATHIAS KRÄMER

KARAOKE NIGHT

Am Finaltag des jährlichen Clubturniers lud man traditionell alle Teilnehmer des Turniers nach der Siegerehrung zu der anschließenden Players-Party ein, die dieses Mal unter dem Motto „Karaoke“ stattfand.

Nachdem die verdienten Clubmeister ausgezeichnet wurden und man darauf mit einem Freibier oder einer Freibowle angestoßen hatte, füllten sich langsam aber sicher die „Zuschauerränge“ und auch Teilnehmerlisten für die Gesangsvorstellungen. Als die anfänglichen technischen Schwierigkeiten behoben waren, steigerte sich auch deutlich die Qualität der dargebotenen gesanglichen Leistungen. Vom Solo übers Duett bis hin zu einem Quintett war so ziemlich alles vertreten, was man sich vorstellen konnte. Sogar die Jüngsten von uns sollten genug Mut aufbringen, um sich mit ansehnlichen Auftritten auf der Bühne zu präsentieren. So sangen Tim und Yang Lei ein Duett (PUR – Deutschland) und Tara konnte als Soloact (ABBA – Mamma Mia) überzeugen. Das ein oder andere Talent wurde also gesichtet und lässt in Zukunft auf weitere gute Auftritte hoffen. So feierte man ausgelassen in die Nacht hinein und vergaß dabei die Zeit. Wann

genau die Fete vorbei war, das kann ich nicht so genau sagen; es wird sich wohl nie herausstellen.

Es war einfach mal wieder schön, gemeinsam im Clubhaus zu feiern und die Vorfreude auf nächstes ist schon wieder zu spüren. Vielleicht heißt es ja dann wieder: „SCC-Nächte sind lang, erst fangen sie ganz langsam an, aber dann...“

MATTHIAS KRÄMER





DIE FACHPARFÜMERIE
www.parfuemerie-harbeck.de

Düfte

Kosmetik

Accessoires

Geschenkideen

Dessous



Willkommen in der Welt der Düfte

Jetzt 7 x in Berlin! Steglitz/Friedenau: Schloss-Straßen-Center
Zehlendorf: Fischerhüttenstraße 89 • Teltower Damm 7 & 20
Westend: Reichsstr. 95 & 103 • Schlachtensee: Breisgauer Str. 2

3. BERLINER CORPS MASTERS MASTERS IM SCC

Auch in der Halle zeigen Corpsstunden engagiertes Tennis für den guten Zweck

Regen, Regen, Regen. Der Morgen der 3. Berliner Corps Masters legte den Verdacht nahe, dass Petrus Burschenschafter ist und auch vermutlich kein Tennisspieler. Bereits die Nacht hatte dafür gesorgt, dass die Tennisplätze des altehrwürdigen Berliner Tennisclubs Charlottenburg (SCC) unter Wasser standen. Der Blick zum Himmel ließ keine baldige Besserung vermuten.

Für kurze Zeit ging unter den 16 tennisbegeisterten Corpsstunden, die aus ganz Deutschland angereist waren, das Gerücht, man müsse ob des Wetters wohl unmittelbar zum gemütlichen Teil in der Bar des SCC-Clubhauses übergehen. Dem guten Zweck und der Spendenbereitschaft der Teilnehmer hätte das sicherlich keinen Abbruch getan.

Trotzdem war es gut, dass die sportlichen Leiter des Turniers – Oliver Pauly, Saxoniae Jena, Saxoniae Bonn, und Jan Wulfetange Hasso-Nassoviae – wie bereits in den vergangenen zwei Jahren die Corps Masters mit viel Professionalität und Weitsicht vorbereitet hatten, und so waren selbstverständlich Ausweichplätze in der Halle gebucht. Nach einer kurzen Autofahrt vom SCC zum nicht minder vornehmen TC 1899 Blau Weiss konnte die 3. Berliner Corpsmaster ihren fast verzuglosen sportlichen Beginn nehmen und in der hervorragenden Halle mit neuem Teppichboden und hellem Holz war das unwirtliche Wetter schnell vergessen.

Gespielt wurde nach bewährter Manier Doppel mit einem zugelosten Partner. Die Matches fanden parallel auf drei Plätzen statt und endeten parallel nach jeweils dreißig Minuten Spielzeit. Dann wurden neue Partner zugelost, bis alle Paarungen miteinander gespielt hatten. Das Finale setzte sich aus den Teilnehmern zusammen, die in ihren einzelnen Matches die meisten Spiele gewonnen hatten. So kam es, dass sich am Ende Wulfetange und Thomas Britze, Saxoniae Göttingen, Pommeraniae Greifswald, Pauly III und Hans-Werner Karst, Berolinae, gegenüberstanden. Nach einem umkämpften Spiel hatte das Team Wulfetange/Britze das längere Ende für sich und Wulfetange schickte sich langsam an, die ewige Bestenliste der dreijährigen Masters-Geschichte zu dominieren.



Nach einer schnellen Dusche ging es wieder zurück in die Hallen des SCC, wo sich bereits weitere Corpsstudenten, Familienmitglieder und Freunde eingefunden hatten. Aufgrund des schlechten Wetters hatten weniger Zuschauer als in den Jahren zuvor den Verlauf der Spiele verfolgt. Den eigentlichen Höhepunkt des Benefizturniers – die feierliche Siegerehrung sowie die Übergabe der Spendengelder – wollte sich jedoch niemand entgehen lassen, denn der festliche Charakter des Abendessens sowie das köstliche Buffet hatte bereits in den Vorjahren von sich Reden gemacht. Der Clubmanagerin Nicole Thron sei an dieser Stelle herzlich gedankt für die hervorragende Betreuung der Veranstaltung.

Es waren fast 50 Gäste, die Zeuge wurden, als die Sieger und Zweitplatzierten ihre Pokale und Medallien entgegen nahmen. Außerdem hatte Pauly III wie in jedem Jahr dafür gesorgt, dass die anwesenden Kinder ebenfalls geehrt wurden. Zudem gab es Polohemden und Handtücher mit dem Wappen der Corps Masters für Zusatzverdienst wie

die weiteste Anreise, ein Preis, den Wollin, Berolinae, der extra den Weg aus Passau auf sich genommen hatte, klar für sich in Anspruch nehmen konnte.

Den ergreifenden Höhepunkt des Abends bildete die Übergabe der beträchtlichen erspielten und gesammelten Spendengelder. Die Präsidentin des TC SCC, Frau Beate Britze, erläuterte anschaulich, wie die Mittel zur Förderung des Behindertensports im SCC eingesetzt werden sollten. Der SCC engagiert sich unter anderem bei der Ausrichtung der Gehörlosensweltmeisterschaft 2013. Der spezielle Beitrag der Corps Masters solle in Zusammenarbeit mit der Berliner Kinderhilfe e.V. bei der Förderung eines gehörlosen Tennis spielenden Mädchens helfen.

Als spät in der Nacht die letzten vom Gelände des SCC aufbrachen, hatte sich die Spendenkasse noch weiter gefüllt, und so war es auch im Sinne des Guten Zwecks ein gelungener Abend. Mit ihrer dritten Auflage sind die Berliner Corps Masters erwachsen geworden und haben auch die stets gefürchteten Wetterwidrigkeiten erfolgreich bestanden. Gedankt sei neben den Sponsoren und fleißigen Helfern insbesondere dem Tennisclub SCC, der uns wieder so gastfreundlich aufnahm.

Wir freuen uns auf die Corps Masters 2011. Anmeldungen werden ab sofort von Oliver Pauly entgegengenommen.

OLIVER PAULY



BRITZE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

Gottlieb-Dunkel-Straße 47-48 · 12099 Berlin · Tel. 700 903-0

VERING & WAECHTER KG-GMBH & CO.

Verwaltungsgesellschaft
Handel mit Baustoffen
Gleisbau, Hausverwaltungen

ALTUS Wirtschaftsberatung GmbH

Finanzierungen
Beteiligungen
Unternehmensberatung



BRITZE ELEKTRONIK

Leiterplattenproduktion



NEUKÖLLN-MITTENWALDER EISENBAHN AG



Güterebahn-Transporte
Vergnügungsfahrten

NME



ZEBRA CUP 2010



Am ersten Tag der Sommerferien fand wieder einmal unser Zebra Cup mit einer Rekordteilnehmerzahl von 50 Kindern bei perfektem Tenniswetter statt. Der Zebra Cup steht für alle Kinder und Jugendlichen, speziell des gesamten TC SCC Breitensports, die in dieser Saison in keiner Mannschaft zum Einsatz gekommen sind. Tolle Preise, Pokale, Wildcards für das SCC Clubturnier, und gutes Essen gaben die nötigen Rahmenbedingungen für ein super Turnier. Die Kinder konnten sich über Gruppenspiele für die nächste Runde qualifizieren. Die beiden besten der Gruppen, die aus den Konkurrenzen Bambini/na, Junioren/innen bestand, spielten dann in K.O. Spielen um den

heiß begehrten Zebra Cup. Hierbei konnten wir auch einige talentierte Kinder sehen, die im nächsten Jahr sicherlich einen Platz in einer Mannschaft bekommen werden.

Dieses Turnier hat sich zu einer festen Größe und wichtigen Veranstaltung im Jugend-Breitensport etabliert.

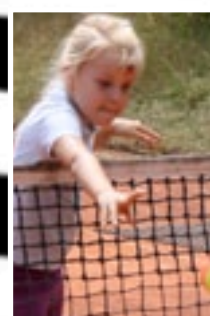
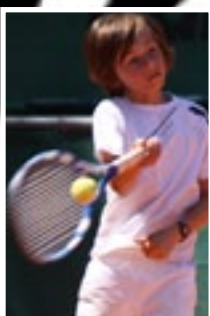
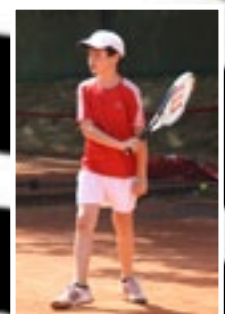
Parallel zu diesem Turnier installierten wir in diesem Jahr den Mini Zebra Cup für Kinder im Alter von 5-7 Jahren. Hier organisierte unser Jüngstentrainer Philipp ein Turnier mit ausgefüllten Spiel und Übungsformen. Insgesamt 12 Minis waren mit großer Begeisterung dabei und kämpften um die drei Mini Zebra Pokale.

Ein riesiges Dankeschön an die vielen Kinder, die teilgenommen haben und den zahlreichen Helfern Gabriel, Valerie, Philip, Juan, Linda, Maraike, Alexa, Nikki, Nicole & Jens sowie unsere Vereinspräsidentin Beate Britze.

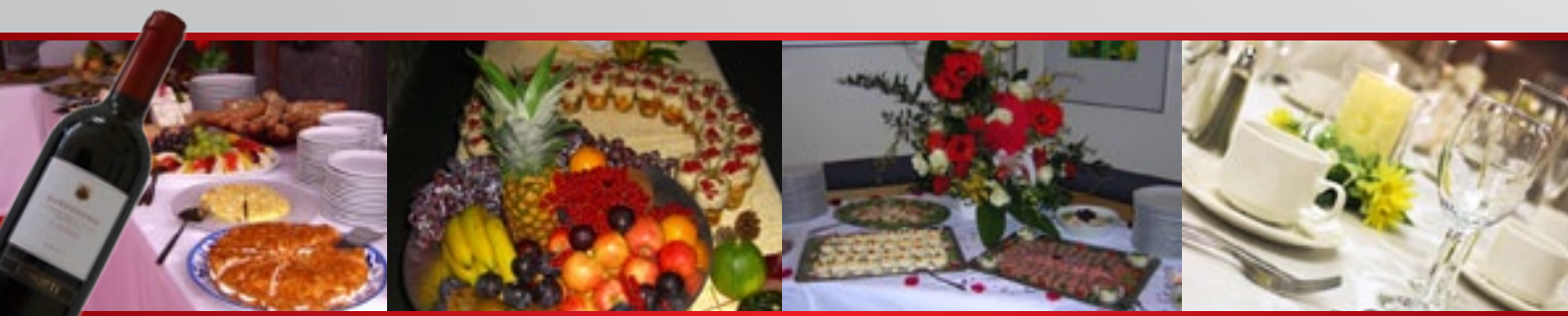
Ebenso danke ich Freddy für seine *Super Bratwurst* und unseren Sponsoren aus dem TC SCC Jugendförderclub, die den Kindern wieder einen wundervollen Tag im SCC bescherten!

Liebe Nicht-Mannschaftsspieler und Minis, im Jahr 2011 sehen wieder uns wieder, am ersten Tag der Sommerferien! Eurer Trainerteam.

ALEXANDER DERSCH



Clubgastronomie Tennis-Club SCC Partyservice & Catering



Sie feiern - wir machen den Rest

Wir haben uns mit erstklassigem Event- und Businesscatering einen Namen in Berlin gemacht.

Bei uns stehen maßgeschneiderte Konzepte mit modern, aufregend anspruchsvoller Küche zu moderaten Preisen im Mittelpunkt.

- Feiern für bis zu 1.000 Gäste
 - Hochzeiten
 - Seminare
 - Dinner
 - Locations

Selbstverständlich erstellen wir Ihnen auch Cateringvorschläge nach Ihren persönlichen Wünschen.



Clubgastronomie TC SCC | Inhaber Freddy Mlinaric |
Waldschulallee 45 | 14055 Berlin |
Telefon: (030) 301 70 31 | Telefax: (030) 30 10 76 23
E-Mail: gastro@tcscclberlin.de

SCC-Clubturnier

JENS THRON



Wie schon in den vergangenen Jahren war es auch in diesem Jahr wieder ein sehr übersichtliches Feldchen, das sich entschied, sich dem Wettbewerb im eigenen Verein zu stellen.

Ein neues Mitglied rieb sich erstaunt die Augen, als es auf das Tableau schaute und mir die Frage stellte, wie es sein kann, dass bei so großen Teamstärken so bescheidene Teilnehmerzahlen beim Clubturnier zustande kämen. Das sei in seinem früheren Verein undenkbar gewesen. Leider hatte ich keine plausible Antwort parat.

Immerhin, durch meine Akquisitionsanstrengungen war zumindest das Herrenfeld topbesetzt. Das Damenfeld zwar auch zunächst stark besetzt, jedoch strichen von Tag zu Tag immer mehr Teilnehmerinnen aus unterschiedlichsten Gründen. Am Ende konnte man auch hier die Teilnehmernzahl an einer Hand abzählen.

Für den Sportwart ist das immer wieder ein Schlag ins Gesicht, wobei der eine Schlag mehr in diesem Jahr dann auch nichts mehr ausmachte...

Doch nun zum Positiven: Die Endspiele fanden bei sehr schönem Wetter und erstaunlich hohen Zuschauerzahlen statt. Man lobt sich ja eigentlich nicht selbst, aber das ist mir in diesem Fall wurscht: Das Finale der Herren zwischen unserem neuen 1. Herren Mitglied Valerij Gejsman und meiner Wenigkeit hatte beste Qualität und einen hohen Unterhaltungswert. Am Ende konnte ich unter Aufbietung aller zur Verfügung stehenden Mittel den 15 Jahre

jüngeren Valerij noch einmal in die Schranken weisen. Oft wird mir das sicher nicht mehr gelingen. Unter dem Strich stand mein zwölfter Clubmeistertitel :-)

Bei den Damen setzte sich erstmalig Marie Gervelis durch. In einem etwas einseitigen Match dominierte die gefühlt doppelt so große Marie über Louisa Schubert in zwei Sätzen.

Da Marie sich entschieden hat, den Verein zu verlassen, steigen aber die Chancen für Louisa, Janina & Co. im nächsten Jahr immens.

Erwähnenswert ist sicher auch der erneute Titelgewinn von Detlev Wiesner in der Herren 50 Konkurrenz. In Ermangelung einer Herren 60 Konkurrenz bei den „Youngstern“ angetreten, dominierte er seinen Gegner Jochen Reutter nach Belieben.

A propos Reutter: Liebe Stephanie und Jochen: Gratulation zu den erreichten Leistungen und Herzlich Willkommen im TC SCC. Ihr seid nicht nur spielerisch eine Bereicherung für unseren Verein.

Besonders erferulich war übrigens auch die große Resonanz bei der abendlichen Siegerehrung und Karaoke-Party.

ERGEBNISSE:

DAMEN:

Marie Gervelis (2) - Louisa Schubert (3) = 6:1 6:4

HERREN:

Jens Thron (1) - Valerie Geisman (2) = 1:6 6:4 6:1

HERREN 35:

Juan de Dios (1) - Marc M. Harden (2) = 6:3 6:3

HERREN 50:

Detlef Wiesner (1) - Jochen Reutter (3) = 6:3 6:2

DAMEN 30:

Beate Britze (3) - Stephanie Reutter (4) = 6:7 3:6

HERREN-DOPPEL:

J. Thron/O. Britze (1) - V. & O. Omelchuk = 6:1 6:0



DAMEN 30 SIEGER: STEPHANIE REUTTER & BEATE BRITZE



VIZEMEISTER BEIM 1. VERSUCH: JOCHEN REUTTER



DETLEF WIESNER: DER SERIENMEISTER IN ALLEN KONKURRENZEN



SPIELER DES JAHRES: JANINA BRAUN UND MATHIAS KRÄMER



JENS & VALERIJ: TOLLES MATCH AUF AUGENHÖHE



DAMEN-SIEGER: JANINA BRAUN, LOUISA & MARIE



PREISTRÄGER: JUAN DE DIOS & „HARDY“ HARDEN



JUANITO BANANA: VAMOS!



DOPPELSIEGER: OLIVER, JENS, TRISTAN, VINZENT, OLEG & VIKTOR

Tennis-Service **Thiele**

**Ihr Tennis-Outfitter &
Besaitungsservice im SCC**

- ☉ *Vertragspartner Babolat & Dunlop*
- ☉ *Modernste Besaitungsmaschinen*
- ☉ *Tennisschläger direkt vom Hersteller*
- ☉ *Neueste Tenniskollektionen*



24 Stunden Besaitungsservice

*Schläger in der SCC-Geschäftsstelle
abgeben und 24 Stunden später
wieder abholen.*

+++ Top-Saiten schon ab € 9,95 +++ Jede 10. Bespannung gratis+++

☎ 0177 840 80 47

Tennis-Service Thiele UG

Inhaber Ender Thiele

Luckeweg 16a | 12279 Berlin |

Tel: 033 701.74 120 | Mobil: 0177.840 80 47

Email: info@tennis-service-thiele.de

Homepage: www.tennis-service-thiele.de

Jugend Clubturnier

ALEXANDER DERSCH

Nach den langen Sommerferien spielten wir die Clubmeister in den Konkurrenzen Bambina, Bambini, Juniorinnen und Junioren aus.

Bei den Bambina und Bambini fand die größte Beteiligung statt. Man kann sagen, diese Konkurrenzen wurden in Bestbesetzung ausgetragen. Hierbei konnten wir einige positive Entwicklungen einzelner Spielerinnen und Spieler der U12 feststellen. So konnte sich zum Beispiel der in dieser Saison noch in der dritten Bambinimannschaft spielende Steve Mundt durch die Gruppenphase der Qualifikation bis hin zum Endspiel durchsetzen. Dort traf er auf den Topfavoriten und Titelverteidiger Tristan Wolke, der sich in dieser Saison ebenfalls in bestechender Form befand. Das Finale ging

souverän an Tristan, wobei Steve nicht ganz an seine guten Leistungen der Vorspiele anknüpfen konnte.

Auch bei den Bambina gab es einige interessante Resultate. Hier wurde Titelverteidigerin Nina Lange schwer gefordert. In den Gruppenspielen hatte sie überraschend gegenüber Elisa Lang und Tara Reutter das Nachsehen. Das Finale zwischen Tara und Elisa entschied Tara relativ unspektakulär und profitierend von größter Nervosität Elisas für sich und unterstrich ihre Ambitionen im nächsten Jahr als Nummer 1 der Bambina für den SCC die Verbands Spiele zu bestreiten.

Bei unseren Junioren/innen kam es zu einigen Komplikationen. So wurden aufgrund von Zeitmangel und schulischen Verpflichtungen einige Spiele kampflos ausgetragen. Trotzdem kam es zu einer sehr guten Beteiligung fast aller unserer Leistungs- und Mannschaftsspieler.

Bei den Juniorinnen gewann Janina Braun gegen Louisa Schubert, bei den Junioren Niklas Braun gegen Max Weiland.

Besondere Erwähnung sollte auch noch unsere erstmals ausgetragene Supertalentshow finden. Vor allem der Auftritt von Fabio Tänzer „Jackson“ wird allen Zuschauern lange in Erinnerung bleiben.

Ich möchte mich bei allen Kindern bedanken, die an diesem Turnier teilgenommen haben. Ihr habt stets sportlich und fair eure Spiele bestritten. Es ist schön zu sehen wie die verschiedenen Altersgruppen auch untereinander spielen können und sich abseits des Platzes auch freundschaftlich näher gekommen sind.

ALEX DERSCH



Tennis nach der Schule 2010

ALEXANDER DERSCH

Wenn sich viele kleine Kinder auf unserer Anlage tummeln mit Tennisschlägern, die fast ihre Körpergröße messen, dann ist es bestimmt Montags, Tennis nach der Schule. Unsere Trainer Philipp, Juan und Alexander bringen dort Kindern im Alter von 5 bis 8 Jahren die ersten Schritte im Tennissport bei. Mit Spiel, Spaß und viel Bewegung werden die Kids 120 Minuten von uns betreut. Wer sich vorher noch stärken möchte kann das bei einem gemeinsamen Mittagessen für 5€ gerne tun. Hier noch einmal der genaue Ablauf:

13.45 Uhr Abholen für die Kinder der Waldgrundschule

14 Uhr gemeinsames Mittagessen

14.45 Uhr Tennis

16.30 Uhr Ende

Wir nehmen immer gerne Kinder in diesem Alter auf. Einfach vorbeikommen und ausprobieren. Die ersten 2 Termine sind sogar zum schnuppern kostenlos.



Sichtungstag im TC SCC

MATS OLEEN

Unsere Sommersaison begann mit einem wichtigen Termin am 25. April 2010. Alle unsere Tenniskinder im Alter vom 7 bis 18 Jahren des TC SCC wurden eingeladen, um nach objektiven Kriterien einen genauen Überblick über den jeweiligen Leistungszustand zu erhalten. Überprüft werden sollten Fähigkeiten und Fertigkeiten im konditionellen und tennisspezifischen Bereich. Außerdem sollte auch die Erfahrung in einer anderen Sportsportart wie Fußball erfasst werden.

Insgesamt nahmen 60 Kinder an der Sichtung teil. Diese wurden in verschiedene Altersgruppen eingeteilt. Die Jüngsten haben ihre konditionellen Voraussetzungen mit folgenden Aufgaben geleistet: Standweitsprung, Sprintstafette, Tennisballweitwurf und beim Distanzsprint. Dagegen erhielten die Älteren andere Aufgaben wie Liegestütze, Medizinballwurf, Pendelsprint und einen Ausdauerlauf.

Beim Tennis wurde die Technik genauestens analysiert und per Video aufgezeichnet. Dabei ging es um die Grobform, Griffhaltung bei Vorhand, Rückhand und Aufschlag. Dazu kam Motorik und Ballgefühl.

Am Ende erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde mit seinem persönlichen Leistungsstand. Jeder Einzelne hatte mit viel Einsatz und Begeisterung erfolgreich teilgenommen.

Für uns Trainer gaben diese Ergebnisse Aufschluss über unsere bisherige Arbeit und für die Zukunft eine gute Basis, noch optimaler und erfolgreicher weiter zuarbeiten.

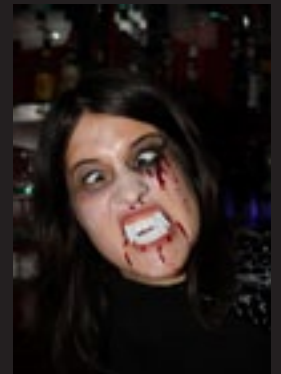


Halloween im SCC

ACHTUNG! Geister, Hexen, Kuerbisse, Skelette, Zombies, Untote und Vampire wurden im Tennisclub des SCC gesichtet! Grosse und kleine gefaehrliche Gestalten trieben dort ihr Unwesen. Aber bei genauerem Hinsehen wurden grosse Aehnlichkeiten mit unseren kleinen Tennispros sichtbar. Wie von Geisterhand wurden aus den lieben Kleinen die gefaehrlichen Vampire und Hexen. In Freddy's Dungeon gab es ein spezielles Halloween-Bufferet mit Nutellatoast-Graehern, blutigen Fingerwuerstchen, Spinnengruetze und anderen Unheimlichkeiten. Bevor der Zauberclown Pippo die Geister zum Lachen brachte

haben die kleinen Geister eine ordentliche Sohle aufs Par-kett gelegt. Wer Angst vor Vampiren und Zombies hat, sollte im naechsten Jahr Ende Oktober auf jeden Fall einen grossen Bogen um den SCC machen, denn schon heute wurden erste Verabredungen fuer ein weiteres Zusammentreffen der unheimlichen Geister in Freddy's Dungeon getroffen. Und die unheimlich beleuchteten Kuerbisse werden dann bestimmt wieder genauso grauenvoll das SCC Gespenst OPI angrinsen wie zu dem diesjaehrigen Halloween.

Sascha Schoenheit



TENNISFERIENCAMPS IM SCC

GEHT ES EIGENTLICH NOCH BESSER?

Traditionell finden in den Sommerferien auf der Anlage des Tennis-Clubs SCC zwei Tennisferiencamps statt. Die Nachfrage ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, was ein Indiz dafür ist, was unser Trainerteam um Gabriel Monroy in diesen jeweils fünf Tagen alles leistet.

Um der Nachfrage gerecht werden zu können und nicht Kinder abweisen zu müssen, entschieden wir uns in diesem Jahr noch eine dritte Woche für die Kinder das bekannte Programm „TENNIS, SPIEL, SPASS, TURNIER, GEMEINSCHAFTSGEFÜHL, PARTY, TANZ, GRILL, POKALE UND T-SHIRTS“ anzubieten.

Doch entscheidend ist dabei immer, mit welcher Fürsorge, Kompetenz und Freude das Trainerteam an die alles andere als leichte Aufgabe herangeht. Dann gibt's die leuchtenden Augen der Kinder garantiert gratis zurück.

Dies ist

GABRIEL, MATS, ALEXANDER, PHILIPP, VALERIJ, JUAN, VLADI, MAREIKE, LINDA, KRÄMO, MAX, LAURENZ, ALENA, LEKSI & CARO

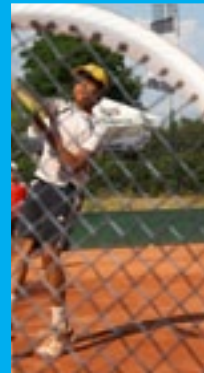
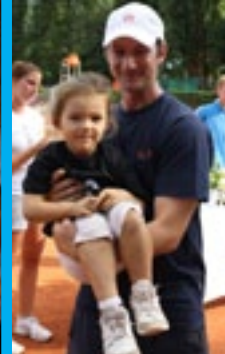
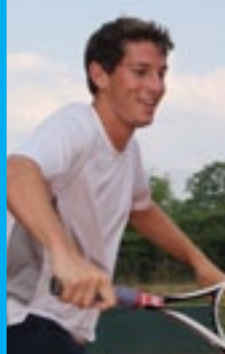
wieder perfekt gelungen.

Alleine das Bratpfannenmatch unserer Trainer am Ende des dritten Camps beweist, mit welcher Leidenschaft alle Verantwortlichen zu Werke gegangen sind.

Und ganz bestimmt werden sich alle Kinder an unvergessliche fünf Tage im Sommer zurückerinnern, in denen sie neue Freunde gewonnen haben.

JENS THRON







Jugendförderclubturnier

EIN WUNDERBARER NACHMITTAG/ ABEND MIT UNSEREN TALENTEN

Nun schon zum sechsten Mal traf sich der Jugendförderkreis mit unseren Talenten.

Gestartet wurde der Nachmittag mit der eindrucksvollen Vorführung des Cardio-Tennis durch unseren Motivationskünstler „Juanito Banana“ und unserem Trainerteam Mats, Ali und Valerij. Bei teils kräftigen musikalischen Klängen wurde das Förderteam aufgewärmt. Nach den ersten Schweißperlen bei den Kids durften auch die Sponsoren den Tennisschläger schwingen.

Eingeladen hatten Jens und Nicole zum zweiten Tennis-Event.

Jeder war aufgerufen drei Doppelpartien zu bestreiten. Bunt gemischt mit unseren Hoffnungen und einigen Förderern, verstärkt durch die Organisatoren Jens, Sascha und Ali. Gespielt wurden drei Gewinnsätze à 20 Minuten, wobei die Lostrommel über die Paarungen und somit manchmal auch über Sieg und Niederlage entschied.

Von Anfang an zeigten sich die Jugendlichen sehr offen, freundlich und sympathisch.

Auf dem Platz konnten sich nun alle Geldgeber von der großen Leistungsfähigkeit und Spielstärke unseres Pro-Teams überzeugen.

Nach wenigen Minuten - so habe ich es erlebt - entstand schon so etwas wie ein kleiner Teamgeist, was seinen Ausdruck durch Anfeuerungsrufe oder Abklatschen nach einem gelungenen Schlag fand.

Zunächst rücksichtsvoll, dann aber doch mit großem Engagement und ohne überehrgeizig zu sein, wurden die meisten Spiele mit viel Spaß bestritten.

Gewinnen wollte zwar jeder, doch stand die Rücksichtnahme und das Miteinander im Vordergrund.

Das Verständnis, das Kennenlernen und ein Wir-Gefühl konnte sicher jeder mitnehmen.

In diesen Momenten wurde ich daran erinnert, mit wie viel Freude und Stolz ich die ersten Male mit den Erwachsenen wie z.B. H. Quack, „Mütze“ Stoffer, M. Gatza, A. Brandt und U. Leisegang spielen durfte.

Nachdem alle vom Schweiß befreit waren, kamen wir auf Einladung von unserem Gastrono-

men und Jugendförderclubmitglied Freddy zu einem gemeinsamen Essen zusammen.

Der Kreis der Sponsoren hatte sich jetzt komplettiert, so dass nahezu 50 SCC'er beisammen waren.

Vor und während des Essens wurde unser Pro-Team von Jens persönlich in Szene gesetzt.

Nach Ihren größten Erfolgen befragt, gab z.B. Niclas Braun das SCC Clubturnier an, bei welchem er Jens Thron fast zu einem Satzverlust zwingen konnte.

Ansonsten: Beeindruckend die Erfolge unserer Talente.

Alle unsere Kids: Louisa, Alena, Janina, Alexa, Tristan, Vincent, Benito, Timo und Finn sind in der Berliner Rangliste vertreten und können große Erfolge verzeichnen. Dem nächsten Tennis-Jugendförderclubturnier mit unserer Spitzenjugend sehe ich schon mit großer Freude entgegen.

Ich möchte mich an dieser Stelle insbesondere bei Jens für sein tolles Engagement bedanken.

HANNES KAHL





Villa Thiede, Am Großen Wannsee

Am 23. Februar dieses Jahres fand zum vierten Mal ein Treffen des Jugendförderclubs in der Eselin von A. statt.

Unter dem Motto „Zebra meets Esel“ lud Inhaber Harry Wolleschak unsere Sponsoren und Jugendförderclubmitglieder erstmalig in die Villa Thiede ein.

Im „Dirigentenzimmer“ gab es bei köstlicher Currycremesuppe, Rinderfilet und Creme Brulée einige Neuigkeiten, die Jens Thron, Alexander Dersch und Sascha Schoenheit vorstellten.

Ein großes Dankeschön an Harry Wolleschak für diesen mehr als gelungenen Abend.



Sind Sie, bist Du heute schon *gelaufen?*



Bericht des Präsidenten des SCC

DR. KLAUS HENK

In einem früheren Artikel zum gleichen Thema hatte ich zumindest eine Frage offen gelassen und um eigene Erprobung und Erfahrung gebeten, nämlich: Macht Laufen schlau?

Ehe ich mich (insbesondere an Hand des Heftes „aktiv laufen“ 9/10 2010, Marken Verlag GmbH) hier mit dieser Frage beschäftige, möchte ich klarstellen, dass ich als Vertreter von über 20 Sportarten im SCC nicht nur über das leichtathletische Laufen sondern über das Laufen als Grundlage fast aller Sportarten, also auch des Tennissports, über das Laufen der Gesundheitssportler, der älteren Sportler, der Rekonvaleszenten usw. schreiben werde.

Nun zur oben gestellten Frage. „An der Universität Ulm haben Wissenschaftler in einer Studie mit 100 Versuchspersonen herausgefunden, dass Läuferhirne besser durchblutet und dadurch leistungsfähiger sind. Durch die verstärkte Durchblutung des Gehirns wird das Nervenwachstum gefördert. Das Gehirn arbeitet effektiver. Die Untersuchungen haben darüber hinaus ergeben, dass Sportlerhirne ausdauernder sind und Sportler sich besser und länger konzentrieren können. Körperliche Aktivität kann auch dafür sorgen, dass ein hoher geistiger Leistungszustand bis ins Alter erhalten bleibt“.

Damit ist sicherlich noch nicht die Frage beantwortet, ob Laufen schlau(er) macht. Aber immerhin wird man anmerken dürfen, dass es m.E. nicht dumm (also doch schlau?) ist zu laufen und so etwas für seinen Körper und gegen

einige Volkskrankheiten zu tun. Regelmäßiges Laufen stärkt das Immunsystem, kann Osteoporose vorbeugen und Diabetes bekämpfen. Dass man mit Ausdauertraining an Gewicht abnehmen kann, haben die meisten schon gehört. Dass man aber auch Stress und (Lebens-) Ängste „laufend“ abbauen kann und dass depressive Erkrankungen mit Sport deutlich bessere Heilungsverläufe haben, zeigen die Untersuchungen der Fachleute.



NICHT NUR LEICHTATHLET: DR. KLAUS HENK BEIM TENNIS AUF UNSEREM CENTER COURT.

Wir bedauern, dass das von uns schon einige Male geforderte ärztliche Rezept für „Laufen“ als Medikament immer noch fehlt - soweit sind weder die „Gesundheitskassen“ noch die Ärzte. In diesem Zusammenhang raten die Ärzte allerdings zu ruhigem Ausdauerlauf und sagen „laufen Sie sich gesund!“ (S.19). Denn „nur 14 % aller Deutschen leben rundum gesund. Wer regelmäßig läuft und sich vernünftig ernährt,

gehört zu dieser kleinen Minderheit. Dabei ist der sanfte Ausdauersport ein wahres Lebenselixier“.

Leider wird dieses (fast) kostenlose Lebenselixier noch von zu wenigen genutzt. „Menschen, die regelmäßig laufen, gehören zu einer seltenen Spezies von Gesundheitsaposteln oder Fitness-Fanatikern“. Deshalb auch diese Zeilen, um noch mehr - zumindest SCC'er - zum Laufen zu bringen. Auf S. 24 fassen Kardiologe, Onkologe, Allgemeinmediziner und Psychologe ihre Meinungen zum Laufen in je einem Satz zusammen:

- wer (langsam) läuft, lebt länger.
- durch erhöhte körperliche Aktivität wird der Blutzuckerspiegel gesenkt.
- Sport und Bewegung sind sinnvoll sowohl in Therapie und Nachsorge als auch zur Vorbeugung von Krebserkrankungen (Risiko bis zu 60 % verringert).
- körperliches Training ohne gleichzeitige Gabe von Medikamenten war nach vier Monaten genauso gut wirksam wie eine schulmedizinisch durchgeführte psychopharmakologische Behandlung!

Abschließend kann man vielleicht sagen: Bewegung/Laufen gehört zu einem sinnvollen Leben wie Schlafen und Essen.

DR. KLAUS HENK -| PRÄSIDENT SCC E.V.

P.S. Sind Sie / bist Du heute schon gelaufen?

BERATUNGSQUALITÄT UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT SEIT 45 JAHREN

LIESKE
DIE DEKORATIONSSPEZIALISTEN



FENSTERDEKORATIONEN
OBJEKTDEKORATIONEN

WERNER LIESKE & ANDRÉ LIESKE GbR
KAISERDAMM 89 • 14057 BERLIN-CHARLOTTENBURG
TELEFON: 030 / 302 41 89 • TELEFAX: 030 / 302 63 69
E-MAIL: INFO@LIESKE.DE • WWW.LIESKE.DE

Platzpflege

Unsere Tennisplätze wurden im vergangenen Frühjahr erstmalig mit der sogenannten Einschlammtechnik aufbereitet. Der Vorteil, sehr früh in der Saison auf optimalem Untergrund spielen zu können, wurde im heißen, trockenen Juni und den darauffolgenden Monaten leider wieder zunichte gemacht, da die Plätze nun teilweise betonhart austrockneten.

Nach verschiedenen Gesprächen des Vorstandes mit unseren Platzwartern und Experten der Platzaufbereitung werden wir für die kommende Saison weitere Pflegemaßnahmen ergreifen, um Ihnen bestmögliche Bedingungen anbieten zu können. Ein neuer Sandlieferant, optimiertes Pflegematerial, die Sanierung unserer Beregnungsanlage (die Sie dann zukünftig per Schlüssel selbst bedienen können) und zusätzliche Einschlammarbeiten während der Saison sind einige der Maßnahmen, die wir in Angriff nehmen werden.



PLATZWARTTEAM: ALFRED WALLNER & NORBERT FRANK

Gleichzeitig möchten wir Sie, liebe Mitglieder, noch einmal darum bitten, unsere Platzwarte bei ihrer Arbeit ein wenig zu unterstützen. Dazu genügt es, die Regeln unserer unten abgebildeten Tennisplatz-Ordnung zu befolgen.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Freiluftsaison auf unseren Tennisplätzen.

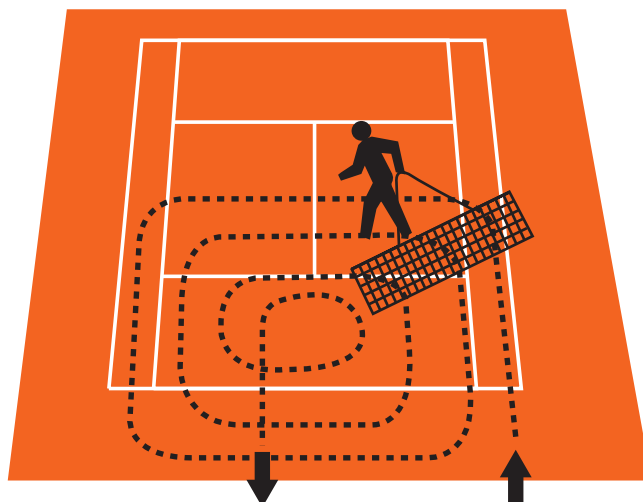
Ihr Platzwart-Team



TENNISPLATZ-ORDNUNG

1. Tennisplatz nur mit Tennisschuhen und entsprechender Kleidung betreten.
2. Der Platz muss freigegeben und spielfähig sein.
3. Bei trockenen Plätzen muss der Platz ganzflächig vor Spielbeginn beregnet werden.
4. Nach dem Spielen Platz wie unten abgebildet abziehen. Nur diese Technik gewährleistet, dass der Sand gleichmäßig auf dem Platz verteilt wird.
5. Linien mit Handbesen säubern.
6. Benutzte Geräte wieder ordnungsgemäß an die dafür vorgesehenen Positionen stellen.

Wenn jedes Mitglied diese sechs Punkte beachtet, haben alle Spieler einwandfreie Plätze.



thron^{mk.de}

webdesign · grafikdesign · marketing

*Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
kann ebenso die Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.*

Henry Ford (1863-1947)

Webdesign



**Webauftritte
schon ab
€ 99,-**

SEO



**Google-
Ranking
erhöhen**

Grafikdesign



**Broschüren
Visitenkarten
Flyer uvm**

Thron Marketing & Kommunikation

Eichenallee 60

14050 Berlin

Telefon: (030) 30 10 37 85

Telefax: (030) 30 10 38 90

E-Mail: info@thron-mk.de



Ehrungen 2010

50 Jahre Mitgliedschaft

Frank-Dietrich Couers
Jürgen Heirich

40 Jahre Mitgliedschaft / Goldene Ehrennadel

Giesela Albert
Karl-Ernst Albert
Helga Birnbaum
Horst-Dietrich Busche
Manfred Gatza
Dietrich Pilz
Renate Pilz
Michaela Sange
Prof. Dietmar Winje

25 Jahre Mitgliedschaft / Silberne Ehrennadel

Lothar Engel
Hannelore Lippitz



Theodor Pohle Preis

für Jürgen Heidrich

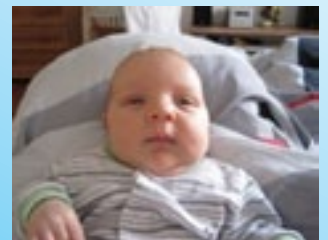
*Ehrenpreis für herausragendes,
langjähriges Engagement
in der Vereinsverwaltung*

Vorstandstätigkeiten

1967 Beisitzer / 2. Vorsitzender
1968 Sportkommission mit Dieter Stoffer
1969 Sportkommission für allgemeinen Sport
1970/71 Sportwart
1972 Beisitzer Sportwart (2. Sportwart)
1973 1. Sportwart
1974 1. Sportwart
1965-1986 Mannschaftsführer 1. Tennis-Fußball-Mannschaft
1985 Zusätzl. 2. Vorsitzender
1975 - 2010 Kassenwart

Geburten 2010

Leonard Kartmann 08.09.10

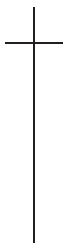


IN TIEFER TRAUER UND DANKBARER ERINNERUNG



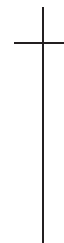
Pietje Hess

† 13.05.2010



Burkhard le Viseur

† 07.08.2010



Jörg Schlegel

Staatssekretär a.D.

† 20.09.2010

Runde Geburtstage 2010

WIR GRATULIEREN ZUM 30. GEBURTSTAG

Kern, Sieglinde
Tendler, Bastian

WIR GRATULIEREN ZUM 40. GEBURTSTAG

Wolke, Nadya
Späth, Carsten
Thron, Jens
Klassen, Vincent

WIR GRATULIEREN ZUM 50. GEBURTSTAG

Denzler, Petra
Passenheim, Martin
Biek-Czarny, Katja
Nowak, Helena
Fiedler, Daniela
Kahl, Susanne Naumann-
Henkel, Petra
Hattendorf, Silvia
Buttgereit, Marina
Reichel, Dr. Ernst
Reutter, Jochen
Beckert, Inga
Bonde, Stefan
Loges, Marcus

WIR GRATULIEREN ZUM 60. GEBURTSTAG

Menzel, Kurt
Skodowski, Leena
Richter, Heidi
Scheibert, Hans-Peter
Schlegel, Eleonore
Schwenk-Schaper, Dr. Hartmut
Müller, Dr. Johannes
Ebert, Lothar
Couers, Frank-Dieter

WIR GRATULIEREN ZUM 70. GEBURTSTAG

Otto, Rüdiger
Voss, Peter
Bartel, Margarete
Thiedmann, Jörg
Furmanski, Horst
Thoelen, Sybille
Hoffmann, Otto
Sange, Hans-Jürgen
Gärtner, Peter
Magnus, Eckart
Riediger, Wolfhard
Flems, Horst
Gatza, Manfred
Schlegel, Eleonore

WIR GRATULIEREN ZUM 75. GEBURTSTAG

Wüstenhagen, Ernst-Dieter
Quack, Brigitte
Bischof, Dieter
Wendt, Horst

WIR GRATULIEREN ZUM 80. GEBURTSTAG

Weifenbach, Günter
Thron, Jürgen

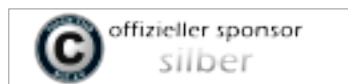
Neumitglieder 2010

Ankowitsch	Dr. Christian & Sohn Anton
Banz	Marion & Töchter Lotte und Luise
Bodeschu	Sascha & Sohne Leonel
Bragato	Jutta & Sohn Louis
Bröcker	Moritz
Bumke	Christian
Demuth	Bernhard
Ding-Fariborz	Qi & Tochter Shirin
Edghill Labort	Rebeca
Ertl	Thomas & Tochter Chiara Lehmann
Farkic	Dr. Michael & Töchter Lara Victoria und Marie Tamara
Favey	Alain & Sohn Thomas
Gatz	Susanne & Sohn Paul
Gebler	Nicoline
Gejsman	Valerij
Geskin	Alexander
Golaszewski	Tina
Goldmann	Dr. Stefan & Tochter Henriette
Graber	Nicolas
Greiner	Bodo
Grunert	Manuela & Söhne Felix und Oscar
Hartmann	Ilka & Tochter Paula
Heß	Julia
Hieke	Stefan
Hinteregger	Maurice
Hinteregger	Maximilian
Jursza	Oscar
Kauenhoven	Isabel
Kleihues	Jan & Sohn Ben
Kloer	Felix
Kramm	Beatrice & Sohn Jasper
Krause	Johannes
Luksch	Michael
Lust	Dieter
Lyu	Yeon muk
Ma	Yingli & Sohn Leo Lou
Morawski	Viktor Thomas
Nahayets	Yuliya
Niederstadt	Elena
Oduardo Ochoa	Ausberto
Ossenbrüggen	Bernd
Peters	Viktoria Nataly
Pronin	Natalie & Sohn Nikita
Puder	Tatjana
Reutter	Jochen
Reutter	Stephanie & Tochter Tara
Rosenthal	Leonid
Sanchez Martinez	Fabio
Tran	Thi Hai
Tran	Van Hai
Wassermann	Werner & Töchter Verene und Vivienne
Weiland	Maximilian
Wellner	Markus
Wernicke	Giannina
Zobel	Bernhard

Wir danken unseren Sponsoren



McPaper



Wir danken den Mitgliedern des Jugendförderclubs

- | | | |
|--|---|---|
| • Claus Seydler
<i>Seydler' Sport</i> | • Nadya und Carsten Wolke | • Günter Weifenbach |
| • Dieter Bischof | • Matthias Gutsche
<i>meterhoch 2! Immobilien GmbH</i> | • Damir Vnucek
<i>R&V Generalagentur Dahlem</i> |
| • Beate Britze | • Dr. Ingo Wölffer
<i>Kanzlei Wölffer & Wölffer</i> | • Harry Wolleschak
<i>Gastronomie Die Eselin von A.</i> |
| • Dr. Axel Draheim
<i>McPaper AG</i> | • Dr. Karlheinz Knauthe
<i>Rechtsanwalt</i> | • Dr. Klaus Henk
<i>Steuerberater</i> |
| • Lothar Ebert
<i>Steuerberater</i> | • Freddy Mlinaric
<i>TC SCC Clubrestaurant</i> | • Eberhard Katz & Sven Meyer
<i>Katz & Meyer oHG</i> |
| • Jürgen Heidrich | • Bodo Fiedler
<i>Fiedler-Service</i> | • Wolfgang Mayr
<i>Notar</i> |
| • Dr. Johannes Kahl
<i>McPaper AG</i> | • Roland & Ute Petersson
<i>Babolat-Vertretung Berlin</i> | • Viktor Omelchuk |
| • Prof. Dr. Andreas Kahl
Dr. Karen Kahl | • Sascha Schoenheit / Beate Kindler
<i>Berliner Volksbank eG</i> | • Birgit Fiedler & Dietrich Sander
<i>Steuerberater</i> |
| • Gerwin Hanel | | |

Herausgeber

Tennis-Club SCC e.V. | Waldschulallee 45 | 14055 Berlin

Telefon: (030) 302 62 24 | Telefax: (030) 302 87 76 | E-Mail: info@tcscclberlin.de

Konzeption, Grafikdesign:

Jens Thron Marketing & Kommunikation | Eichenallee 60 | 14050 Berlin |

Telefon: (030) 30 10 37 85 | Telefax: (030) 30 10 38 90 | E-Mail: info@thron-mk.de

BARTEL BERLIN

**Schweissanlagen
Technischer Handel
Arbeitsschutz
Med.+Tech. Gase
EDV-Service**



tested to work

www.BARTEL-BERLIN.de



Schweissanlagen: Geräte Autogen & Elektro - Schweissmaterial und -Zubehör
Arbeitsschutz: PSA - Arbeitsbekleidung (MASCOT) - Arbeitsschuhe
GaseCenter: Mieten - Kaufen - Tauschen (technische- und medizinische Gase, Propan, CO², Ballongas)
Werkzeuge: Handwerkzeuge - Elektrowerkzeuge - Materialien
Gefahrgutspedition: Gasflaschentransporte in und um Berlin
Medizintechnik: Sauerstoff-Inhalationsgeräte
EDV-Service: Computer Hard- und Software, Netzwerkbetreuung, Internet-Webhosting und -Gestaltung
Spezial-Werkstatt: für alle Schweissgeräte - Elektrowerkzeuge - Computer

*Der große Service:
Baratung * Handel * Reparatur*

Neuendorfer Straße 64-69 - 13585 Berlin-Spandau

Telefon 030 335 60 91

Telefax 030 336 40 08

eMail Info@Bartel-Berlin.de

McPaper

Große Ranzen-Aktion

31.01. - 30.09.2011



je **89,95** ~~149,95~~

Schulranzenset Step by Step TOUCH
„Knight“ oder „Love Heart“, 5tlg.



139,00

Schulranzenset Flexi Plus
„Dinky Horses“, 5tlg.



149,00

Schulranzenset Flexi Plus
„Hot Wheels“, 5tlg.



je **99,95** **TAKE IT EASY**

Schulrucksack-Trolley
„Plaid“ oder „Marlene“



69,95 **TAKE IT EASY**

Schulrucksack
„Tattoo“



110,00

Schulrucksack
„Glam Rock“



Nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer vorbehalten. Gilt nur für teilnehmende Filialen der McPaper AG.